

# se cu rity

Paving  
the way to  
**security**

Geschäftsbericht 2025

# Die TÜV NORD GROUP in Zahlen

## Finanzkennzahlen

in Mio. €

	2025	2024
EBIT*	94,8	89,8
EBT	93,4	78,6
Bilanzsumme	1.285,5	1.281,5
Nettofinanzposition	53,9	58,7
Pensionsrückstellung	272,4	313,1

\* vor Sondereffekten

## Umsatz

in Mio. €

**1.794,7** (2025)  
 +101,3 ↗  
**1.693,4** (2024)

## Entwicklung der Beschäftigtenzahl nach Köpfen (HC)

Zeitpunkt: Dezember 2025

**15.781** (2025)  
 +344 ↗  
**15.437** (2024)

## EcoVadis-Platin-Medaille



Auch 2025 wurde die TÜV NORD GROUP mit der EcoVadis-Platin-Medaille ausgezeichnet



→ Januar  
 ALTER | HTV nimmt  
 Chip- und Wafer-Test-  
 technologien in Betrieb  
<https://scomp.ly/Ejoy93Q>



→ März  
 Projekt TU Clausthal:  
 Exploration und Speiche-  
 rung von Erdwärme

TÜV NORD Onboard Car  
 Diagnosis vorgestellt  
<https://scomp.ly/W0BGE1k>



→ Mai  
 Start des QKD-Forschungs-  
 labors  
 TÜVIT treibt Innovationen in  
 der Quantenkommunikation  
 voran.  
<https://scomp.ly/1gA8j19>

## 2025

01

02

03

04

05



→ Februar  
 Wärmepumpenprüfstand  
 nimmt Betrieb auf  
 Geräte für den Einsatz vom  
 Einfamilienhaus bis hin zu  
 Industrie- und Gewerbe-  
 anwendungen werden geprüft.  
<https://scomp.ly/mardwjw>

→ April  
 Neue Prüfstelle für Bau-  
 elemente in Verl eröffnet  
 Sie ergänzt die schon vorhan-  
 denen Prüfstandorte in Lathen  
 sowie in Rosenheim des Tochter-  
 unternehmens PFB.  
<https://scomp.ly/vmmBZbg>



# Die TÜV NORD GROUP setzt Maßstäbe für Sicherheit im digitalen Raum. Mit fundiertem Wissen unterstützen wir unsere Kunden darin, ihre Daten zu schützen und Cyberrisiken zu minimieren. Gemeinsam schaffen wir verlässliche Lösungen für die Zukunft.



→ Juni  
**WIND-consult wird Teil der TÜV NORD GROUP**  
 Der spezialisierte Ingenieurdienstleister für Messungen an Windenergieanlagen, Windgutachten und -messungen ergänzt das breite Angebot der TÜV NORD GROUP.  
<https://scomp.ly/qZq1EdR>

→ August  
**Erste TÜV NORD-Kinder in der Kita Essen**  
<https://scomp.ly/WEyV3nw>  
**TÜV UK bietet Zertifizierungen nach ISO/IEC 42001 (Managementsysteme im Bereich der künstlichen Intelligenz)**  
<https://scomp.ly/6WYqwRk>



→ Oktober  
**Übernahme EPI-Gesellschaften**  
<https://scomp.ly/p9Evbn8>  
**Forschungsförderung nukleare Sicherheit**  
**WIND-consult errichtet 200 m hohen Wind-Messmast**  
<https://scomp.ly/POqpVbx>

06 ————— 07 ————— 08 ————— 09 ————— 10 ————— 11 ————— 12

→ Juli  
**Erneuerung des Konzernzertifikats durch SQS**  
 Die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Managementsysteme (SQS) bestätigt die Wirksamkeit des Integrierten Managementsystems der TÜV NORD GROUP gemäß den Normen ISO 9001, 14001 und 45001.



→ September  
**Neue Personalvorständin Inga Dransfeld-Haase**  
<https://scomp.ly/d9Bje0m>  
**TÜV NORD Diagnostics wird gegründet**  
**40 Jahre TÜV NORD Akademie**  
<https://scomp.ly/Awn8vPa>

→ November  
**Gründung ALTER US**  
<https://scomp.ly/DxBepoa>



# Sehr geehrte Kundinnen und Kunden, liebe Mitarbeitende,

selten endete ein Jahr mit so vielen Zukunftsfragen wie 2025 – und gleichzeitig mit so vielen Chancen für Veränderung und Wandel. Während über Jahrzehnte etablierte geo- und handelspolitische Gewissheiten vielfach über Nacht erschüttert wurden, weltwirtschaftliche Prognosen nicht eintraten und technologische Disruptionen ganze Branchen im Eiltempo revolutionierten, machen wir alle zusammen die Erfahrung: Stabilität entsteht nur durch die Fähigkeit, Wandel selbst zu gestalten. In diesem Spannungsfeld zwischen Unsicherheit und Aufbruch wächst die Bedeutung unabhängiger Prüfungen, verlässlicher Standards, höchstmöglicher Qualität und technischer Sicherheit. Hier sehen wir als TÜV NORD GROUP klar unseren Kernauftrag und unser Kerngeschäft: Wir schaffen Vertrauen in Technologien, Märkte und Systeme, die immer komplexer, digitaler und zugleich für Wirtschaft und Gesellschaft immer unverzichtbarer werden. Als Bindeglied zwischen Innovation und Regulierung ermöglichen unsere fast 16.000 Mitarbeitenden, neue Technologien sicher und verantwortungsvoll in die breite Anwendung zu bringen – schnell, um Fortschritt zu ermöglichen, und sorgfältig, um Risiken zu beherrschen.

Der Einsatz künstlicher Intelligenz (KI) eröffnet große Chancen: Sie hilft, Gefahren frühzeitig zu erkennen, Prozesse vorausschauend zu steuern und datenfundierte Entscheidungen zu treffen. Doch die Vorteile entfalten sich nur dann vollständig, wenn die zugrunde liegenden KI-Systeme sicher und vertrauenswürdig sind. Gerade angesichts zunehmender Cyberbedrohungen, hybrider Angriffe und wachsender Anforderungen an die Widerstandsfähigkeit kritischer Infrastrukturen müssen Resilienz und Schutz höchste Priorität besitzen.

Als TÜV NORD unterstützen wir Betreiber kritischer Infrastrukturen mit Prüfungen und Zertifizierungen, die ein einheitlich hohes Sicherheitsniveau gewährleisten – von Anlagensicherheit über Notfallpläne bis zur Minimierung von Ausfallzeiten. Gleichzeitig verbinden wir technische Sicherheit mit gesellschaftlicher Verantwortung: Denn die Stabilität kritischer Infrastrukturen einschließlich verteidigungstechnischer Ein-

richtungen bildet die Grundlage für den Schutz unserer demokratischen Werte und einer offenen, freien Gesellschaft.

Aufsetzend auf mehr als 1.500 Dienstleistungen, die wir unseren Kunden auf der gesamten Welt anbieten, waren Internationalisierung und Innovation erneut zwei Haupttreiber unserer Geschäftsentwicklung:

**Mobility:** Mit dem cloudbasierten System DRACI (Damage Report And Calculation Inspection) bringt TÜV NORD die Gutachtenerstellung im Fahrzeug-Schadensfall auf die Überholspur. Kalkulationsdaten lassen sich direkt weiterverarbeiten, Ersatzteile sofort bestellen und die Werkstattplanung kann direkt gestartet werden. Mit DRACI wickeln Autohäuser, Werkstätten und TÜV NORD-Partnerbüros ihre Schadengutachten aktuell mindestens zwei Werktage schneller ab.

**Industry:** Das 2015 gegründete und erst 2021 erweiterte Prüflabor für Konsumgüter und Kalibrierung von TÜV NORD Indonesia erreicht aktuell bereits seine Kapazitätsgrenze. Um die stetig steigende Nachfrage zu bedienen und neue Marktsegmente zu erschließen, investiert die indonesische Tochterfirma gezielt in die Erweiterung der Prüf- und Kalibrierkapazitäten und festigt ihre Position als führender Anbieter von Prüf- und Zertifizierungsdienstleistungen in der Region.

**Energy & Resources:** DMT exploriert im Auftrag des Berliner Senats das Potenzial tiefer Erdwärme für eine klimaneutrale Wärmeversorgung in der Bundeshauptstadt. Mit sogenannten Vibro-Trucks und Geophonen werden geologische Daten aus mehreren Kilometern Tiefe gewonnen, die als Modell für andere Großstädte dienen sollen. Die Bundesregierung forciert den Ausbau der Tiefengeothermie als zentrale Säule der Wärmewende, um ihre Klimaziele zu erreichen.

**Certification:** Mit dem Erwerb der EPI-Gesellschaften mit Hauptsitz in Singapur wurde TÜV NORD 2025 zum weltweit führenden Anbieter von Zertifizierungs- und Trainings-Dienstleistungen

für Rechenzentren. Angetrieben durch den enormen Bedarf an Rechenleistung für künstliche Intelligenz positioniert sich TÜV NORD in einem der global am stärksten wachsenden Märkte für IT. In einigen projektierten KI-Großrechenzentren übertreffen die Kühlleistungen bereits ein Gigawatt. Das stellt höchste Anforderungen an Verfügbarkeit und Energieeffizienz im Betrieb.

**Digital & Semiconductor:** Unser internationaler Firmenverbund unter der Marke ALTER unterstützt maßgeblich die „Zero Debris Charter“ der Europäischen Weltraumagentur ESA und entwickelt gemeinsam Lösungen für trümmerrfreie Satellitenbahnen im All. Satelliten sind zunehmend unverzichtbar für die Erdbeobachtung, Telekommunikation und Navigation, doch die wachsende Menge von Trümmer- und Abfallteilen im Weltraum – allein 40.000 katalogisierte Teile größer als zehn Zentimeter in den relevanten Orbits – bedroht diese Systeme. Eine ebenso revolutionäre Entwicklung begleitet TÜVIT im neuen Labor für Untersuchungen und Zertifizierungen von Verfahren zum Quantenschlüsselaustausch (Quantum Key Distribution, QKD). Mehr dazu in diesem Geschäftsbericht auf S. 22.

**People & Empowerment:** Die TÜV NORD Akademie fördert selbst gesteuertes Lernen und den Einsatz digitaler Tools, um berufliche Qualifizierung flexibel und zukunftsorientiert zu gestalten. VR- und KI-gestützte Trainings sind zentrale Bausteine ihrer Strategie, mit der die Akademie zu einem der weltweit führenden Anbieter vollständig digitaler Lernlösungen werden will.

Auch 2025 wurden besondere Unternehmensleistungen prämiert: das Projekt innoTANK (TÜV NORD-Kooperation mit Start-ups) mit der Auszeichnung „Innovator des Jahres“ und das Produkt DMT RideGuard, ein KI-gestütztes System zur Überwachung von Freizeitparks und Fahrgeschäften, mit dem Deutschen Exzellenz-Preis.

Trotz der Herausforderungen, die viele Branchen 2025 beeinflussen, hat die TÜV NORD GROUP ihre wirtschaftliche Leistungsfähigkeit weiter gesteigert. Der Umsatz stieg um 6,0 Prozent auf 1.794,7 Mio. Euro, das Betriebsergebnis vor Sondereffekten (EBIT) erreichte 94,8 Mio. Euro. Dieser Erfolg ist unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weltweit zu verdanken. Sie machen es mit Ihrem Wissen, Ihrem Einsatz und Ihrer Leidenschaft für Sicherheit und Qualität möglich, dass wir unseren Kunden jeden Tag Dienstleistungen auf allerhöchstem Niveau anbieten können.

Mein besonderer Dank gilt ebenso unseren Partnern, Gesellschaftern sowie den Aufsichts- und Betriebsräten, die uns im Geschäftsjahr 2025 begleitet haben.

Ein exklusives Highlight war die Eröffnung der hochmodernen Reinraum-Prüfungsgebung für Halbleiter-Prüfung und -End-



montage unserer Tochter ALTER US im US-Bundesstaat Minnesota. Die Neugründung deckt die stark wachsende Nachfrage nach hochzuverlässiger Mikroelektronik für Schlüsselbranchen wie Luft- und Raumfahrt, Verteidigung, Medizintechnik, Automotive und Automatisierungsindustrie. Die Einrichtung stärkt das Halbleiter-Ökosystem in den USA und schafft zugleich hochwertige Arbeitsplätze. In einer Zeit, in der internationale Zusammenarbeit und technologische Innovation entscheidend für Fortschritt und Sicherheit sind, ist dieses Engagement auch ein Beitrag zur transatlantischen Partnerschaft. Der neue Geschäftsbericht steht unter dem Leitmotiv „Paving the way to security“. Damit ist beschrieben, was uns antreibt: Sicherheit nicht nur zu prüfen, sondern sie aktiv zu ermöglichen – durch Innovation, Verantwortungsübernahme und internationale Zusammenarbeit. Im Namen des gesamten Vorstands und der Konzerngeschäftsführung freue ich mich darauf, unseren Kunden auch zukünftig Wege und Möglichkeiten zu noch mehr Sicherheit zu ermöglichen – in Deutschland, in Europa und weltweit.

Ihr

Dr. Dirk Stenkamp  
Vorstandsvorsitzender  
TÜV NORD AG

# Die Konzerngeschäftsleitung



**Dr. Dirk Stenkamp,**  
Vorstandsvorsitzender



**Jürgen Himmelsbach,**  
Finanzvorstand



**Hartmut Abeln,**  
CEO Business Unit Mobility



**Dr. Ralf Jung,**  
CEO Business Unit Industry



**Dr. Maik Tiedemann,**  
CEO Business Unit Energy & Resources



**Inga Dransfeld-Haase,**  
Personalvorständin



**Ringo Schmelzer,**  
Vorstand: Chief Operating Officer



**Wolfgang Wielpütz,**  
CEO Business Unit Certification



**Luis Gómez,**  
CEO Business Unit Digital & Semiconductor



**Axel Dreckschmidt,**  
CEO Business Unit People & Empowerment

# Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen. Er hat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens begleitet, unterstützt und überwacht. Von der Recht-, Ordnungs- und Zweckmäßigkeit der Geschäftsführung hat der Aufsichtsrat sich überzeugt.

Der Vorstand berichtete dem Aufsichtsrat regelmäßig schriftlich und mündlich, zeitnah und umfassend über die allgemeine Lage des Konzerns, die aktuelle Geschäftsentwicklung und die Unternehmensplanung. Im Jahr 2025 trat der Aufsichtsrat am 1. April, 17. Juni, 30. September sowie 2. Dezember zu insgesamt vier turnusmäßigen Sitzungen zusammen, in denen der Vorstand eingehend über die jeweils aktuelle Lage des Konzerns und der bedeutenden Konzerngesellschaften informierte.

Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat schriftlich und mündlich über den Geschäftsverlauf, die Ertragslage sowie die aktuelle Finanz- und Vermögenslage des Konzerns und über seine Einschätzung der Chancen und Risiken im weiteren Jahresverlauf. Dabei hat der Aufsichtsrat sich auch eingehend mit den Auswirkungen des Investitionsprogramms der Bundesregierung vor dem Hintergrund der angespannten wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland befasst.

Abweichungen gegenüber der Unternehmensplanung wurden im Einzelnen erläutert. Geschäftsvorgängen, die der Zustimmung des Aufsichtsrats bedurften, stimmte dieser nach gründlicher Prüfung und Beratung zu. Der strategische Rahmen für internationale Investitionsentscheidungen wurde ebenfalls vorgestellt und vom Aufsichtsrat positiv begleitet, ebenso wie Absicherungs-, Effizienz- und Wachstumsinitiativen des Konzerns. Darüber hinaus ließ der Vorsitzende des Aufsichtsrats sich auch außerhalb der Sitzungen regelmäßig vom Vorsitzenden des Vorstands über aktuelle Themen informieren.

In der Sitzung am 1. April ließ sich der Aufsichtsrat von dem zuständigen Vorstandsressort der TÜV NORD AG eingehend zum Thema Compliance im TÜV NORD Konzern berichten, ergänzt um einen Sonderbericht zu Compliance-Untersuchungen, die ebenfalls Gegenstand der weiteren Sitzungen des Jahres waren.

In der Sitzung am 17. Juni legte der Aufsichtsrat neue Zielgrößen für den Frauenanteil im Aufsichtsrat und im Vorstand der TÜV NORD AG fest.

Nach eingehender Beratung stimmte der Aufsichtsrat in der Sitzung am 30. September dem Erwerb von vier Gesellschaften (EPI Group) in der Business Unit Certification zu. Außerdem ließ sich der Aufsichtsrat in dieser Sitzung den Abschluss des Strukturprojekts NOVA sowie das Thema Nachhaltigkeitsberichterstattung erläutern.

In der Sitzung am 2. Dezember befasste sich der Aufsichtsrat mit den ersten Ergebnissen der konzernweiten Mitarbeitendenbefragung des Jahres 2025. Außerdem hat der Aufsichtsrat in dieser Sitzung das Budget 2026 erörtert und verabschiedet.

Der Aufsichtsrat tagte ganz überwiegend in Anwesenheit des Vorstands, zu Vorstandsangelegenheiten beriet sich der Aufsichtsrat jedoch in Abwesenheit des Vorstands.

Zur Wahrnehmung seiner Aufgaben und zur Vorbereitung seiner Beratungen und Entscheidungen hat der Aufsichtsrat das Präsidium/den Personalausschuss und den Finanzausschuss eingerichtet, welche die Arbeit im Plenum effektiv unterstützen.

Das Präsidium/der Personalausschuss hielt im Berichtsjahr elf Sitzungen ab; bei Bedarf erfolgten zusätzlich telefonische Abstimmungsgespräche. Die Sitzungen fanden in Präsenz wie auch als Videokonferenz statt. Schwerpunkte der Beratungen waren die Vorbereitungen der Plenumsitzungen sowie die Vorbereitung der Personal- und Vergütungsentscheidungen des Aufsichtsrats. Soweit erforderlich, wurden dem Aufsichtsrat Empfehlungen zur Beschlussfassung gegeben.

Der Finanzausschuss hielt im Jahr 2025 vier turnusmäßige Sitzungen im Vorfeld der Aufsichtsratssitzungen ab und befasste sich insbesondere mit dem Konzern- und dem Jahresabschluss, der Entwicklung der Ergebnisse, dem Risiko- und Chancenmanagement, den Auswirkungen der wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland sowie dem Akquisitionsprojekt EPI Group. In der Sitzung am 25. November befasste sich der Finanzausschuss mit der Planung für das Geschäftsjahr 2026. Der Vor-

sitzende des Finanzausschusses hat in der jeweils folgenden Aufsichtsratssitzung über die wesentlichen Erkenntnisse aus der Beratung des Finanzausschusses vorgetragen.

Die von der Hauptversammlung am 1. April 2025 zum Abschlussprüfer bestellte BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Essen, hat den vom Vorstand zum 31. Dezember 2025 aufgestellten Jahresabschluss der TÜV NORD AG sowie den Konzernabschluss einschließlich der dazugehörigen Berichte über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns geprüft. Der Abschlussprüfer erteilte einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Der Abschlussprüfer hat festgestellt, dass der Vorstand ein angemessenes Informations- und Überwachungssystem eingerichtet hat, das in seiner Konzeption und Handhabung geeignet ist, den Fortbestand der Gesellschaft gefährdende Entwicklungen frühzeitig zu erkennen.

Die Abschlussunterlagen und die Prüfungsberichte für das Geschäftsjahr 2025 wurden in der Sitzung des Finanzausschusses am 31. März 2026 und in der Sitzung des Aufsichtsrats am 8. April 2026 umfassend diskutiert. Vorstand und Abschlussprüfer waren bei den Beratungen des Jahres- und Konzernabschlusses anwesend. Der Abschlussprüfer berichtete über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung und informierte über seine Feststellungen zum internen Kontrollsystem sowie Risikomanagement. Darüber hinaus stand er Finanzausschuss und Aufsichtsrat für ergänzende Auskünfte zur Verfügung.

Der Aufsichtsrat hat sich auf der Grundlage seiner eigenen Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses und der Lageberichte sowie auf der Grundlage des Berichts und der Empfehlung des Finanzausschusses dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer angeschlossen. Einwendungen waren nicht zu erheben. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss festgestellt sowie den Konzernabschluss gebilligt.

Der Aufsichtsrat hat ferner den vom Vorstand vorgelegten Vorschlag zur Verwendung des Bilanzgewinns geprüft und der Hauptversammlung empfohlen, dem Vorschlag zuzustimmen.

Mit Wirkung zum Ablauf des 31. Dezember 2025 legte Herr Holger Reichenbach sein Mandat im Aufsichtsrat aufgrund des bevorstehenden Renteneintritts nieder. Ihm folgte zum 1. Januar 2026 Herr Volker Wiegmann als bereits gewähltes Ersatzmitglied. Der Aufsichtsratsvorsitzende hat die engagierte Arbeit von Herrn Reichenbach im Aufsichtsrat gewürdigt und sich im Namen des Gremiums für die konstruktive Zusammenarbeit bedankt.



Im Vorstand gab es personelle Veränderungen. Mit Wirkung zum 1. September 2025 trat Frau Inga Dransfeld-Haase ihre Tätigkeit als Vorstandsmitglied und Arbeitsdirektorin an. Sie übernahm den Vorstandsbereich Personal von Herrn Dr. Dirk Stenkamp, der dieses Ressort zusätzlich zu seiner Funktion als Vorstandsvorsitzender kommissarisch verantwortet hatte.

Der Aufsichtsrat dankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der TÜV NORD GROUP weltweit, den Unternehmensleitungen, dem Vorstand und der Konzerngeschäftsleitung sowie den Arbeitnehmervertretungen für ihr großes Engagement und die gute Arbeit im Jahr 2025.

Der Aufsichtsrat

Thomas Rappuhn  
Vorsitzender

Hannover, im April 2026



## TÜV NORD GROUP Kurzprofil

Die TÜV NORD GROUP ist ein weltweit tätiger Technologiedienstleister und steht für höchste Ansprüche bei Sicherheit, Unabhängigkeit und Qualität. Seit mehr als 150 Jahren machen wir technologische Revolutionen für die Menschen nutzbar und sicher. Mit unseren sechs Business Units und nahezu 100 Gesellschaften innerhalb und außerhalb Deutschlands bieten wir mehr als 1.500 Dienstleistungen in den Geschäftsfeldern Testing, Inspection, Certification, Consulting, Engineering und Training an. Im persönlichen Dialog mit unseren Kundinnen und Kunden schaffen wir Vertrauen in Technologie für sichere und nachhaltige Lösungen.

**TUVNORDGROUP · TÜVNORD · DMT · ALTER · TÜVIT**

# Inhalt

<b>12</b>	<b>Magazin</b>
18	Paving the way to security
32	Digitale Transformation startet in Indonesien
<b>38</b>	<b>Verantwortung und Nachhaltigkeit</b>
40	Auf einen Blick
42	Nur nachhaltige Unternehmen sind zukunftsfähig – Interview mit Chief Operating Officer Ringo Schmelzer
44	Doppelte Wesentlichkeitsanalyse 2025
46	Unsere Nachhaltigkeitsstrategie 2030
48	Highlights 2025
50	Unternehmen
52	Menschen
54	Umwelt
<b>56</b>	<b>Personalbericht</b>
58	Auf einen Blick
60	HR als Gestalterin im Wandel – Interview mit Personalvorständin Inga Dransfeld-Haase
62	Zukunft sichern
66	Potenziale entfalten
70	Das Miteinander stärken
<b>74</b>	<b>Finanzbericht</b>
76	Auf einen Blick
78	Lösungen für unsere komplexe Welt finden – Interview mit Finanzvorstand Jürgen Himmelsbach
80	Raum für Wachstum und Entwicklung
82	Lagebericht
101	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
102	Konzern-Bilanz
104	Organe



Die Online-Version des Geschäftsberichts  
finden Sie unter [www.tuev-nord-group.com/de/  
geschaeftsbericht](http://www.tuev-nord-group.com/de/geschaeftsbericht)





Digitalisierung verändert die Arbeitswelt. Gleichzeitig bietet sie viele neue Chancen. Doch sie schafft auch Abhängigkeiten von elektronischen Systemen, die immer häufiger Ziel von Angriffen werden. Mit unserer Kompetenz verhindern wir dies, schützen Systeme und sensibilisieren Menschen für diese Risiken. So unterstützen wir dabei, Geschäftsprozesse sicherer zu machen und das Bewusstsein für Bedrohungen zu schärfen.

Technologie macht immer rasantere Sprünge. Was gestern undenkbar war, ist heute schon Realität. Sicherheit und Verlässlichkeit bleiben bei allem Fortschritt entscheidende Kriterien. Hier zeigt sich unsere Kompetenz: Wir prüfen technische Geräte, zertifizieren Systeme, entwickeln neue Standards und Prüfverfahren. So ist Technik weiterhin verlässlich und vertrauenswürdig.







ALTER

Datenströme kennen keine Grenzen auf ihrer Reise um den Globus und darüber hinaus. Sie sind das Rückgrat der Wirtschaft. Weil schon kleine Störungen gravierende Auswirkungen haben können, wird unser Know-how geschätzt: Wir begleiten Hersteller dabei, Systeme sicher aufzusetzen. So entstehen robuste Infrastrukturen, die Daten schützen, Bedrohungen neutralisieren und weltweit Vertrauen schaffen.



# se cu rity

Paving  
the way to  
**security**

Als TÜV NORD GROUP gestalten wir technologische Innovationen aktiv mit, indem wir sie von Grund auf gegen digitale Bedrohungen wappnen. Sechs Beispiele.



**Thora Markert**, Produktmanagerin für  
KI bei TÜV NORD CERT



## Business Unit Certification

# KI mit System

**Künstliche Intelligenz braucht Vertrauen: Mit der weltweit ersten Zertifizierung nach ISO/IEC 42001 schaffen TÜV UK und TÜV NORD Nederland den Standard für sicheren und verantwortungsvollen KI-Einsatz.**

„Künstliche Intelligenz ist eine Technologie, die enorme Chancen bietet, aber auch viele Risiken mit sich bringt“, erklärt Thora Markert, Produktmanagerin für KI bei TÜV NORD CERT. Die Bandbreite möglicher Herausforderungen ist groß: von technischen Fehlfunktionen und Manipulationsrisiken über Angriffe auf KI-Systeme bis hin zu ethischen Fragen. „Das sind völlig neue Aspekte, die für frühere Technologien in dieser Form keine Relevanz hatten“, sagt Markert. Gerade deshalb sind Unternehmen gefordert, verantwortungsbewusst mit KI umzugehen, denn nur so lassen sich Sicherheit und Integrität ihrer Systeme sicherstellen.

Genau an diesem Punkt setzt die Norm ISO/IEC 42001 an: Sie ist der weltweit erste internationale Standard für Managementsysteme im Bereich KI. „ISO/IEC 42001 bildet einen Rahmen, um KI-Systeme verantwortungsvoll und effektiv zu implementieren, einzusetzen und Risiken einzudämmen“, erläutert Markert. „Jetzt haben TÜV UK und TÜV NORD Nederland die Akkreditierungen erhalten.“ Die Norm legt besonderen Wert auf den Schutz von Menschen und Gesellschaft, auf das Management sozialer Risiken sowie die Einhaltung ethischer, datenschutzrechtlicher und sicherheitstechnischer Anforderungen.

Die Zertifizierung nach ISO/IEC 42001 hilft Unternehmen, den wachsenden regulatorischen Anforderungen gerecht zu werden. Denn wie viele andere Weltregionen legt auch die EU derzeit rechtliche Rahmenbedingungen für KI fest. Im Sommer 2024 verabschiedete sie den EU AI Act, der bis August 2027 nach und nach hochgefahren wird. „Mit der schrittweisen Einführung des AI Acts wird die Nachfrage nach Zertifizierungen deutlich steigen“, prognostiziert Markert. Auch Unternehmen außerhalb der EU, die KI-basierte Produkte in Europa anbieten, müssen die Vorgaben des EU AI Acts erfüllen. Die Einführung der Zertifizierung erfolgte in enger Zusammenarbeit zwischen TÜV UK und TÜV NORD Nederland, die im TÜV NORD Konzern Vorreiter bei der Akkreditierung sind. TÜV NORD CERT unterstützt die beiden Auslandsgesellschaften und strebt in Zukunft ebenfalls eine entsprechende Akkreditierung an. „Gemeinsam haben wir einen effektiven Zertifizierungsprozess entwickelt, den wir auch anderen Auslandsgesellschaften zur Verfügung stellen“, sagt Markert. „Damit können wir weltweit hochwertige Zertifizierungen für KI-Systeme anbieten und Unternehmen optimal in ihren jeweiligen Märkten unterstützen.“

## Business Unit Digital & Semiconductor

# Schlüssel der Zukunft

**TÜVIT errichtet in Essen ein hochmodernes Forschungslabor für Quantum Key Distribution (QKD)-Systeme. Dort werden die Grundlagen für die Prüfung und Zertifizierung von Systemen geschaffen, die eine sichere Datenverschlüsselung mit Quantentechnologie ermöglichen.**

In unserer digitalen Welt gibt es immer mehr vernetzte Geräte, die zunehmend Daten erzeugen. Verschlüsselungssysteme sind enorm wichtig, um diese Daten zu schützen. Doch klassische Verfahren könnten schon bald von Quantencomputern geknackt werden. Denn diese ermöglichen mit einer neuen Art der Datenverarbeitung bisher unbekannte Rechenleistungen. „Ein gängiges Verfahren zur Datenverschlüsselung ist der sogenannte Schlüsselaustausch. Dabei werden zwei Primzahlen kombiniert, sodass eine sehr große Zahl entsteht“, erklärt Sven Bettendorf, Fachexperte für Quantentechnologie bei TÜVIT. „Ein klassischer Computer bräuhete Millionen von Jahren, um die ursprünglichen Primzahlen zurückzurechnen. Ein Quantencomputer schafft das in wenigen Minuten.“

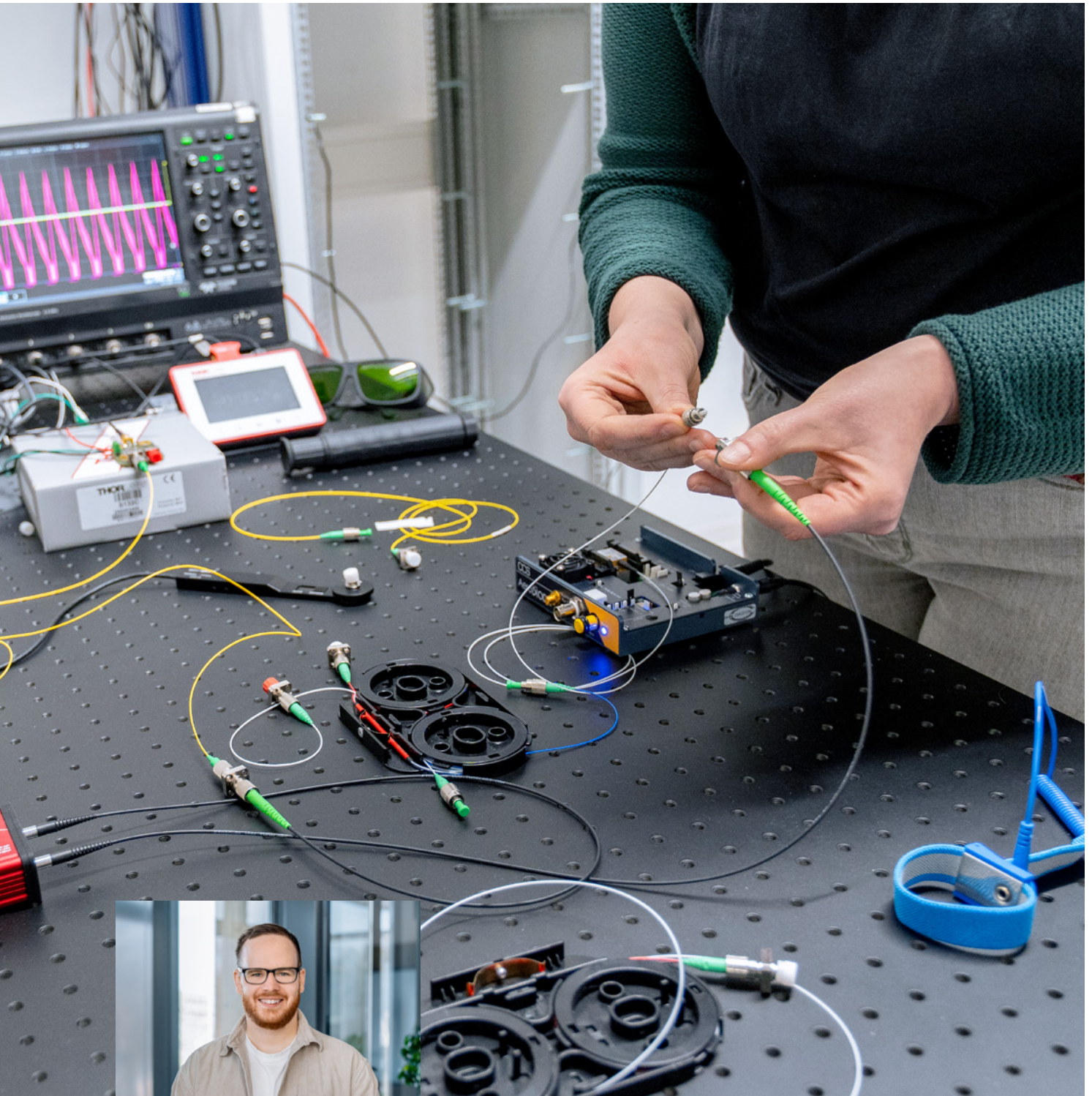
Deshalb sind neue Ansätze zur sicheren Datenverschlüsselung notwendig – wie die QKD, bei der der Schlüsselaustausch auf physikalischen Gesetzen basiert. „Damit schlägt man die Quantentechnologie mit ihren eigenen Waffen“, erklärt Bettendorf. Allerdings müssen für den praktischen Einsatz dieser Methode noch einige Hürden überwunden werden.

Ziel des neuen Forschungslabors von TÜVIT in Essen ist es, technologische Grundlagen für die Prüfung, Qualifizierung und Zertifizierung von QKD-Komponenten und -systemen zu schaffen. Die Basis dafür ist die Förderung durch das Projekt „Blueprint eines Zertifizierungs-Eco-Systems für QKD-Systeme und -anwendungen“ des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt.

„Wahrscheinlich gibt es kein Labor auf der Welt, das in diesem Bereich schon so professionell aufgestellt ist“, sagt Bettendorf. Eine Besonderheit ist das offene optische Laserlabor, in dem Forschende zentrale Gerätekomponenten gezielt mit einem Laser manipulieren und mögliche Angriffsszenarien simulieren können.

Der Aufbau des Labors wurde bereits 2025 abgeschlossen, nun beginnt die Erprobung. „Unser Ziel ist es, 2027 erste Prüfungen und Zertifizierungen durchführen zu können“, erklärt Bettendorf. Damit unterstützt TÜVIT nicht nur Hersteller von QKD-Systemen, sondern stärkt auch die Rolle der deutschen Industrie in diesem zukunftsweisenden Technologiefeld.





**Sven Bettendorf**, Fachexperte für Quantentechnologie bei TÜVIT

**Jan Struve**, Leiter Brand- und Explosionsschutz bei TÜV NORD EnSys, und **Burkhard Rose-Mende**, Leiter Geschäftsfeld Cyber Security & Critical Infrastructures bei TÜV NORD IT Secure Communications



# Schützen, was uns trägt

**Kraftwerke, Flughäfen, Wasserversorger – kritische Infrastrukturen (KRITIS) sind das Rückgrat unserer Gesellschaft. TÜV NORD EnSys und TÜV NORD IT Secure Communications vereinen jetzt ihre Expertise, um systemrelevante Einrichtungen ganzheitlich abzusichern – ein bundesweit einzigartiges Angebot.**

Für Betreiber kritischer Infrastrukturen sind die Folgen eines Ausfalls gravierend. Der Druck auf diese Unternehmen steigt, denn sie müssen sich gegen grundverschiedene Gefahren wie Naturkatastrophen und Cyberangriffe wappnen. Genau hier setzt die neue Kooperation an.

Jan Struve leitet bei TÜV NORD EnSys den Bereich Brand- und Explosionsschutz. Sein Team bewertet seit Langem sicherheitstechnische Fragestellungen bezüglich Kernkraftwerken und kennt sich deshalb mit Risikotechnologien aus. Burkhard Rose-Mende verantwortet bei TÜV NORD IT Secure Communications das Geschäftsfeld Cyber Security & Critical Infrastructures. Künftig bringen beide Experten die Kompetenzen ihrer Bereiche in einem deutschlandweit einzigartigen Angebot zusammen: dem Business Continuity Management, das physische Sicherheit mit IT-Security verbindet. Gemeinsam bereiten sie Unternehmen darauf vor, bei Stromausfällen, Hackerangriffen oder Bränden den Betrieb schnell weiterführen zu können oder wiederherzustellen.

„Viele unserer Bestandskunden arbeiten mit Insellösungen – Brandschutz hier, IT-Sicherheit dort. Das verzahnen wir nun systematisch und rennen damit offene Türen ein“, erklärt Struve. Am Anfang analysiert er zusammen mit dem Kunden systematisch, welche Risiken bestehen, priorisiert sie und leitet geeignete Maßnahmen ab. Die Corona-Pandemie und der Krieg in der Ukraine hätten gezeigt, dass Unternehmen oft nicht wüssten, wo sie verwundbar sind – bis kritische Prozesse ausfallen.

Die Umsetzung der Richtlinie zur Netzwerk- und Informationssicherheit veranlasst Unternehmen zu handeln, unterstreicht Rose-Mende: „Der Geltungsbereich wird ausgeweitet, die Anforderungen verschärft.“ Die Zahl der betroffenen Unternehmen wird von derzeit etwa 4.500 auf voraussichtlich 29.500 steigen.

Die Idee zur Zusammenarbeit entstand aus der Praxis: Rechenzentren dienten als Blaupause und zeigten, wie wertvoll die Verbindung beider Disziplinen ist. Besonders vielversprechend ist der Markt der Stadtwerke, in dem beide Unternehmen bereits über etablierte Kundenbeziehungen verfügen. Mit dem integrierten Ansatz profitieren die Kunden von der gebündelten Expertise und TÜV NORD positioniert sich optimal in diesem wachsenden Markt.



Business Unit Industry

# Mit Sicherheit smart geprüft

**Der koreanische Elektronikhersteller Samsung hat zum ersten Mal Smart-Home-Geräte von TÜV NORD prüfen und zertifizieren lassen – und macht sich so stark für den Cyber- und Datenschutz in vernetzten Umgebungen.**

Smart-Home-Produkte – wie intelligente Kühlschränke, die anhand des Vorrats eine Einkaufsliste erstellen, oder Saugroboter, die bestimmte Objekte erkennen und sich so besser orientieren – können den Alltag einfacher machen. „Ein Gerät wird zum Smart-Home-Produkt, wenn es vernetzt ist und mit seiner Umwelt interagiert“, erklärt Matthias Springer, Senior Vice President Functional Safety & Security bei TÜV NORD. Mit wachsender Vernetzung steigt jedoch auch die Verantwortung: Damit ein Gerät nicht zum Einfallstor für Hacker werden kann, müssen Hersteller ihre Produkte gegen Cyberangriffe absichern.

Der Cyber Resilience Act (CRA) legt seit 2024 in der EU Mindestanforderungen an IT-Sicherheit fest. TÜV NORD prüft und zertifiziert vernetzte Produkte für das Internet of Things (IoT) und orientiert sich dabei an der Norm ETSI EN 303 645, die einen Leitfaden zur Einhaltung des CRA enthält.

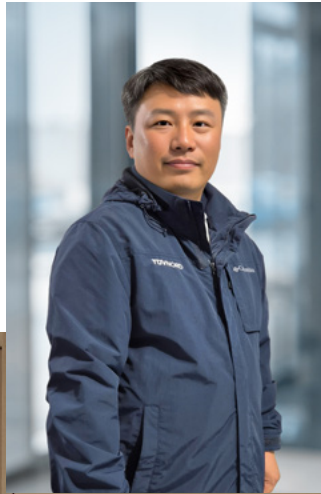
Bei der Prüfung müssen Hersteller zum einen durch Dokumentation nachweisen, dass ihre Produkte bestimmte Sicherheitsmerkmale erfüllen, zum anderen werden die Geräte selbst Verifizierungs- und Validierungstests unterzogen. „Passwortschutz, Authentifizierung und Dokumentation durch Benutzerinnen und Benutzer sind die zentralen Punkte“, sagt Kim Youngcheon, Ingenieur bei TÜV NORD Korea.

Samsung ließ erstmals zwei Serien von Saugrobotern, den Bespoke AI Jet Bot Stream und den Bespoke Jet Bot Combo sowie eine Reihe von Bespoke AI-Kühlschränken testen – mit Erfolg. Das herstellerunabhängige TÜV NORD-Prüfzeichen „Certified Cybersecurity“ soll Verbraucher:innen besseren Schutz bieten, Orientierung bei der Kaufentscheidung geben und Sicherheitsbedenken verringern.

„Wir sind sehr stolz darauf, gemeinsam mit dem Team in Deutschland die erste IoT-Zertifizierung nach ETSI EN 303 645 für Samsung durchgeführt zu haben“, freut sich Kim Soyeon, Assistant Engineering Manager bei TÜV NORD Korea. „Dieses Projekt und die Zertifizierung sind ein Meilenstein in der IoT-Cybersicherheit und werden neue Maßstäbe für den Markt setzen.“

Ende 2027 endet die Übergangsphase des CRA; bis dahin werden die Anforderungen schrittweise verschärft. „Wir werden mit den Regulierungen mitgehen und unsere Kunden auch in Zukunft mit unserer Expertise unterstützen“, sagt Springer. Wichtig sei nun vor allem, die Kunden zu informieren und für die kommenden Vorschriften zu sensibilisieren.





**Matthias Springer**, Senior Vice President Functional Safety & Security bei TÜV NORD, **Kim Youngcheon**, Ingenieur bei TÜV NORD Korea, und **Kim Soyeon**, Assistant Engineering Manager bei TÜV NORD Korea





**Gero Eggers**, Produktentwickler und Produktmanager bei TÜV NORD Mobilität

# Daten-Diagnose mit Durchblick

**Mit der TÜV NORD Onboard Car Diagnosis kommt eine innovative Lösung in moderne Fahrzeuge, die digitale Inspektionen sicherer, effizienter und transparenter macht – und Potenzial für weitere Anwendungsfelder bietet.**

Moderne Pkw sind längst mehr als nur Fortbewegungsmittel – sie sind rollende Datenspeicher. Von Navigationszielen über Anruflisten bis hin zu Zahlungsdaten sammeln sie im Lauf der Zeit enorme Mengen sensibler Daten, vor allem über die Verbindung mit dem Smartphone. Damit unterliegen auch Fahrzeuge den steigenden regulatorischen Anforderungen an die digitale Informationssicherheit.

Ein Risiko entsteht vor allem dann, wenn ein Auto die Besitzerin oder den Besitzer wechselt. „Es gibt viele Szenarien, in denen es kritisch ist, wenn bestimmte Informationen noch im Fahrzeug gespeichert sind“, weiß Gero Eggers, Produktentwickler und Produktmanager bei TÜV NORD Mobilität.

Doch dabei geht es nicht nur um ungeschützte Daten, sondern auch um manipulierte Kilometerstände oder verschleierte Fehler. Genau hier setzt die TÜV NORD Onboard Car Diagnosis an. Das System wird über die On-Board-Diagnose-Schnittstelle mit dem Fahrzeug verbunden und liefert innerhalb weniger Minuten eine umfassende Analyse. Als „One-Dongle-Lösung“ vereint es mehrere Dienstleistungen: Persönliche Informationen werden (angeleitet via App) DSGVO-konform bereinigt, technische Probleme über die Fehlerspeicheranalyse sichtbar gemacht und Kilometerstand sowie Fahrzeug-Identifikationsnummer auf Plausibilität geprüft. Für diese innovative Lösung wurde das System für den Best of Industry Award 2025 im Bereich Automotive in der Kategorie „Elektrik/Elektronik & Software“ als eine der Top-3-Innovationen ausgezeichnet. „Es ist erstaunlich, wie viele Fahrzeuge tatsächlich manipuliert sind“, berichtet Eggers. Die TÜV NORD Onboard Car Diagnosis erkennt, auf welchen Steuergeräten Kilometerstände und Identifizierungsnummern gespeichert sind, und deckt Abweichungen zuverlässig auf. Auch eine „falsche Identität“ eingebauter Ersatzteile lässt sich so nachvollziehen.

Darüber hinaus eröffnet die Lösung weitere Perspektiven. „Wir haben viele Ideen für zusätzliche Anwendungen – für unterschiedliche Dienstleistungen, Kundengruppen und Fahrzeugtypen“, erklärt Eggers. Die neueste Erweiterung ist ein Batteriecheck für E-Fahrzeuge, mit dem sich der Zustand der Antriebsbatterie zuverlässig beurteilen lässt. Alle erfassten Daten werden anonymisiert und auf sicheren Servern gespeichert. Damit erfüllt die TÜV NORD Onboard Car Diagnosis nicht nur aktuelle Datenschutzerfordernungen, sondern schafft auch die Basis für weitergehende Analysen. „Langfristig lässt sich dieser Datenpool auswerten und für mehr Sicherheit im Straßenverkehr nutzen“, so Eggers.

Business Unit People & Empowerment

# Fit für den Cyberschutz

**Cybersicherheit betrifft längst nicht mehr nur Großkonzerne – auch mittelständische Unternehmen geraten zunehmend ins Visier von Hackern. Mit der NIS-2-Expertenschulung der TÜV NORD Akademie machen sich Unternehmen gezielt widerstandsfähig und erfüllen die neuen gesetzlichen Vorgaben.**

Die Bedrohungslage durch Cyberangriffe wächst mit fortschreitender Digitalisierung. Deshalb hat die Europäische Union die Richtlinie für Netz- und Informationssicherheit grundlegend überarbeitet. „Die Anforderungen wurden extrem verschärft“, erklärt Melanie Braunschweig, Produktmanagerin bei der TÜV NORD Akademie. Die neue NIS-2-Richtlinie (EU) 2022/2555 verpflichtet künftig nicht nur Betreiber kritischer Infrastrukturen, sondern auch zahlreiche mittlere und große Unternehmen aus weiteren Sektoren zur Umsetzung strengerer Standards in der Cyberresilienz. Darauf hat die TÜV NORD Akademie frühzeitig reagiert. „Dank genauer Marktbeobachtung und offener Kommunikation konnten wir als Vorreiter ein passgenaues Schulungsangebot entwickeln“, so Braunschweig.

Rund 30.000 Unternehmen aus 18 Sektoren wie digitale Dienste, öffentliche Verwaltung und Lebensmittelproduktion in Deutschland sind betroffen, abhängig von Größe und Jahresumsatz. Neu ist die persönliche Verantwortung des Managements: Geschäftsführende sowie leitende Managerinnen und Manager müssen sicherstellen, dass Risikomanagement-Maßnahmen umgesetzt und überwacht werden. Sie sind verpflichtet, entsprechende Schulungen zu absolvieren – bei Verstößen gegen diese Verpflichtungen haften sie persönlich. Doch nicht nur die gesetzlichen Vorgaben sollten zum Handeln motivieren. „Es ist wichtig, Mitarbeitenden Sicherheit zu vermitteln, damit sie im Ernstfall gut vorbereitet sind“, betont Diana Kühn, Account Managerin bei der TÜV NORD Akademie.

Um Manager und Geschäftsführende bei ihren Pflichten zu unterstützen, bietet die TÜV NORD Akademie drei Schulungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten an. Weiterer Bestandteil des umfassenden Schulungsangebots für Cyber- und Informationssicherheit ist der vier-tägige Zertifikatslehrgang „NIS-2-Experte (TÜV)“ für Sicherheits- und IT-Verantwortliche. „Wenn die Teilnehmenden aus dem Seminar rausgehen, verstehen sie die gesetzlichen Anforderungen und können sie auf ihr Unternehmen anwenden“, so Braunschweig.

Seit September 2024 wurde der Lehrgang bereits elf Mal erfolgreich durchgeführt, für 2026 sind mindestens 18 weitere Schulungstermine geplant. „Die steigende Nachfrage bestätigt unsere frühe strategische Ausrichtung und unsere Expertise in der praxisnahen Vermittlung“, resümiert Kühn.





**Melanie Braunschweig**, Produktmanagerin bei der TÜV NORD Akademie, und **Diana Kühn**, Account Managerin bei der TÜV NORD Akademie

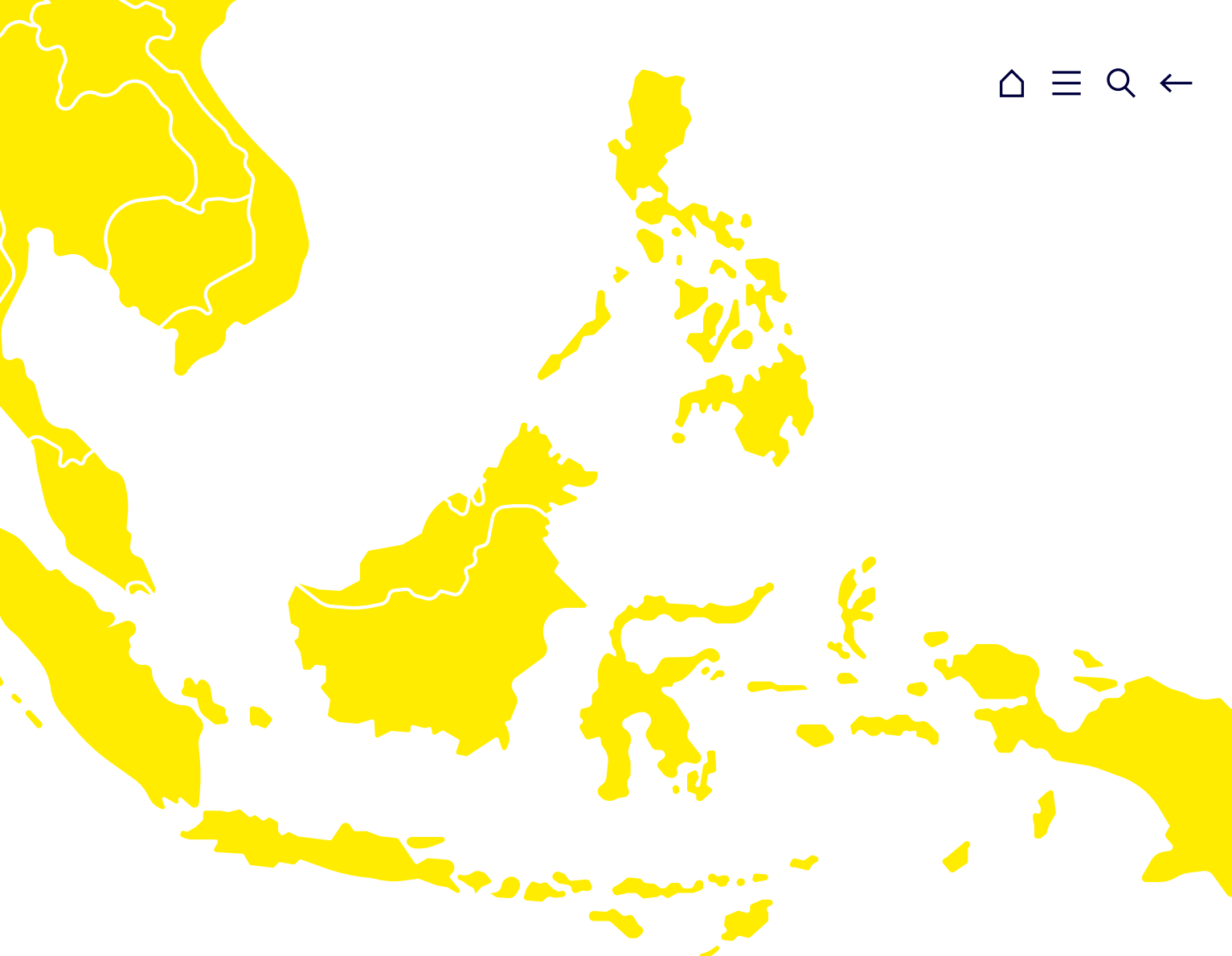


# Digitale Transformation startet in Indonesien



Der Digital Hub SEA ist der Ausgangspunkt für eine Cloud-first-Plattform, die internationale Einheiten vernetzt und eine neue digitale Arbeitsweise ermöglicht. Südostasien dient nach den Worten von Dr. Jörg Aign, Geschäftsführer TÜV NORD International, als Pilotregion, um in einem dynamischen Umfeld eine belastbare Blaupause für die globale Transformation zu entwickeln, mit Fokus auf KI-gestützte Produktivität und Sicherheit.

Dr. Jörg Aign, Geschäftsführer  
TÜV NORD International



## Was verbirgt sich hinter dem Digital Hub SEA?

Der Digital Hub SEA ist der Startpunkt für unsere Cloud-first-Plattform, die künftig alle internationalen Einheiten verbindet und die Grundlage für eine neue digitale Arbeitsweise schafft. Wir gießen sozusagen ein sicheres Fundament, auf dem wir ein ganzes digitales Haus errichten. Wir entwickeln die Plattform in einem geschützten Umfeld, optimieren sie und rollen sie dann global aus. So schaffen wir die Basis für KI-gestützte Produktivität, weltweit standardisierte Prozesse und neue digitale Services.

## Warum wurde gerade Südostasien, speziell Indonesien, als Pilotregion ausgewählt?

Südostasien gehört zu den dynamischsten Wirtschaftsregionen der Welt: Hier leben über 680 Millionen Menschen, die digitale Wirtschaft erreicht aktuell einen Bruttowarenwert von mehr als 300 Milliarden US-Dollar und Wachstumsraten von rund 4,5 Prozent. In Indonesien wollen wir die neue Plattform sicher entwickeln und erproben. Hier finden wir ideale Voraussetzungen, um schnell Erfahrungen zu sammeln und eine belastbare Blaupause für die globale Transformation zu entwickeln. Wir wollen die Plattform für den Einsatz von Copilot von Microsoft möglichst bald global ausrollen. Indem wir unsere Mitarbeitenden von Routinetätigkeiten entlasten und sie bei vielschichtigen Auswertungen und Analysen unterstützen, steigern wir ihre persönliche Produktivität.

### **Ziel ist es also, die Produktivität zu steigern, Prozesse zu vereinheitlichen und zu automatisieren sowie Daten zusammenzuführen?**

Das ist richtig, aber auch nur der Anfang. Wir reden über eine Transformation in mehreren Dimensionen. Neben der schon erwähnten Steigerung der Produktivität automatisieren wir komplexe Geschäftsprozesse mithilfe von Power-Apps, Copilot Studio und Foundry IQ. Das sind Werkzeuge, die uns dabei unterstützen, digitale Lösungen zu entwickeln und Geschäftsprozesse zu optimieren. Wir wollen schnell und zuverlässig Daten von mehreren Speicherorten zusammenführen, um sie leicht nutzbar zu machen. Wir wollen schnell Geschäftsprozesse digitalisieren, ohne IT-Spezialistinnen und -Spezialisten einzubinden. Und wir wollen neue digitale Produkte entwickeln. Damit geht es nicht nur um Effizienz, sondern um die Neuausrichtung unserer Arbeitsweise und die Entwicklung neuer Chancen für den Konzern.

### **Wie geht das konkret?**

E-Mails zusammenfassen, Texte entwerfen, Daten analysieren – das sind Aufgaben, die Microsoft Copilot gut erledigen kann. Später wollen wir mithilfe KI-gestützter Software, sogenannter Agenten, spezifische Aufgaben automatisiert erarbeiten lassen. Sie werden uns bei komplexen Aufgaben unterstützen. Aber immer unter menschlicher Kontrolle. KI ist eine helfende „Hand“, die uns entlastet: Copilot kann während eines Meetings automatisch mehrsprachige Notizen erstellen und die wichtigsten Entscheidungen live zusammenfassen. So sind alle Teilnehmenden sofort auf dem gleichen Stand – ohne Nacharbeit und Sprachbarrieren. Das ist ein Beispiel für das, was wir in Südostasien erproben und dann so schnell wie möglich für alle im Konzern verfügbar machen werden.

### **Können Sie der KI insbesondere bei der Lösung komplexer Aufgaben vertrauen?**

Gerade bei komplexen Aufgaben zeigt KI perspektivisch ihre Stärke. Das erforderliche Vertrauen entsteht dabei durch Transparenz und Erfahrung. Wir setzen auf das Prinzip „Human in the Loop“: KI ist, wie gesagt, die helfende Hand. Moderne Datenplattformen wie Microsoft Fabric IQ gehen weit über das reine Sammeln und Speichern von Informationen hinaus. Sie verknüpfen Daten aus vielen Quellen, bereiten sie intelligent auf und machen sie für Analysen, KI-Modelle und Automatisierung nutzbar. Es entsteht eine echte „Intelligence Platform“, die Daten in Wissen, Prognosen und konkrete Empfehlungen verwandelt. Foundry IQ setzt dann als Wissens- und Kontextschicht für KI-Agenten darauf auf und ermöglicht die Entwicklung, das Training und den sicheren Betrieb von KI-Lösungen, die direkt in Geschäftsprozesse integriert werden können, etwa für vorausschauende Analysen, automatisierte Workflows oder intelligente Entscheidungsunterstützung in Bereichen wie Finanzen, dem operativen Betrieb oder Strategie. Dadurch stehen Informationen jederzeit aktuell, sicher und skalierbar zur Verfügung. KI kann komplexe Zusammenhänge erkennen und konkrete Empfehlungen geben, die allerdings immer von Menschen bewertet werden. Alle Prozesse bleiben transparent.



Das Team in Indonesien arbeitet fokussiert am zukunftsweisenden Digitalisierungsprojekt.



Aufbau einer Infrastruktur für Datenintegration, also das Zusammenführen von Daten aus unterschiedlichen Quellen.

Steigerung der Geschäftsproduktivität durch die Automatisierung komplexer Geschäftsprozesse mithilfe von KI und der Nutzung von Power-Apps.



Steigerung persönlicher Produktivität durch den Einsatz von KI bei Routine-tätigkeiten.



### KI läuft nicht unbedingt auf dem Notebook, sondern eher serverbasiert ...

Richtig. Wir setzen auf eine hybride IT-Architektur, die Cloud und lokale Infrastruktur kombiniert. Die Intelligenz liegt in der Cloud, wo wir Skalierung, Sicherheit und Performance garantieren können. Sensible Daten und vertrauliche Arbeiten werden gezielt geschützt und, wo notwendig, in speziell abgesicherten Cloud-Umgebungen oder lokal verarbeitet.

### Wollen Sie das Wissen, das Sie in Südostasien gewinnen, auch in anderen Regionen nutzen?

Das ist der Kern des Projekts: lernen, skalieren, wiederverwenden. Was wir in Südostasien entwickeln, wird die Blaupause für alle anderen Regionen. Und wir gehen noch weiter: Gute Lösungen, die irgendwo auf der Welt entstehen, werden global geteilt. Auf diese Weise vermeiden wir doppelte Aufwände, erhöhen die Effizienz und beschleunigen die Einführung neuer Technologien weltweit.



Engagiert und motiviert geht das Team in Indonesien nach dem Kick-off für die Power-Plattform die anstehenden Aufgaben an.



Der Digital Hub SEA ist der Startpunkt für unsere Cloud-first-Plattform, die künftig alle internationalen Einheiten verbindet und die Grundlage für eine neue digitale Arbeitsweise schafft.

Gute Lösungen, die irgendwo auf der Welt entstehen, werden global geteilt. So vermeiden wir doppelte Aufwände, erhöhen Effizienz und beschleunigen die Einführung neuer Technologien weltweit.



# „Unser Digital Hub SEA macht uns schneller, effizienter und sicherer. Er eröffnet uns auch neue Geschäftsfelder.“

Dr. Jörg Aign, Geschäftsführer TÜV NORD International

## Das hätte dann Auswirkungen auf den gesamten Konzern ...

Genau das ist die Vision. Südostasien ist der Startpunkt für unsere grundlegende globale IT-Transformation. Am Ende arbeiten wir alle auf einer sicheren, Cloud-first- und KI-fähigen Plattform. Die TÜV NORD GROUP wird dadurch zu einem agilen, datengetriebenen und vertrauenswürdigen Partner – mit Sicherheit als unverrückbarer Grundlage.

## Digitale Sicherheit ist heute ein wichtiges Thema: Wird sie auch bei Ihnen mitgedacht?

Sicherheit ist das Fundament unserer Plattform. Wir setzen auf eine moderne Sicherheitsarchitektur mit „Zero Trust“ als Grundprinzip. Das bedeutet: Weder Nutzende noch Gerät oder Anwendung erhalten automatisch Vertrauen, egal ob innerhalb oder außerhalb des Unternehmensnetzwerks. Jeder Zugriff wird konsequent überprüft, jede Berechtigung ist auf das absolut Notwendige beschränkt und zeitlich begrenzt. So wird verhindert, dass sich Angreifer im System ausbreiten können, selbst wenn sie einen Zugangspunkt kompromittieren.

## Kann eine solche Plattform zur Entwicklung des Unternehmens beitragen?

Ja, und zwar massiv. Sie macht uns schneller, effizienter und sicherer. Aber vor allem eröffnet sie neue Geschäftsfelder: datenbasierte Services, digitale Prüfmodelle, KI-gestützte Analysen, um einige zu nennen. Sie verwandelt uns in ein datengetriebenes Unternehmen, integriert KI in unsere Prozesse und ermöglicht es uns, neue Geschäftsmodelle zu entwickeln. Die Plattform ist damit das Fundament für nachhaltigen Erfolg und die Zukunft unseres Geschäfts. Wir lernen, probieren aus, entdecken neue Wege der Zusammenarbeit und entwickeln uns Schritt für Schritt weiter. Entscheidend ist, dass wir diesen Weg als Team gehen. KI unterstützt uns, erweitert unsere Möglichkeiten und gibt uns Freiraum für das, worin der Mensch mit seinem Wissen unschlagbar ist und bleibt. Gemeinsam gestalten wir so die Zukunft unseres Unternehmens, und genau das macht unseren Erfolg aus.

Verantwortung  
und  
**Nach  
haltig  
keit**

Verantwortung und Nachhaltigkeit sind feste Bestandteile der Geschäftspolitik der TÜV NORD GROUP. In diesem Kapitel geben wir einen Überblick, wie wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie 2030 entlang der drei Nachhaltigkeitsfelder Unternehmen, Menschen und Umwelt in der TÜV NORD GROUP umsetzen.

Wir beleuchten die für uns relevanten Themen, zeigen den Status ausgewählter Ziele und Maßnahmen und ordnen zentrale Entwicklungen aus dem Berichtsjahr ein. Für vertiefende Informationen verweisen wir auf den ausführlichen Nachhaltigkeitsbericht, der als separates Dokument vorliegt und die Inhalte des Kapitels ergänzt.

40	Auf einen Blick
42	Nur nachhaltige Unternehmen sind zukunftsfähig – Interview mit Chief Operating Officer Ringo Schmelzer
44	Doppelte Wesentlichkeitsanalyse 2025
46	Unsere Nachhaltigkeitsstrategie 2030
48	Highlights 2025
50	Unternehmen
52	Menschen
54	Umwelt



Den ausführlichen Nachhaltigkeitsbericht 2025 finden Sie hier: [www.tuev-nord-group.com/de/nachhaltigkeitsbericht](http://www.tuev-nord-group.com/de/nachhaltigkeitsbericht)

# Auf einen Blick

**1.380**  **Mitarbeitende**

haben die finanzielle **Bezuschussung des Deutschlandtickets** in Anspruch genommen

**53 %** 

der **neu bestellten Firmenwagen** im deutschen Fuhrpark sind **E-Fahrzeuge**

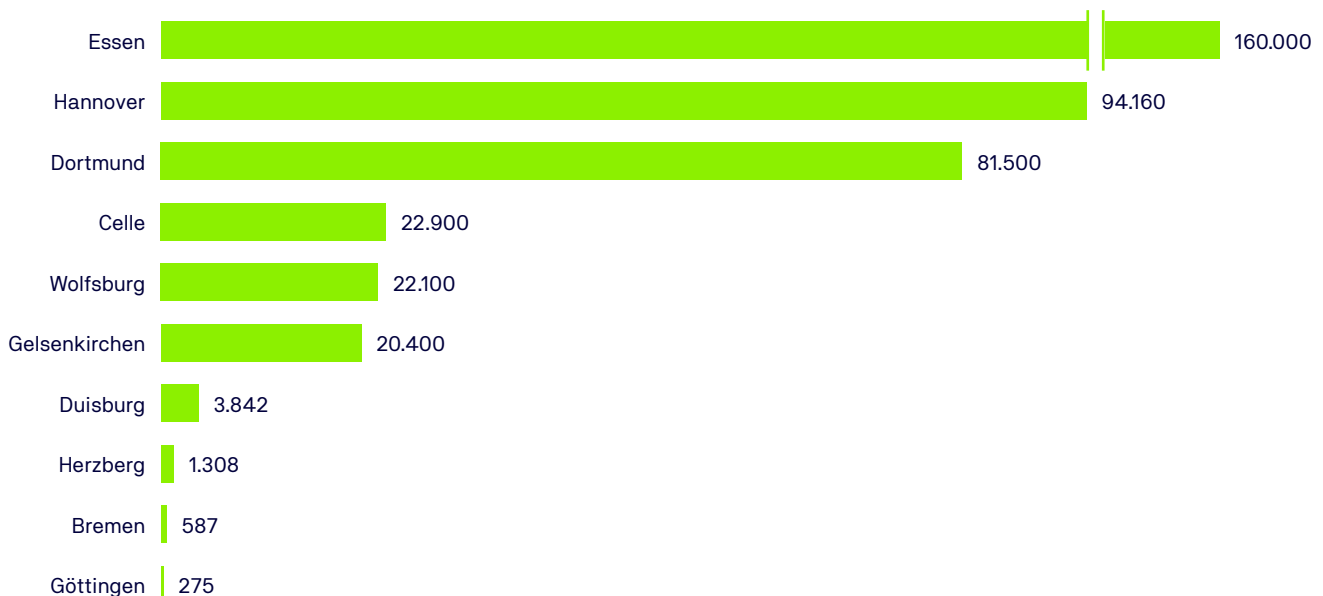
Insgesamt  **407.072 kWh**

**Strom** konnten **durch eigene PV-Anlagen** der TÜV NORD GROUP in Deutschland produziert werden

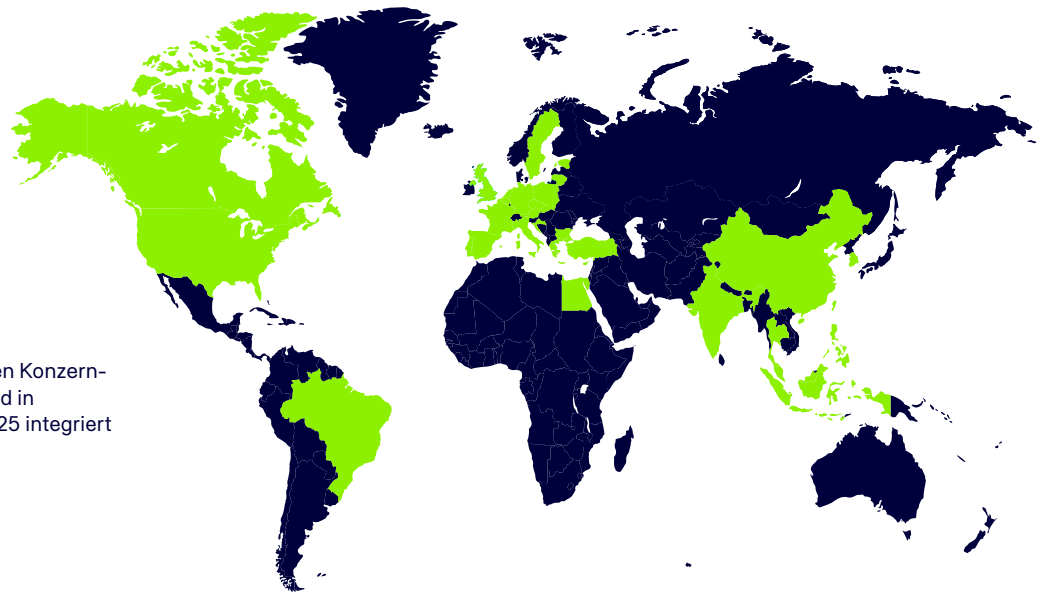
rund  **8.500 t CO<sub>2</sub>e**

konnten in Scope 2 **durch die Nutzung erneuerbarer Energien eingespart werden** im Vergleich zum konventionellen Strommix, insbesondere **durch eigene PV-Stromerzeugung** und den Einkauf von **zertifiziertem Grünstrom** in Deutschland

Produzierter Strom durch PV-Anlagen auf Gebäuden der TÜV NORD GROUP (in kWh)



**Sitz der in die Nachhaltigkeitsberichterstattung integrierten Gesellschaften**



Alle Gesellschaften, die für den Konzernabschluss wesentlich sind, sind in den Nachhaltigkeitsbericht 2025 integriert



Auch 2025 wurde die TÜV NORD GROUP mit der EcoVadis-Platin-Medaille ausgezeichnet



Externe Zertifizierung des integrierten Managementsystems nach ISO 9001, 14001 und 45001 und Erweiterung des Gruppenzertifikats um 8 Einzelzertifizierungen

**WE SUPPORT**



Teilnahme am UN Global Compact durch Einreichung des Communication on Progress bestätigt

# Nur nachhaltige Unternehmen sind zukunftsfähig

Interview mit Ringo Schmelzer,  
Chief Operating Officer TÜV NORD AG

## **Herr Schmelzer, welchen Stellenwert hat Nachhaltigkeit in der TÜV NORD GROUP?**

Nachhaltigkeit ist für uns mehr als ein Handlungsfeld – sie ist ein zentraler Treiber unserer Aktivitäten und fest in der Konzernstrategie verankert. Diesen Anspruch entwickeln wir konsequent weiter, national wie international. Unsere Nachhaltigkeitsstrategie 2030 unterstreicht diesen klaren Kurs und verbindet wirtschaftliche Stärke mit verantwortungsvollem Handeln.

Auch wenn das Thema in den Medien aktuell kaum eine Rolle spielt: Langfristiger Erfolg wird künftig denjenigen Unternehmen gelingen, die Nachhaltigkeit systematisch in ihre Geschäftsmodelle und Prozesse integrieren. Sie ist zunehmend Voraussetzung für Marktzugänge, Partnerschaften und Aufträge – für uns ebenso wie für unsere Kundinnen und Kunden.

Folgerichtig bauen wir unser Portfolio in diese Richtung weiter aus, insbesondere international. Wir wollen unsere Kundinnen und Kunden als verlässlicher und kompetenter Partner in eine nachhaltige Zukunft begleiten – von der Energiewende über Mobilitätslösungen und Weiterbildungsangebote bis hin zu Zertifizierungen von Umwelt- und Sozialstandards.

## **Wie setzen Sie Nachhaltigkeitsmaßnahmen im Konzern um?**

Es geht darum, sich auf wesentliche Themen zu fokussieren. Wir wissen sehr genau, wo wir die größten Beiträge für eine nachhaltige Entwicklung leisten können und bündeln dort unsere Kräfte. Teamwork und Kommunikation sind zentral, alle Beteiligten müssen wissen, wo es hingehet. Wir haben Nachhaltigkeitskoordinatorinnen und -koordinatoren in den Business Units etabliert, die Maßnahmen in den gesamten Konzern tragen. Sie sensibilisieren unsere Mitarbeitenden: Was bedeutet eine vielfältige Unternehmenskultur für unseren Erfolg? Wie kann ich in meinem Arbeitsalltag dazu beitragen, Treibhausgasemissionen zu reduzieren oder Ressourcen zu schonen? Je tiefer das Verständnis für das gemeinsame Ziel ist, desto größer ist die Motivation in den Teams.

## **Wie gelingt es, wirtschaftliche Stabilität und Nachhaltigkeitsziele in Einklang zu bringen?**

Nachhaltigkeit, Innovation und wirtschaftliche Stabilität stellen für mich eine Einheit dar. Wirtschaftliche Stabilität lässt sich ohne Nachhaltigkeit langfristig nicht halten. Ein starkes Engagement für Nachhaltigkeit stärkt das Vertrauen von Kundinnen und Kunden und hilft dabei, Risiken zu erkennen und zu minimieren. Sei es im Hinblick auf Umwelt, soziale Aspekte oder Governance. Das trägt zur Stabilität und Sicherheit des Unternehmens bei.

„Ein starkes Engagement für Nachhaltigkeit stärkt das Vertrauen von Kundinnen und Kunden und hilft dabei, Risiken zu erkennen und zu minimieren.“

Ringo Schmelzer, Chief Operating Officer



### Was hat die TÜV NORD GROUP 2025 erreicht?

Nur zwei Beispiele: Wir sind beim Thema E-Mobilität in unserem Fuhrpark einen großen Schritt vorangekommen. Immer mehr Mitarbeitende nutzen die attraktiven Angebote und fördern damit eine zukunftsgerichtete Mobilitätskultur.

Besonders erfreulich ist, dass wir weitere nachhaltigkeitsbezogene Zertifizierungen in TÜV NORD-Gesellschaften im In- und Ausland implementieren konnten. Dazu zählen das Umweltmanagement nach ISO 14001 sowie das Energiemanagement nach ISO 50001. Dass wir hier gut aufgestellt sind, zeigt die Auszeichnung mit der EcoVadis-Medaille in Platin, die wir zum zweiten Mal in Folge erhalten haben.

### Welche Schwerpunkte setzen Sie 2026?

Effizienz wird zu einem entscheidenden Erfolgsfaktor. Wir werden weiter intensiv an der Automatisierung von Prozessen und dem Reporting arbeiten. Dabei spielt auch der Einsatz neuer Technologien wie KI eine zentrale Rolle. Jedes Land hat seine speziellen Gegebenheiten, was Nachhaltigkeit angeht. Wir werden gemeinsam analysieren, an welcher Stelle Nachhaltigkeitsmaßnahmen neu geschaffen oder optimiert werden können.

Und natürlich treiben wir die konsequente Reduzierung unserer Treibhausgasemissionen voran. Das sehen wir auch als eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Die wesentlichen Grundlagen sind geschaffen – jetzt geht es an die Optimierung. Dazu fokussieren wir uns auf ausgewählte Bereiche innerhalb unserer Wertschöpfungskette.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass wir auf das Erreichte mit Recht stolz sein können. Jetzt freue ich mich, die nächsten Schritte gemeinsam mit unseren weltweiten Teams aktiv zu gestalten.

# Doppelte Wesentlichkeitsanalyse 2025

Zur Ermittlung unserer wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen haben wir 2025 eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Dabei lag der Schwerpunkt auf der Aktualisierung und Ergänzung der bestehenden IROs (Impact, Risk, Opportunity). Bei Bedarf wurden diese konkretisiert und neue, branchenspezifische IROs wurden ergänzt. Darüber hinaus haben wir verstärkt die systematischen Abhängigkeiten zwischen den identifizierten Auswirkungen, Risiken und Chancen untersucht.

## Identifikation von Auswirkungen, Risiken und Chancen

Die Analyse 2025 basiert auf den IROs, die in der Vorjahresanalyse identifiziert wurden. Diese wurden im ersten Schritt auf ihre Vollständigkeit und Aktualität überprüft. Anschließend haben wir die Liste der IROs um neue relevante Aspekte ergänzt. Zusätzlich wurden alle IROs auf Zusammenhänge zu klimabedingten physischen oder transitorischen Faktoren hin untersucht (→ weitere Informationen dazu sind im vollständigen Nachhaltigkeitsbericht 2025, ESRS E1 zu finden). Das so entstandene Zwischenergebnis wurde mit dem Sustainability Council abgestimmt, das aus Repräsentantinnen und Repräsentanten der Business Units und Fachbereiche besteht. Diese haben die IRO-Liste aus ihrer Perspektive vervollständigt und fehlende IROs hinzugefügt.

## Bewertung der IROs

Die Bewertung der identifizierten IROs erfolgte in zwei Schritten. Zunächst wurden alle IROs vom Nachhaltigkeitsmanagement der TÜV NORD AG vorbewertet. Alle IROs, deren Relevanz als hoch oder sehr hoch eingestuft wurde, sind in die weitere Bewertung nach den Kriterien der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) eingeflossen. Bewertet wurde nach Ausmaß, Umfang, Unabänderlichkeit und Eintrittswahrscheinlichkeit. Die finale Bewertung wurde dann durch Expertinnen und Experten der TÜV NORD GROUP mittels eines standardisierten Fragebogens durchgeführt. Dieser Kreis setzt sich aus Repräsentantinnen und Repräsentanten der Zentralfunktionen der TÜV NORD AG sowie der Group Division International zusammen.

## Festlegung des Schwellenwerts und der wesentlichen IROs

Bei der Festlegung des Schwellenwerts haben wir uns an den im Risiko- und Chancenmanagement üblichen Schwellenwerten orientiert. Themen, bei denen dieser überschritten wurde, wurden direkt als wesentlich eingestuft. Zusätzlich gab es einen Korridor für Themen, die nicht über dem Schwellenwert lagen, aber dennoch aufgrund der Bewertung als wichtig eingestuft worden sind. Diese Themen haben wir als Beobachtungsthemen aufgenommen und vom Nachhaltigkeitsmanagement einzeln prüfen lassen, um zu entscheiden, ob sie weiter beobachtet werden oder als wesentlich eingeordnet werden. Alle Themen unterhalb dieses Korridors gelten im Sinne der ESRS als nicht wesentlich.

## Validierung und Kommunikation der Ergebnisse

Die Ergebnisse wurden anschließend dem Sustainability Council sowie den weiteren beteiligten Personen zur Validierung präsentiert. Nach finaler Abstimmung der Ergebnisse wurden diese der Konzerngeschäftsleitung vorgestellt und von ihr freigegeben.

Die wesentlichen IROs bestätigen die drei Nachhaltigkeitsfelder – Unternehmen, Menschen und Umwelt – der bisherigen strategischen Ausrichtung der TÜV NORD GROUP. Im Nachhaltigkeitsfeld Unternehmen bleibt das Thema Compliance bestehen. Das Nachhaltigkeitsfeld Menschen unterteilt sich in Aspekte zu den eigenen Mitarbeitenden sowie zu Verbraucher:innen und Endnutzenden. Für die eigene Belegschaft wurden die Themen Arbeitsbedingungen, Inklusion, Diversität und Chancengerechtigkeit sowie Weiterbildung und Entwicklung erneut als relevant eingestuft und inhaltlich weiter ausgearbeitet. Neu hinzugekommen ist das Thema Zusammenarbeit mit Freelancern. Der Fokus in Bezug auf Verbraucher:innen und Endnutzende liegt auf dem Dienstleistungsportfolio der TÜV NORD GROUP und deren Mehrwert für Sicherheit, Nachhaltigkeit und Qualität. Im Nachhaltigkeitsfeld Umwelt wurde das bereits bestehende Thema Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) als wesentlich bestätigt.

Nr.	Thema	IRO	Typ	Zeithorizont			Wertschöpfungs-kette			
				🕒	🕒	🕒	>	📅	🔍	<
<b>ESRS E1 Klimawandel</b>										
1.	Treibhausgas-emissionen	Treibhausgasemissionen, die im Rahmen der Geschäftstätigkeit der TÜV NORD GROUP entstehen, tragen zum Klimawandel bei.	Tatsächlich negative Auswirkung	■	□	□	□	■	□	□
<b>ESRS S1 Arbeitskräfte des Unternehmens</b>										
2.	Arbeitsbedingungen	Die TÜV NORD GROUP bietet ihren Mitarbeitenden aufgrund des Geschäftsmodells und der Heterogenität des Unternehmens einen attraktiven, flexiblen und vor allem sicheren Arbeitsplatz.	Tatsächlich positive Auswirkung	■	□	□	□	□	■	□
3.	Inklusion, Diversität und Chancengerechtigkeit	Durch die Förderung von Inklusion, Diversität und Chancengerechtigkeit trägt die TÜV NORD GROUP dazu bei, Barrieren abzubauen und Chancengerechtigkeit für alle Beschäftigten zu schaffen, unabhängig von Geschlecht, ethnischer Zugehörigkeit, Alter, sexueller Orientierung oder anderen Merkmalen.	Tatsächlich positive Auswirkung	□	■	□	□	■	□	□
4.	Weiterbildung und Mitarbeitendenentwicklung	Durch die Förderung der Mitarbeitenden durch gezielte Ausbildungs- und Entwicklungsprogramme kann die TÜV NORD GROUP die Qualifikation ihrer Mitarbeitenden erhöhen. Dies kann sich positiv auf die individuelle Mitarbeitendenzufriedenheit auswirken.	Tatsächlich positive Auswirkung	■	□	□	□	■	□	□
5.		Die Mitarbeitenden können ihre Fähigkeiten und Kenntnisse durch gezielte Schulungs- und Entwicklungsmöglichkeiten erweitern. Dies hilft dem Unternehmen, mit technologischem Wandel und Markttrends Schritt zu halten und wettbewerbsfähig zu bleiben.	Finanzielle Chance	□	□	■	□	■	□	□
6.		Ohne gezielte Personalentwicklung kann es schwierig sein, die erforderlichen Fähigkeiten und Kompetenzen im Unternehmen zu entwickeln. Dies kann zu einem Mangel an qualifizierten Mitarbeitenden führen, was sich auf die Leistung und Produktivität sowie die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens auswirken kann. Ebenso können qualifizierte Mitarbeitende das Unternehmen verlassen, wenn ihnen nicht genügend Möglichkeiten zur persönlichen Weiterentwicklung geboten werden.	Finanzielles Risiko	□	■	□	□	■	□	□
7.	Zusammenarbeit mit Freelancern	Die Zusammenarbeit mit Freiberuflerinnen und Freiberuflern ist eine Möglichkeit für die TÜV NORD GROUP, flexibler auf dem Markt zu agieren.	Finanzielle Chance	■	□	□	■	□	■	□
<b>ESRS S4 Verbraucher:innen und Endnutzende</b>										
8.	Sicherheit, Nachhaltigkeit und Qualität durch Dienstleistungen	Mit ihren Dienstleistungen identifiziert die TÜV NORD GROUP potenzielle Gefahren und betriebliche Risiken in Kundenprozessen und trägt so zur Verbesserung der Sicherheit in den Kundenunternehmen und zur Verringerung von Unfällen bei.	Tatsächlich positive Auswirkung	■	□	□	□	□	■	■
9.		Die TÜV NORD GROUP unterstützt andere Unternehmen bei ihren Bemühungen um Nachhaltigkeit und hilft ihnen dabei, Lösungen zur Anpassung an den Klimawandel zu entwickeln.	Tatsächlich positive Auswirkung	■	□	□	□	□	■	■
10.		Die TÜV NORD GROUP erbringt Dienstleistungen, um sicherzustellen, dass die Produkte/Prozesse den Sicherheits- und Qualitätsstandards entsprechen und die Endverbraucher:innen vor potenziellen Gefahren schützen. Diese Partnerschaften tragen zu einer gerechteren und nachhaltigeren Zukunft bei.	Tatsächlich positive Auswirkung	■	□	□	□	□	■	■
<b>ESRS G1 Unternehmensführung</b>										
11.	Compliance	Korruption und Bestechung von Mitarbeitenden der TÜV NORD GROUP können sich negativ auf die Erbringung von Dienstleistungen oder die Vergabe von Aufträgen auswirken.	Potenziell negative Auswirkung	■	□	□	□	■	□	□
12.		Eine starke Compliance-Kultur verbessert das Image der TÜV NORD GROUP, erhöht die Kundenzufriedenheit und verhindert finanzielle Verluste aufgrund von Korruptionsstrafen.	Finanzielle Chance	■	□	□	□	■	□	□

🕒 Kurzfristig   🕒 Mittelfristig   🕒 Langfristig   > Vorgelagert   📅 Eigene Aktivitäten   🔍 Geschäftsmodell   < Nachgelagert

# Unsere Nachhaltigkeitsstrategie 2030

## Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie

Nachhaltigkeit und Verantwortung prägen das unternehmerische Selbstverständnis der TÜV NORD GROUP. Das zeigt sich sowohl in unserem Verhaltenskodex als auch in unserer Konzernstrategie **HORIZON2030**. Nachhaltigkeit stellt dort eine von sechs strategischen Stoßrichtungen dar und ist somit in der strategischen Ausrichtung der TÜV NORD GROUP verankert. Auch die Teilstrategien unserer sechs Business Units legen, basierend auf **HORIZON2030**, nachhaltigkeitsbezogene Ziele und Maßnahmen für den eigenen Geschäftsbereich fest. Aufbauend auf der Stoßrichtung Nachhaltigkeit haben wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie bis 2030 weiterentwickelt. Neben der Stoßrichtung Nachhaltigkeit ist auch die Stoßrichtung Mensch und Kultur in die neue Strategie eingeflossen. Damit bilden die drei Nachhaltigkeitsfelder Unternehmen, Menschen und Umwelt weiterhin den Rahmen für unsere nachhaltige Ausrichtung. Die enge Verknüpfung der Strategien von Konzern, Business Units und Nachhaltigkeit stärkt die konsistente Ausrichtung unserer strategischen Arbeit. Nachhaltigkeit bleibt somit ein fester Bestandteil bei strategischen Entscheidungen in der TÜV NORD GROUP. Internationale Leitlinien, insbesondere ausgewählte Sustainable Development Goals (SDGs), ergänzen die Strategie und unterstreichen unsere globale Verantwortung.

## Steuerung von Nachhaltigkeit in der TÜV NORD GROUP

Die Verantwortung für Nachhaltigkeit liegt beim Chief Operating Officer (COO) der TÜV NORD GROUP. Dieser wird vom Nachhaltigkeitsmanagement der TÜV NORD AG unterstützt, das für die strategische Ausrichtung, Koordination und Bearbeitung übergreifender nachhaltigkeitsbezogener Aktivitäten zuständig ist. Auf Ebene der Business Units sind die jeweiligen CEOs für Nachhaltigkeit verantwortlich. Gemeinsam mit dem Vorstand der TÜV NORD AG bilden sie die Konzerngeschäftsleitung. Die Konzerngeschäftsleitung wird über zentrale konzernübergreifende Nachhaltigkeitsthemen informiert und beschließt diese. Die CEOs der Business Units ernennen Nachhaltigkeitskoordinatorinnen und -koordinatoren, die sie unterstützen und die verantwortlich sind, die nachhaltigen Aktivitäten in der jeweiligen Business Unit zu steuern und weiterzuentwickeln. Auf Gesellschafts- bzw. Zentralfunktionsebene verantworten die jeweiligen Geschäftsführungen bzw. Bereichsleitungen das Thema Nachhaltigkeit.

Innerhalb der TÜV NORD GROUP ist Nachhaltigkeit durch Steuerungsgremien in der Unternehmensstruktur integriert. Zentral ist der Sustainability Council, geleitet durch das Nachhaltigkeitsmanagement der TÜV NORD AG. Der Council setzt sich aus den Nachhaltigkeitskoordinatorinnen und -koordinatoren der Business Units, Group Divisions und Zentralfunktionen zusammen. Das Gremium initiiert konzernübergreifende Nachhaltigkeitsprojekte und bereitet fundierte Entscheidungen und Empfehlungen für die Konzerngeschäftsleitung vor. Zudem steuern die Mitglieder Projektgruppen zur Umsetzung nachhaltigkeitsbezogener Initiativen und Maßnahmen. Zeitgleich dient der Sustainability Council als Plattform für den regelmäßigen Austausch zu aktuellen Nachhaltigkeitsthemen und Aktivitäten, die das Nachhaltigkeitsmanagement der TÜV NORD GROUP beeinflussen. Das Gremium tagt in der Regel in zweimonatigem Turnus.

In den Konzerngesellschaften gibt es Nachhaltigkeitsbeauftragte, die in Abstimmung mit der Nachhaltigkeitskoordinatorin bzw. dem Nachhaltigkeitskoordinator der übergeordneten Business Unit relevante Vorgaben innerhalb der Konzerngesellschaft umsetzen.

## Unsere Ziele in den drei Nachhaltigkeitsfeldern Unternehmen, Menschen, Umwelt




Unsere Nachhaltigkeitsstrategie 2030 fokussiert unverändert die drei Nachhaltigkeitsfelder Unternehmen, Menschen und Umwelt. Diese wurden durch die doppelte Wesentlichkeitsanalyse 2025 erneut bestätigt. Für jedes Nachhaltigkeitsfeld haben wir eine Leitidee, Ziele, Maßnahmen und KPIs definiert. Die Leitidee und die dazugehörigen Ziele jedes Nachhaltigkeitsfelds sind in der Tabelle auf Seite 47 dargestellt. Informationen zu konkreten Maßnahmen sind in den Kapiteln zu den Nachhaltigkeitsfeldern aufgeführt.

Zu den zentralen Zielen im Nachhaltigkeitsfeld Unternehmen gehören der strategische Ausbau des gesellschaftlichen Engagements sowie die weitere Internationalisierung unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten. Wir arbeiten eng mit unseren Tochterunternehmen weltweit zusammen, um lokale Gegebenheiten in unserer Maßnahmenentwicklung zu berücksichtigen und dadurch Nachhaltigkeitspotenziale optimal zu nutzen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Positionierung der TÜV NORD GROUP als Nachhaltigkeitsvorbild. Hierfür unterziehen wir uns unter anderem regelmäßig externen Bewertungen wie beispielsweise durch EcoVadis.

Im Nachhaltigkeitsfeld Menschen stehen die Mitarbeitenden, das Arbeitsumfeld und die Attraktivität als Arbeitgeber im Mittelpunkt. Eine inspirierende Arbeitskultur, die durch Entwicklung, Innovation und Zusammenarbeit geprägt ist, trägt zur Arbeitgeberattraktivität der TÜV NORD GROUP bei und fördert die langfristige Bindung von Mitarbeitenden. Ein zentrales Element ist dabei das Talentmanagement. Durch gezielte Identifikation und Förderung von Talenten wird die Mitarbeitendenzufriedenheit erhöht und die Nachfolgeplanung im Generationswechsel gesichert. Die Etablierung einer Unternehmens- und Führungskultur, die Internationalität, Weiterentwicklung und Vielfalt im Fokus hat, ist ein weiterer wichtiger Aspekt, um sich zukunftsorientiert aufzustellen.

Klimaschutz gilt für die TÜV NORD GROUP als Schlüssel zu langfristigem Erfolg. Daher liegt der Fokus des Nachhaltigkeitsfelds Umwelt weiterhin auf der Reduktion der THG-Emissionen.

Zunächst konzentrieren sich die Ziele und Maßnahmen auf die Reduktion der Scope-1- und Scope-2-Emissionen. Für unser langfristiges Ziel – Treibhausgasneutralität bis 2050 – entwickeln wir derzeit konkrete Scope-3-Ziele, orientiert am 1,5-Grad-Ziel des Pariser Abkommens. Ein weiterer wesentlicher Bestandteil im Nachhaltigkeitsfeld Umwelt ist die Ausweitung des Umwelt- und Energiemanagementsystems im Rahmen des integrierten Managementsystems. Die internen Managementsysteme werden unter Berücksichtigung aktueller Erkenntnisse und Anforderungen ausgebaut und weiterentwickelt. Als Basis hierfür dienen die ISO 14001- und ISO 50001-Zertifizierungen. Dies unterstützt uns bei der Identifizierung, Bewertung und dem Managen relevanter umwelt- und energiebezogener Aspekte und Risiken. Indem wir potenzielle Risiken systematisch identifizieren und effektive Maßnahmen zu ihrer Minderung ergreifen, schaffen unsere Konzerngesellschaften eine solide Grundlage für ihre nachhaltige Ausrichtung.

Nachhaltigkeitsfeld	Leitidee	Ziele
<b>Unternehmen</b>		
	<b>Innovativ und wegweisend für internationalen Erfolg</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Positionierung der TÜV NORD GROUP als Nachhaltigkeitsvorbild</li> <li>■ Weiterentwicklung des gesellschaftlichen Engagements</li> <li>■ Ausbau und Internationalisierung der Nachhaltigkeitsaktivitäten</li> </ul>
<b>Menschen</b>		
	<b>Talente gewinnen, entwickeln und binden durch Weiterbildung, Innovation und Zusammenarbeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Aufbau einer Unternehmenskultur mit Fokus auf Internationalität, Mitarbeitendenentwicklung und Vielfalt</li> <li>■ Gezielte Talententwicklung</li> <li>■ Stärkung der Arbeitgeberattraktivität zur langfristigen Bindung und Gewinnung von Mitarbeitenden</li> </ul>
<b>Umwelt</b>		
	<b>Klimaschutz als Voraussetzung für langfristigen Erfolg</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Reduktion der Treibhausgasemissionen in Scope 1 und 2 um 50% bis 2030</li> <li>■ Weiterentwicklung des Klima- und Umweltmanagements</li> </ul>

### Controlling nachhaltigkeitsbezogener Ziele

Fortschritte der beschriebenen Ziele und Maßnahmen werden unterjährig im Rahmen des strategischen Controllings überprüft. Dies ermöglicht uns, die Wirksamkeit der umgesetzten Maßnahmen gezielt zu evaluieren und bei Bedarf entsprechende Anpassungen vorzunehmen. Weitere zentrale Kennzahlen werden jährlich im Rahmen der Berichterstattung erhoben und extern geprüft.

# Highlights 2025

Die Mitarbeitenden der TÜV NORD GROUP tragen durch ihr Engagement und ihre Arbeit maßgeblich zur nachhaltigen Ausrichtung unseres Unternehmens bei. Die ausgewählten Beispiele aus den drei Nachhaltigkeitsfeldern veranschaulichen diese Vielfalt eindrucksvoll.



Unternehmen

„Die Kombination von Datenanalyse und KI birgt enormes Potenzial, um die Sicherheit im Verkehr und das Wohlbefinden von Fahrzeuginsassen zu steigern. Diese Entwicklung bedarf nun weiterer Forschung, damit Sicherheit, Zuverlässigkeit und Datenschutz gewährleistet sind.“

**Marija Steinmeier**, Leiterin Strategie und Innovationsmanagement,  
TÜV NORD Mobilität

Gesundheitsassistenzsysteme im Fahrzeug können kritische Situationen frühzeitig erkennen, zum Beispiel durch das Monitoring von Gesundheitsdaten. Vor diesem Hintergrund hat TÜV NORD Mobilität gemeinsam mit dem Innovationen Institut die „Automotive Health Studie 2025“ durchgeführt. Im Fokus der Studie stand die Frage, wie smarte Sensorik, KI und die kontinuierliche Datenanalyse im Fahrzeug für mehr Sicherheit im Straßenverkehr sorgen können. Die Studie orientiert sich an der Zielrichtung der „Vision Zero“ des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr, die Zahl der Verkehrstoten bis 2030

um 40 Prozent zu senken. Die Studie identifiziert unter anderem Funktionen wie Herz-Kreislauf-Assistenz, Blutzuckerüberwachung, Sauerstoffregulierung und Stressadaptation als effektive Ansätze zur Senkung von Unfallrisiken. Fahrerinnen und Fahrer können mithilfe der Technologie rechtzeitig über akute medizinische Ereignisse und potenzielle Risiken informiert werden, um Unfälle zu vermeiden. Die umfassende Analyse zeigt erstmals, wie groß das Potenzial ist, das sich aus der Verbindung von Digitalisierung und Gesundheit für die Fahrersicherheit ergibt.

Die Gründung der PROUD Community 2024 war ein wichtiger Schritt für queere Mitarbeitende der TÜV NORD GROUP. Sie bietet einen sichtbaren Raum für den vertraulichen Austausch von Erfahrungen und Anliegen. Die Community vernetzt queere Kolleginnen und Kollegen sowie Verbündete (Allies) konzernweit und trifft sich monatlich zum Austausch und zur Planung von konkreten Maßnahmen. 2025 begann die PROUD Community mit ihrer Arbeit und organisierte zwei Workshops. Der erste Workshop im Rahmen des PRIDE DAY 2025 thematisierte Barrieren im Arbeitsalltag von queeren Beschäftigten sowie Handlungsmöglichkeiten bei Diskriminierung. Der zweite Workshop analysierte die Darstellung queerer Personen in den Medien. Sichtbare Zeichen setzte die Community zudem durch das Hissen von Flaggen an den Standorten Hamburg, Hannover und Essen sowie durch die Teilnahme bei „Hamburg zeigt Flagge“.



„Die PROUD Community macht deutlich, wie wichtig Sichtbarkeit und Unterstützung im Arbeitsalltag sind. Wir freuen uns, in der Community auch zahlreiche Allies begrüßen zu dürfen, die helfen, gegen Diskriminierung und Missstände vorzugehen und damit Vielfalt und Akzeptanz fördern.“

Jan Billen, Teamassistent der Geschäftsführung, TÜV NORD Akademie



Menschen

Die Green Horizon Challenge ermöglichte es Mitarbeitenden der Business Unit Digital & Semiconductor, eigene nachhaltige und innovative Ideen einzubringen und diese gemeinsam weiterzuentwickeln. Ziel war es, wirkungsvolle Maßnahmen zu identifizieren und das Bewusstsein für Nachhaltigkeit als strategische Stoßrichtung der Unternehmensstrategie zu stärken. Die Challenge förderte zudem die Integration der 2025 neu zusammengeführten Business Unit und ermöglichte die Zusammenarbeit

von Mitarbeitenden aus verschiedenen Unternehmen und Ländern in einem gemeinsamen Projekt.

Nach Einreichung der Ideen arbeiteten internationale Teams an der Konkretisierung ausgewählter Vorschläge. Fünf Vorschläge erreichten die finale Phase und wurden den Business-Unit-Leads vorgestellt. Den ersten Platz belegte die Idee „Eco habits at work“. Sie setzt auf Sensibilisierung durch alltägliche Routinen wie das Ausschalten von Licht, PCs oder Heizungen, um Energie zu sparen, Kosten zu senken und den Ressourcenverbrauch zu reduzieren. Die Umsetzung dieser Idee verspricht nicht nur ökologische Vorteile, sondern auch wirtschaftliche Einsparungen und eine nachhaltige Veränderung der Arbeitsgewohnheiten.



„Das Projekt hat gezeigt, wie kreative Ansätze und internationale Zusammenarbeit zu nachhaltigen Lösungen führen können. Wir gehen nun in die konkrete Umsetzung. Hier wollen wir Erfolgsgeschichten, interaktive Elemente und digitale Tools nutzen, um langfristige Veränderungen zu erreichen.“

Christian Ornaghi, IT-Manager, ALTER FRANCE



Umwelt

# Unternehmen



## Aktueller Status wesentlicher Ziele im Nachhaltigkeitsfeld Unternehmen

Ziel	Stand 2025	Wesentliche Maßnahmen
<b>Internationalisierung der Nachhaltigkeitsaktivitäten</b>		
Ausbau und Internationalisierung der Nachhaltigkeitsaktivitäten	Regelmäßiger themenspezifischer Austausch findet statt  Lokale Maßnahmen wurden implementiert	Implementierung erweiterter Kommunikationsformate mit Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit, um einen verstärkten Austausch zur Qualitätssicherung zwischen internationalen Gesellschaften zu ermöglichen
<b>Compliance</b>		
100 % der Compliance-Fälle, inkl. Fälle im Rahmen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG), werden grundsätzlich innerhalb einer intern festgelegten Frist bearbeitet und abgeschlossen	85 % der Compliance-Fälle wurden fristgerecht bearbeitet; in begründeten Einzelfällen wurde die Frist aufgrund des Prüfungsumfangs (Komplexität) und Abhängigkeiten zu anderen Untersuchungen überschritten	Etablierung eines Hinweisgebersystems zur Meldung von Compliance- und AGG-Verstößen und zu ihrer strukturierten Bearbeitung
100 % der Bestandsmitarbeitenden haben Zugang zu Compliance-Schulungen	Bereits jetzt haben alle Bestandsmitarbeitenden durch unterschiedliche Kanäle die Möglichkeit, Compliance-Schulungen in Anspruch zu nehmen; die Angebote sollen in Zukunft weiter ausgebaut werden	Kommunikationsoffensive und Schulungen wurden durchgeführt
<b>Sicherheit, Nachhaltigkeit und Qualität durch Dienstleistungen</b>		
Angebot von nachhaltigen Dienstleistungen	Fortlaufende Durchführung der Bewertung	Nachhaltigkeitsbewertung von Innovationsprojekten stellen sicher, dass neue Lösungen zu Sicherheit, Qualität und nachhaltiger Entwicklung beitragen

Compliance und Integrität sind zentrale Grundlagen für die verantwortungsvolle Unternehmensführung der TÜV NORD GROUP. Unsere Kundinnen und Kunden vertrauen darauf, dass unsere Dienstleistungen unabhängig, regelkonform und transparent erbracht werden, um Sicherheit und Qualität in ihren Prozessen zu stärken. Eine gute Unternehmensführung ist somit nicht nur ein internes Steuerungsinstrument, sondern die Voraussetzung dafür, Erwartungen des Marktes und regulatorische Anforderungen zuverlässig zu erfüllen.

Die Governance-Strukturen der TÜV NORD GROUP sind am Three Lines Model ausgerichtet. Durch drei zentrale Instanzen werden die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsprozesse und Organisationsstrukturen sowie die Effektivität des internen Kontrollsystems sichergestellt. Das operative Management (First Line) verantwortet das Tagesgeschäft und managt operative Risiken. Funktionen wie das Qualitätsmanagement, Risikomanagement, Controlling, Recht und Compliance (Second Line) unterstützen bei dieser Steuerung und setzen Leitplanken. Die Konzernrevision (Third Line) prüft unabhängig die

Wirksamkeit der bestehenden Prozesse und Kontrollen. Entsprechend ist das Compliance-Management-System (CMS) fester Bestandteil des internen Kontrollsystems. Werte und Leitlinien der TÜV NORD GROUP sowie unser Leitbild geben Orientierung für das tägliche Handeln der Mitarbeitenden. Der Verhaltenskodex konkretisiert diese Grundsätze und ist als Teil des CMS in der Organisation verankert. Ergänzend definieren relevante Konzernrichtlinien Rollen, Verantwortlichkeiten und Prozesse zur Sicherstellung regelkonformen Handelns sowie klare Beschwerdeverfahren.

Die TÜV NORD GROUP orientiert ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten u. a. an den SDGs der Vereinten Nationen. Im Fokus des Nachhaltigkeitsfelds Unternehmen stehen insbesondere die Ziele 8 und 9.



## Maßnahmen und Highlights

### Internationalisierung von Nachhaltigkeitsaktivitäten

Als weltweit agierendes Unternehmen hat die TÜV NORD GROUP Standorte auf allen Kontinenten. Angesichts länderspezifischer Gegebenheiten erfordert die zunehmende Internationalisierung von Nachhaltigkeitsaktivitäten individuelle Analysen und passgenaue Maßnahmen. Bereits in den vergangenen Jahren wurden zunehmend lokal umsetzbare Nachhaltigkeitsleistungen identifiziert und realisiert. Auf dem Dach der Labore von TÜV NORD Indonesia wurde beispielsweise eine neue PV-Anlage installiert, durch welche die Scope-2-Emissionen der Gesellschaft reduziert werden sollen. TÜV NORD Nederland hat 2025 50 Prozent des eigenen Fuhrparks elektrifiziert. Zusätzlich wurden die Governance-Strukturen unter anderem durch ein international harmonisiertes Compliance-Schulungsprogramm und durch die Überarbeitung des Lieferantenkodex gestärkt. Der überarbeitete Lieferantenkodex konkretisiert Anforderungen im Bereich Menschenrechte und Umwelt und wurde konzernweit ausgerollt.

**50 %**

des Fuhrparks von TÜV NORD Nederland sind planmäßig **elektrifiziert** worden

### Integrität und Vertrauen durch Compliance

Ein zentraler Baustein des CMS ist das Hinweisgebersystem der TÜV NORD GROUP. Unter anderem über ein IT-Tool sowie eine externe Ombudsperson können Hinweise vertraulich und auf Wunsch anonym gemeldet werden. Automatisierte Prozesse dienen der klaren Zuweisung und Bearbeitung der eingehenden Fälle sowie dem Schutz der hinweisgebenden Person vor Vergeltungsmaßnahmen. Um die Bekanntheit des Hinweisgebersystems weltweit zu fördern, wurde dieses 2025 durch eine Kommunikationsoffensive aktiv beworben. Präventiv setzt die TÜV NORD GROUP auf zahlreiche Schulungsprogramme zur Sensibilisierung und zum Wissensaufbau. 2025 wurden etwa neue Mitarbeitende in Onboarding-Veranstaltungen zu Compliance-relevanten Themen geschult. Zudem wurde ein softwaregestütztes Schulungsprogramm für internationale Gesellschaften ausgerollt, das neben klassischen Compliance-Themen auch AGG-Themen umfasst. In der TÜV NORD GROUP ist die Rolle der AGG-Beauftragten ebenso wie die des Compliance-Officers konzernweit etabliert. Die AGG-Beauftragte fungiert als zentrale Ansprechpartnerin für alle Anliegen und Beschwerden im Zusammenhang mit dem AGG. Gemeinsam mit dem

Compliance-Officer bildet sie eine enge Schnittstelle, die eine effektive und koordinierte Bearbeitung dieser Themen sicherstellt.

## Eine Datenbank

ermöglicht die **einheitliche Verarbeitung** und das **Nachverfolgen** aller konzernrelevanten Compliance-Fälle

### Nachhaltigkeitsbewertung von Innovationsprojekten

Verantwortliches Handeln für Mensch und Umwelt ist Kern des Geschäftsmodells der TÜV NORD GROUP. Dazu gehört, dass wir mit nachhaltigen Produkten, Dienstleistungen und Innovationen am Markt agieren. Damit neue Dienstleistungen und Projekte von Beginn an zu Sicherheit, Qualität und nachhaltiger Entwicklung beitragen, werden Innovationsprojekte seit 2020 systematisch über ein Sustainability Assessment bewertet. Grundlage ist ein Kriterienkatalog, mit dem die voraussichtliche Wirkung in Bezug auf die SDGs und interne Zielsetzungen eingeschätzt wird. Aus der Bewertung wird ein Sustainability Index abgeleitet, der verbindlich in die Gesamtbewertung der Innovationsprojekte einfließt.

**Weil die TÜV NORD GROUP an Vertrauen gemessen wird, verbinden wir wirksame Governance-Strukturen und Compliance mit verantwortungsvoller Innovation und erreichen so, dass Kundinnen und Kunden dauerhaft sichere und hochwertige Leistungen erhalten.**

# Menschen



## Aktueller Status wesentlicher Ziele im Nachhaltigkeitsfeld Menschen

Ziel	Stand 2025	Wesentliche Maßnahmen
<b>Arbeitsbedingungen</b>		
Employee Engagement Index $\geq 80\%$	Employee Engagement Index = 73 %	Vereinbarungen im Manteltarifvertrag sowie Tarifverträge z. B. über den Zuschuss zur Altersvorsorge  Konzernbetriebsvereinbarungen ermöglichen den Mitarbeitenden ortsflexibles Arbeiten außerhalb der Betriebsstätte  Konzernbetriebsvereinbarungen zu Benefits
<b>Weiterbildung und Mitarbeitendenentwicklung</b>		
Jährliche ungewollte Fluktuation Talente $\leq 2\%$	Erreichung wesentlicher Meilensteine bei den Themen Talentmanagement und Nachfolgeplanung	Identifikation von nationalen und internationalen Talenten und Aufbau eines nationalen und internationalen Talentpools
<b>Inklusion, Diversität und Chancengerechtigkeit</b>		
Frauen in Führungspositionen bis Ende 2030 $\geq 30\%$	27 % Frauen auf den obersten vier Führungsebenen	Zielgruppenspezifische Schulung und Sensibilisierung von Mitarbeitenden zur Förderung von Diversität im Arbeitsalltag
Erreichungsquote der definierten Ziele im Handlungsplan aus dem Audit „berufundfamilie“ 2024 = 100 % und anschließende Rezertifizierung	50 % der Maßnahmen werden derzeit bearbeitet, 41 % der Maßnahmen sind bereits umgesetzt	Umsetzung der identifizierten Maßnahmen im Rahmen des Audits „berufundfamilie“

Als Wissenskonzern für technische Sicherheit, Unabhängigkeit und Qualität lebt die TÜV NORD GROUP von der Kompetenz und Integrität der Mitarbeitenden. Unsere Leistungen sind objektiv als zuverlässig erkennbar, da sie auf unserer internen Expertise, Lernbereitschaft und effektiven Zusammenarbeit basieren. Entsprechend ist es konsequent, dass in der doppelten Wesentlichkeitsanalyse Mitarbeitenthemen im Fokus stehen.

Als Grundlage, um diese Themen geeignet zu steuern, dient neben dem Verhaltenskodex sowie den Werten und Leitlinien die umfassende HR-Strategie der TÜV NORD GROUP. 2025 wurde diese entsprechend der neuen Konzernstrategie **HORIZON2030** weiterentwickelt. Im Mittelpunkt stehen bis Ende 2030 die Themen Arbeitgeberattraktivität, Talentmanagement sowie Kultur und Diversität. Bereits bestehende Maßnahmen und getroffene

Reglungen, etwa tarifvertragliche Rahmenbedingungen, Vereinbarungen zu ortsflexiblem Arbeiten oder Benefits, dienen weiterhin als verlässliche Basis für die Zusammenarbeit in der TÜV NORD GROUP.

Die TÜV NORD GROUP orientiert ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten u. a. an den SDGs der Vereinten Nationen. Im Fokus des Nachhaltigkeitsfelds Menschen stehen insbesondere die Ziele 4, 5, 8 und 10.



## Maßnahmen und Highlights

### Arbeitgeberattraktivität

2025 konnten die Tarifverhandlungen zwischen der Tarifgemeinschaft TÜV und der Gewerkschaft ver.di erfolgreich mit Einmalzahlung, Gehaltserhöhungen, einem Erholungsbeitrag und dem ver.di Bonus Deutschlandticket mit einer Laufzeit von 27 Monaten abgeschlossen werden. Die finanzielle Bezuschussung des Deutschlandtickets wurde 2025 von 1.380 Mitarbeitenden in Anspruch genommen. Mit der deutschlandweiten Einführung des JobRads steht seit Mitte 2025 Mitarbeitenden darüber hinaus die Möglichkeit zur Verfügung, ein Fahrrad über die TÜV NORD GROUP zu leasen. Bis Ende 2025 wurden bereits 386 Fahrräder bestellt. Ergänzt wird dieses Angebot von weiteren Zusatzleistungen und Benefits, die bereits in den vergangenen Jahren ermöglicht worden sind, dazu zählen flexible Arbeitszeitmodelle oder finanzielle Zuschüsse zur Altersvorsorge. Ab 2026 wird zudem das Kilometergeld für private Elektrofahrzeuge, die für Geschäftsreisen genutzt werden, höher ausfallen als für Pkw mit anderen Antriebsarten.

### Mitbestimmung und Mitgestaltung

Die TÜV NORD GROUP legt großen Wert darauf, die Perspektiven ihrer Belegschaft systematisch in Entscheidungsprozesse einzubeziehen. Hierfür werden Formate der Mitbestimmung und Beteiligung genutzt, wobei Betriebsräte eine zentrale Rolle spielen. Ein weiteres wesentliches Instrument ist die regelmäßige Mitarbeitendenbefragung, die 2025 mit einer Beteiligung von 57 Prozent ein wertvolles Stimmungsbild zu Arbeitsbedingungen, Zusammenarbeit, Prozessen und Führungskultur geliefert hat. Die Ergebnisse sind entscheidend für die Identifizierung konzernweiter Handlungsfelder und Weiterentwicklungsmöglichkeiten. Auf Basis der Umfrageergebnisse hat die Konzerngeschäftsleitung die Bereiche „Prozesse und Qualität“, „Führungskultur“ sowie „Umgang mit Veränderungen“ als Felder für Verbesserungen identifiziert, die nun mit konkreten Maßnahmen gefördert werden. Grundsätzlich zeigen die Ergebnisse der Umfrage ein hohes Engagement der Mitarbeitenden der TÜV NORD GROUP. Die Bereitschaft, Erfahrungen und Meinungen zu teilen, verdeutlicht die Verbundenheit der Mitarbeitenden mit der TÜV NORD GROUP und ihren Wunsch, aktiv an der Entwicklung des Unternehmens mitzuwirken.

### Inklusion, Diversität und Chancengerechtigkeit

Lernangebote, Schulungen und Sensibilisierungsmaßnahmen, etwa zu unbewussten Vorurteilen, Inklusion und psychologischer Sicherheit, unterstützen unsere Mitarbeitenden dabei, ein respektvolles und inklusives Umfeld mitzugestalten. Zum Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung wurden etwa Best Practices geteilt, um das Bewusstsein für Inklusion zu stärken und die Integration von Menschen mit Behinderung im Arbeitsumfeld zu fördern. Zusätzlich sind Vielfaltsthemen in der TÜV NORD GROUP durch Community-Formate verankert. Communities zu Themen wie interkulturelle Vielfalt oder LGBTQIA+ bieten Mitarbeitenden die Möglichkeiten, sich freiwillig zu en-

gagieren, Erfahrungen auszutauschen und neue Projekte ins Leben zu rufen. So können Mitarbeitende partizipativ eine vielfältige und inklusive Arbeitsumgebung mitgestalten.

Seit 2012 nimmt die TÜV NORD GROUP am Audit „berufundfamilie“ teil. 2025 lag ein Schwerpunkt auf der Umsetzung der Maßnahmen aus dem Audit 2024. In diesem Rahmen hat die TÜV NORD GROUP 2025 eine Kita für den Betreiber Kinderhut am Standort in Essen gebaut. Mit Plätzen, die für Kinder unserer Mitarbeitenden reserviert sind, wird so eine Betreuung direkt am Arbeitsort ermöglicht, wodurch sich Wege reduzieren und Familien mehr Planbarkeit im Alltag erfahren.

**1.380**  **Mitarbeitende**

haben die finanzielle **Bezuschussung des Deutschlandtickets** in Anspruch genommen

### Weiterbildung und Mitarbeitendenentwicklung

2025 haben wir Maßnahmen zur Optimierung der Talentidentifikation ergriffen, darunter die Einführung einer neuen Definition von (Top-)Talenten und die Überarbeitung des Nachfolgemanagements. Talentkonferenzen für die obersten Führungsebenen wurden durchgeführt; ein digitales Tool zur Unterstützung dieser Prozesse ist in Vorbereitung.

Wie in den vergangenen Jahren wurde auch 2025 der Workshop „New Horizon“ angeboten. 2025 wurde dieser von 67 Personen besucht. Der Workshop begleitet Mitarbeitende bei der Planung des beruflichen Ausstiegs, gibt die Möglichkeit der Reflexion des bisherigen Werdegangs und bietet Unterstützung bei der individuellen Gestaltung des Ruhestands. Neben Informationen zu organisatorischen und finanziellen Aspekten ist auch Raum für Erfahrungsaustausch gegeben. Inhaltlich werden Schwerpunkte auf Wissenstransfer, Gesundheitsmaßnahmen sowie eine mögliche „Silver Career“ gesetzt.

Weitere Maßnahmen und Aktionen, die 2025 umgesetzt worden sind, sowie vertiefende Informationen werden ausführlich im Personalbericht und im vollständigen Nachhaltigkeitsbericht 2025 der TÜV NORD GROUP dargestellt.

**Bis 2030 stehen die Themen Arbeitgeberattraktivität, Talentmanagement sowie Kultur und Diversität im Fokus unserer Arbeit. Ziel ist, eine inspirierende und partizipative Arbeitskultur zu gestalten, in der Mitarbeitende ihre Potenziale entfalten können.**

# Umwelt



## Aktueller Status wesentlicher Ziele im Nachhaltigkeitsfeld Umwelt

Ziel	Stand 2025	Wesentliche Maßnahmen
<b>Umweltfreundliches Reiseverhalten</b>		
Reduktion der THG-Emission von Scope 1 und Scope 2 um 50 % bis 2030 verglichen mit 2023	Mehr als die Hälfte aller neu bestellten Fahrzeuge im deutschen Fuhrpark sind inzwischen Elektrofahrzeuge, insgesamt 53 %	Erhöhung des Anteils von Elektrofahrzeugen im Fuhrpark in Deutschland durch die finanzielle Bezuschussung von E-Firmenwagen und für die Installation von privaten Wallboxen
Reduktion der Scope-3-Emissionen	Vorbereitung einer höheren Kilometerpauschale ab 2026 für private Elektrofahrzeuge, die für Geschäftsreisen genutzt werden, als für Pkw mit anderen Antriebsarten	Finanzielle Anreize für die Nutzung privater Elektrofahrzeuge bei Geschäftsreisen
	Einführung des JobRad-Angebots und Weiterführung der finanziellen Bezuschussung des Deutschlandtickets	Förderung von THG-armen Geschäftsreisen durch geeignete Anreizsysteme und Rahmenbedingungen
<b>Nutzung erneuerbarer Energien</b>		
Reduktion der THG-Emission von Scope 1 und Scope 2 um 50 % bis 2030 verglichen mit 2023	Vereinzelte Umstellung von Stromverträgen auf erneuerbare Energien, z. B. am Hauptsitz von TÜV Hellas in Athen; die Umstellung weiterer internationaler Standorte ist für die kommenden Jahre geplant	Umstellung des Strombezugs bei internationalen Gesellschaften sowie angemieteten Flächen auf regenerative Quellen mit Berücksichtigung lokaler Gegebenheiten

Der Schwerpunkt im Nachhaltigkeitsfeld Umwelt ist deutlich: Wir wollen unseren Beitrag zum Klimaschutz leisten und unsere Emissionen gezielt verringern. Grundlage hierfür sind unsere strategischen Ziele: Bis 2030 beabsichtigen wir, unsere Treibhausgasemissionen in Scope 1 und Scope 2 im Vergleich zu 2023 um 50 Prozent zu senken. Langfristig streben wir an, unsere Emissionen über alle relevanten Scopes um mindestens 90 Prozent zu reduzieren. Erst unvermeidbare Restemissionen gleichen wir über anerkannte Kompensationsmaßnahmen aus. Reduktion hat bei uns Vorrang vor Kompensation.

Diese Ziele sind in der Konzernstrategie **HORIZON2030** verankert. Im Einklang mit der daraus abgeleiteten Nachhaltigkeitsstrategie bilden sie einen verlässlichen Rahmen für unsere Gesellschaften und Business-Partner. Den Fortschritt der strategischen Maßnahmen verfolgen wir laufend und bewerten ihn unterjährig als festen Bestandteil des Konzerncontrollings.

Unsere größten Hebel für THG-Einsparungen liegen aktuell in zwei Bereichen: unsere geschäftlich bedingten Reisen und die Energieversorgung unserer Betriebsstandorte. Entsprechend

konzentrieren wir unsere wesentlichen Maßnahmen und Investitionen auf diese beiden Felder. Emissionen aus eingekauften Waren und Dienstleistungen gewinnen zusätzlich an Bedeutung. Diese Scope-3-Emissionen analysieren wir derzeit strukturiert, um ihre Hebelwirkung besser herauszustellen und künftig gezielt weitere Reduktionsmaßnahmen abzuleiten.

Die TÜV NORD GROUP orientiert ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten u. a. an den SDGs der Vereinten Nationen. Im Fokus des Nachhaltigkeitsfelds Umwelt stehen insbesondere die Ziele 7, 12 und 13.



## Maßnahmen und Highlights

### Klimafreundlichere Mobilität

Geschäftsreisen gehören zum Alltag unserer Expertinnen und Experten, gleichzeitig sind sie einer der größten Emissions-treiber. Deshalb entwickeln wir unsere Reiserichtlinie weiter, damit klimafreundliche Optionen zum neuen Standard werden. Öffentliche Verkehrsmittel werden bevorzugt, digitale Meetings ersetzen viele Fahrten und Flüge. In Deutschland unterstützen wir zudem die Nutzung des Deutschlandtickets finanziell. Seit 2025 können Beschäftigte in Deutschland mit dem Modell JobRad ein Fahrrad zu vergünstigten Konditionen leasen und so ihren Arbeitsweg dauerhaft emissionsärmer gestalten.

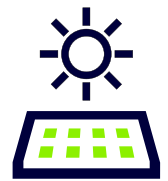
Ein weiteres wesentliches Ziel ist, den Anteil emissionsarmer Fahrzeuge im Fuhrpark schrittweise zu erhöhen. Unsere Car Policy und die dort definierten Rahmenbedingungen werden daher regelmäßig bewertet und bei Bedarf überarbeitet. Mitarbeitende erhalten bereits jetzt finanzielle Anreize für die Wahl eines Elektrofahrzeugs. Diese Ansätze erweisen sich als sehr wirksam. 2025 ist der Anteil bestellter E-Fahrzeuge im deutschen Fuhrpark um 15 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Um diese Entwicklung zu unterstützen, hat die TÜV NORD GROUP in den vergangenen Jahren die Ladesäuleninfrastruktur an vielen Standorten ausgebaut. Auch die Nutzung privater Elektrofahrzeuge für Geschäftsreisen wird zukünftig finanziell unterstützt. Ab 2026 erhalten Nutzende rein elektrisch betriebener privater Fahrzeuge eine höhere Kilometerpauschale als diejenigen, die Pkw mit anderen Antriebsarten nutzen.

**53 %** 

der **neu bestellten Firmenwagen** im deutschen Fuhrpark sind **E-Fahrzeuge**

### Energieeffizienz und erneuerbare Energien

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf unseren Betriebsstandorten. An großen Einrichtungen investieren wir in Energieeffizienz, zum Beispiel durch moderne Klimadecken, den Anschluss an Fernwärmenetze sowie standardisierte Beschattung und LED-Beleuchtung mit Bewegungsmeldern. Parallel stellen wir die Stromversorgung schrittweise auf erneuerbare Quellen um. Alle Immobilien der TÜV NORD GROUP, die zentral durch TÜV NORD Immobilien verwaltet werden, werden bereits seit mehreren Jahren mit Strom aus zertifizierten regenerativen Quellen versorgt. Unser Fokus für die nächsten Jahre wird besonders auf unseren internationalen Gesellschaften liegen. Die Umstellung auf Strom aus erneuerbaren Quellen ist dort



**407.072 kWh**

**Strom** wurden insgesamt **durch 12 PV-Anlagen** der TÜV NORD GROUP **in Deutschland erzeugt**

häufig mit mehr Herausforderungen verbunden als an den deutschen Standorten, sodass wir in den kommenden Jahren lokal orientierte Lösungen mit den Kolleginnen und Kollegen erarbeiten werden. Dabei werden unter anderem die Marktverfügbarkeit und die regulatorischen Rahmenbedingungen berücksichtigt.

### Umweltbewusster Einkauf und nachhaltige Dienstleistungen

Der Fokus wird in den kommenden Jahren insbesondere auch auf unseren erweiterten Scope-3-Emissionen liegen. Schwerpunkt werden unter anderem die Rahmenbedingungen für umweltbewusstes Einkaufsverhalten sein, um die vorgelagerten Scope-3-Emissionen zu adressieren. Bereits jetzt stellt die Nachhaltigkeitsbewertung einen wesentlichen Aspekt bei der Auswahl und Zusammenarbeit mit neuen Lieferanten dar. Das Nettoeinkaufsvolumen der fachlich und umsatzmäßig relevanten Lieferanten, die anhand von Nachhaltigkeitskriterien bewertet wurden und vom deutschlandweit verantwortlichen Bereich Beschaffung betreut werden, konnte so seit 2020 von 57 Prozent auf 99 Prozent gesteigert werden.

Parallel sind nachhaltigkeitsunterstützende Dienstleistungen weiterhin wesentlicher Bestandteil unseres Dienstleistungsportfolios. Wir erstellen unter anderem Klimabilanzen für Kundenunternehmen, zertifizieren klimarelevante Technologien wie Wasserstoffanlagen, Windkraftinfrastruktur und Elektrofahrzeuge und unterstützen mit Messtechniklösungen etwa das satellitengestützte EU-Erdbeobachtungsprogramm Copernicus. Darüber hinaus bieten wir Weiterbildungs-, Schulungs- und Beratungsangebote rund um Nachhaltigkeits- und Umweltmanagement an.

**Bis 2030 wollen wir unsere Treibhausgasemissionen in Scope 1 und Scope 2 halbieren und richten Mobilität, Gebäude und Einkauf konsequent auf Klimaschutz aus.**

# Personal bericht

Sicherheit entsteht, wenn Fortschritt und Verantwortung Hand in Hand gehen. In der TÜV NORD GROUP arbeiten mehr als 15.500 Ingenieur:innen, Wissenschaftler:innen und Expert:innen weltweit daran, Vertrauen in Technologie zu stärken. Wir leben in einer digitalisierten Welt, in der Systeme vernetzt und Daten global im Umlauf sind. Deshalb schützen wir Infrastrukturen, prüfen Technik und schärfen das Bewusstsein für Risiken. Mit breiter Expertise und internationalem Ruf. Sinnstiftend, ehrlich, mutig, inklusiv.

- 58 Auf einen Blick
- 60 HR als Gestalterin im Wandel – Interview mit Personalvorständin Inga Dransfeld-Haase

## 62 Zukunft sichern

- 62 Mitarbeitendenbefragung 2025: Engagement Score angestiegen
- 62 KI im Onboarding-Prozess
- 63 Mit Social Media zum Job
- 64 Tarifrunde erfolgreich abgeschlossen
- 64 Neuer Benefit auf zwei Rädern
- 65 Praxisnahe Nachwuchswerbung

## 66 Potenziale entfalten

- 66 Talente fördern
- 67 TÜV NORD Taiwan stärkt KI-Kompetenzen der Mitarbeitenden
- 67 Führungs-Kompetenzen virtuell erproben
- 67 Gesundheitswoche fürs Herz
- 68 Erfahrungen weitergeben, Wissen sichern
- 68 Gemeinsam Gutes tun beim Social Day
- 69 Kommunikation ohne Angst

## 70 Das Miteinander stärken

- 70 Barrierefreiheit online umsetzen
- 70 Vielfalt leben beim Fastenbrechen
- 71 Vielfalt als gemeinsame Stärke
- 71 Basketball verbindet
- 72 Teamgeist auf dem Spielfeld
- 72 Nachhaltigkeit für die Kleinsten
- 73 Vom Tabu zur Selbstverständlichkeit

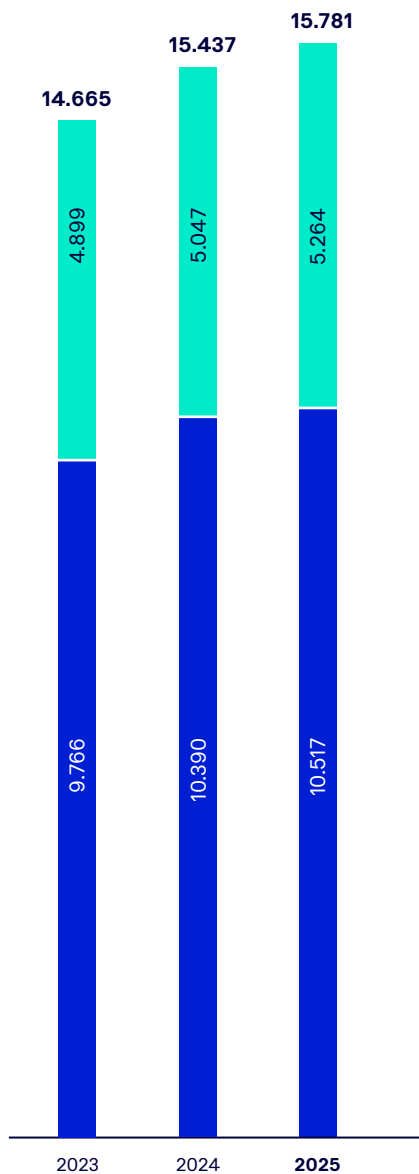


Den ausführlichen Personalbericht finden Sie hier:  
[www.tuev-nord-group.com/de/personalbericht](http://www.tuev-nord-group.com/de/personalbericht)

# Auf einen Blick

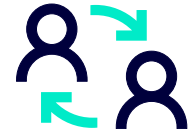
## Entwicklung der Beschäftigtenzahl nach Köpfen (HC)

■ Deutschland ■ International



Betrachtungsumfang: weltweit, Gesamtbelegschaft, Zeitpunkt: Dezember 2025

# 3,0 %



**Unternehmensfremde Fluktuation weltweit:** Dieser niedrige Wert veranschaulicht die hohe Mitarbeitendenbindung

Betrachtungsumfang: weltweit, aktives Stammpersonal, Zeitraum: 1.1.-31.12.2025

# 15,9 Mio. €

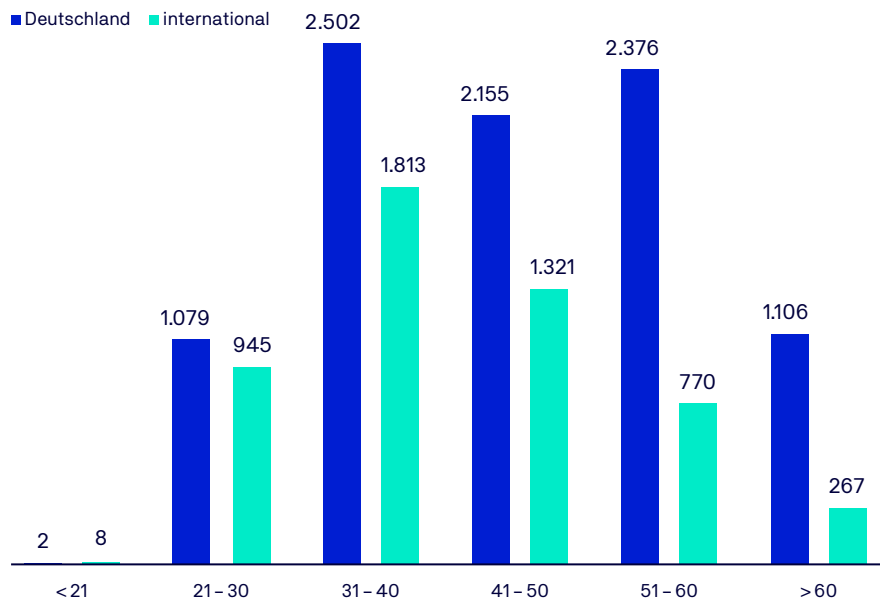


hat die TÜV NORD GROUP 2025 weltweit in **Aus- und Weiterbildung investiert**

Betrachtungsumfang: weltweit, Gesamtbelegschaft, Zeitraum: 1.1.-31.12.2025

## Altersverteilung im Konzern

■ Deutschland ■ international



Betrachtungsumfang: Deutschland und international, aktives Stammpersonal, Zeitpunkt: Dezember 2025

# 95 %



**Übernahmequote:** für Absolvantinnen und Absolventen der TÜV NORD GROUP, sei es nach einer Ausbildung oder einem dualen Studium

# 11,9 Jahre

**Betriebszugehörigkeit:** So lange sind die Mitarbeitenden in Deutschland durchschnittlich bei uns beschäftigt

Betrachtungsumfang: Deutschland, aktives Stammpersonal, Datenquelle: SAP HR, Zeitpunkt: Dezember 2025

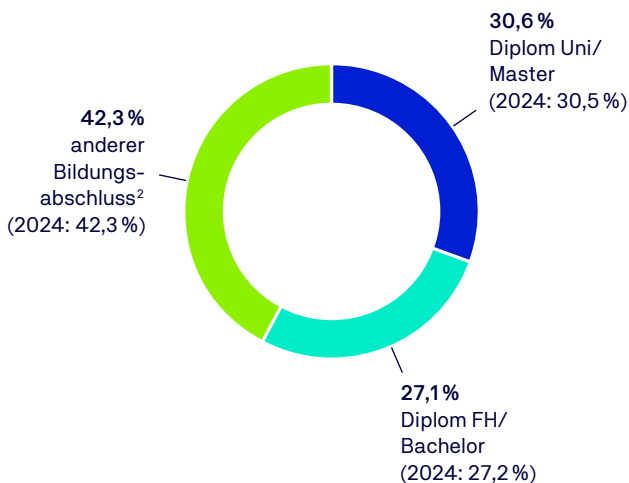
# 94,5 %



**Gesundheitsquote:** Die hohe Quote zieht sich durch alle deutschen Gesellschaften der TÜV NORD GROUP

Betrachtungsumfang: Deutschland, aktives und passives Stammpersonal, Zeitraum: 11.-31.12.2025

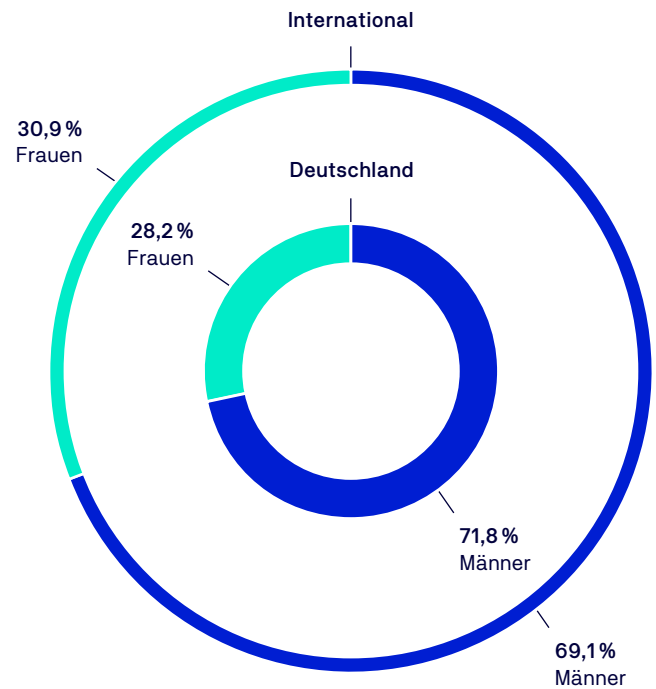
## Qualifikationsstruktur nach Art des Abschlusses<sup>1</sup>



<sup>1</sup> Betrachtungsumfang: Deutschland, aktives Stammpersonal, Zeitpunkt: Dezember 2025

<sup>2</sup> anderer Bildungsabschluss = Beschäftigte ohne Hochschulabschluss werden in dieser Kategorie zusammengefasst

## Frauenanteil insgesamt, bzw. Geschlechterverhältnis

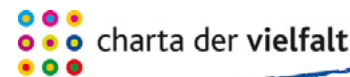


Betrachtungsumfang: Deutschland und international, aktives Stammpersonal, Zeitpunkt: Dezember 2025

# 27,3 % ♀

## Frauen in Führungspositionen

Betrachtungsumfang: weltweit, aktives Stammpersonal, Zeitpunkt: Dezember 2025



Die TÜV NORD GROUP steht für **Diversität und die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben**

# HR als Gestalterin im Wandel

Seit September 2025 ist Inga Dransfeld-Haase Personalvorständin und Arbeitsdirektorin der TÜV NORD AG. Sie berichtet im Interview von ihren ersten Erfahrungen im neuen Unternehmen, welche wirtschaftlichen Entwicklungen die HR-Arbeit im vergangenen Jahr besonders beeinflusst haben und warum HR gerade in Zeiten des Wandels eine entscheidende Rolle spielt.

## Wenn Sie auf 2025 zurückblicken, wie fällt Ihre persönliche Bilanz aus?

Insgesamt ziehe ich eine sehr positive Bilanz. Es war eine intensive, aber auch inspirierende Zeit. Einige Themen waren anders, als ich sie mir nach den ersten Gesprächen vorgestellt hatte. Aber das ist vollkommen normal und gehört dazu. Ich bin besonders beeindruckt von unserer Unternehmenskultur und dem Zusammenhalt in unserem People Business weltweit. Diese menschliche und verbindliche Art ist das Rückgrat unserer Organisation und wird auch von unseren Kundinnen und Kunden sehr geschätzt.

## Welche übergeordneten Entwicklungen haben die HR-Arbeit 2025 besonders geprägt?

Wir erleben Deutschland und Europa an einem volkswirtschaftlichen Scheideweg. Seit 2020 sind über 200.000 industrielle Arbeitsplätze verloren gegangen. Das betrifft vor allem die Automobil- und Chemieindustrie. Gleichzeitig entstehen und wachsen neue Zukunftsfelder in immer schnellerer Geschwindigkeit. 2025 wurden zum Beispiel so viele Start-ups gegründet, wie nie zuvor. Wir als TÜV NORD GROUP sind stolz darauf, sowohl in traditionsreichen Branchen als auch in jungen Wirtschaftszweigen tätig zu sein, immer mit dem Anspruch, exzellent und innovativ zu agieren. Das heißt für unsere HR-Arbeit, dass wir es mit einem stärker fragmentierten Arbeitsmarkt zu tun haben. Während in manchen Bereichen viele Top-Profile zur Verfügung stehen, herrscht in anderen Bereichen weiterhin Fachkräftemangel. Gerade hochqualifizierte Expertinnen und Experten, wie wir sie bei uns im Konzern haben, sind begehrt. Unsere Arbeitgeberattraktivität ist und bleibt deshalb eine Priorität für uns. Die Demografie beginnt zu wirken. Prognosen zufolge stehen

dem deutschen Arbeitsmarkt 2026 rund 40.000 Menschen weniger zur Verfügung. Das gab es noch nie. Umso wichtiger ist es, dass die TÜV NORD GROUP international konsequent wächst und damit Risiken aus dem deutschen Markt ausgleichen kann.

## Welche Rolle kommt HR in diesem Umfeld zu?

HR ist gefragt wie nie zuvor. Veränderung ist allgegenwärtig. Es liegt in unserer Verantwortung, dafür zu sorgen, dass unsere Kolleginnen und Kollegen diese Transformation meistern und mitgestalten können. Deshalb bauen wir unsere Qualifizierungsangebote weiter aus. Wir hören genau hin, wo wir als Organisation besser werden müssen, und haben mit angestoßen, unsere Effizienz in Prozessen und Strukturen entscheidend weiterzuentwickeln. Ebenfalls wichtig ist es, unseren Umgang mit Veränderung weiter zu verbessern. Beide Aspekte sind enorm wirkmächtig in dem dynamischen Umfeld, in dem wir leben. Und unsere Mitarbeitenden haben uns hierzu in unserer aktuellen Mitarbeitendenbefragung auch Hausaufgaben aufgegeben, die wir ernst nehmen. Schließlich ist es eine zentrale Aufgabe von uns, den Menschen Sicherheit und Orientierung zu geben, in einer Zeit großer Ungewissheit. Hier sind wir als HR in besonderer Verantwortung.

## Ein weiteres zentrales Thema, das viel Veränderung mit sich bringt, ist künstliche Intelligenz (KI). Wie bewerten Sie die Entwicklung aus HR-Sicht?

Die vielfach prognostizierten Produktivitätssprünge durch KI haben sich bislang nicht in dem erwarteten Ausmaß realisiert. Dennoch bleibt KI ein entscheidender Wettbewerbsfaktor. Für HR bedeutet das vor allem, Haltung zu entwickeln: Offenheit für

„Gerade in Zeiten großer Ungewissheit ist es unsere Verantwortung als HR, unseren Mitarbeitenden Sicherheit und Orientierung zu geben.“

**Inga Dransfeld-Haase**, Personalvorständin und Arbeitsdirektorin



Veränderung, kontinuierliche Qualifizierung und die Fähigkeit, technologische Chancen mit dem demografischen Wandel zusammenzudenken. KI ersetzt keine Menschen, aber sie verändert Arbeit fundamental. Die besten Karten hat, wer KI exzellent und innovativ zusammen mit den Expertinnen und Experten einsetzt. Und genau das wollen wir unseren Mitarbeitenden bei der TÜV NORD GROUP ermöglichen.

**Gerade in Zeiten von Effizienzdruck stellt sich die Frage nach Kultur und Führung. Wie halten Sie hier die Balance?**

Effizienzprogramme dürfen nicht auf Kosten von Kultur und Leadership gehen. Insbesondere nicht in einem People Business wie unserem. Kein Unternehmen kann ohne Mitarbeitende erfolgreich sein. Aber in unserem Fall sind unsere Mitarbeitenden das Business. Leistungsorientierung und Verantwortung gehören für uns deshalb untrennbar zusammen. Ich habe in Townhalls mit den Mitarbeitenden, der Management Conference, in der Gremienarbeit, bei globalen Meetings oder den alltäglichen Gesprächen mit vielen Kolleginnen und Kollegen große Offenheit erlebt und eine große Identifikation mit dem, wofür die TÜV NORD GROUP steht. Das hat mich tief beeindruckt und genau diese Einstellung gilt es zu erhalten und zu fördern. Hierzu gehört auch die große Vielfalt in unserem Unternehmen. Sie ist ein entscheidender Innovationstreiber und deshalb bauen wir unsere Diversitätsaktivitäten gezielt aus auf unserem Weg zu einer wirklich internationalen Unternehmenskultur.

Dabei sind unsere Führungskräfte ein wichtiger Faktor. Wir fördern wertorientierte Führung, der es gelingt, möglichst viele

Mitarbeitende aktiv einzubinden und zur Mitgestaltung zu befähigen. Das unterstützen wir durch moderne Führungsleitlinien.

**Welche Schwerpunkte setzen Sie darüber hinaus für die kommenden Jahre, insbesondere 2026?**

Wir haben unsere Prioritäten auf ein breites Fundament gestellt. Sie sind das Ergebnis eines umfangreichen Prozesses in Zusammenarbeit mit den HR-Abteilungen unserer Business Units, der intensiven Analyse der Ergebnisse unserer Mitarbeitendenbefragung und ausführlichen Diskussionen mit der Konzerngeschäftsführung und den Betriebsräten. Ein Fokus liegt auf Demografie, Nachfolgeplanung und Talentpools. Altersbedingte Austritte und unerwartete Abgänge dürfen nicht zu Risiken für den Geschäftsbetrieb werden. Konzernweite Talentpools ermöglichen uns, flexibel auf demografische Veränderungen und Fachkräftemangel zu reagieren. Und zwar national wie international. Gleichzeitig schaffen wir damit individuelle Entwicklungsperspektiven sowie die Grundlagen zielgerichteter Förderung und moderner Lernformate. Das macht uns zu einem noch attraktiveren Arbeitgeber.

**Zum Abschluss: Was ist Ihr persönlicher Anspruch an HR in der TÜV NORD GROUP?**

HR soll Orientierung geben, befähigen und verbinden. In Zeiten des Wandels brauchen Menschen Klarheit, Entwicklungschancen und das Gefühl, Teil von etwas Sinnvollem zu sein. Daran arbeiten wir gemeinsam, jeden Tag ein Stück mehr.



# Zukunft sichern

Wir übernehmen Verantwortung für morgen, indem wir heute gezielt investieren – in Menschen, Kompetenzen und faire Rahmenbedingungen. Ob Nachwuchsförderung, moderne Arbeitswelten, attraktive Benefits oder gute Führung: Wir schaffen Perspektiven, die langfristig tragen.

## Mitarbeitendenbefragung 2025: Engagement Score angestiegen

Die vierte konzernweite Befragung der Mitarbeitenden zeigt: Die Belegschaft der TÜV NORD GROUP ist engagiert und motiviert. Der Engagement Score stieg auf 73 Prozent – ein Prozentpunkt mehr als 2021. Dieser Wert misst, wie sehr sich die Beschäftigten mit ihrer Arbeit identifizieren und wie aktiv sie sich für das Unternehmen einsetzen. Er bildet ab, ob sie gern zur Arbeit kommen, die TÜV NORD GROUP als sicheren Arbeitgeber wahrnehmen und sich erneut für uns entscheiden würden.

Von weltweit 13.975 teilnahmeberechtigten Mitarbeitenden beteiligten sich 57 Prozent an der Umfrage, die von dem unabhängigen Unternehmen Questback durchgeführt wurde. Damit blieb die Teilnahmequote stabil auf dem Niveau von 2021.

Die Mehrheit der Fragen wurde positiv bewertet; so erzielte etwa das Themenfeld Kundenfokus eine Zustimmung von 76 Prozent. Der Frage, ob die TÜV NORD GROUP ein sicherer Arbeitgeber ist, stimmten 78 Prozent der Beschäftigten zu. „Ich mache meine Arbeit gern“ bejahten 80 Prozent der Befragten. Gleichermaßen wollen wir aus negativ bewerteten Fragen lernen und haben Verbesserungsbedarf erkannt. Für

**73 %** 

**Engagement Score** zeigt, dass die Mehrheit unserer Mitarbeitenden positiv zum Unternehmen eingestellt ist

den weiteren Prozess wurden „Prozesse & Qualität“, „Führungskultur“ und „Umgang mit Veränderungen“ als konzernweite Handlungsfelder ausgewählt. Jede Organisationseinheit wählt zudem ein viertes Handlungsfeld, das den individuellen Herausforderungen und Bedürfnissen entspricht. Aus diesen Handlungsfeldern werden wiederum Maßnahmen abgeleitet.

## KI im Onboarding-Prozess

TÜV NORD Egypt entwickelt seine Onboarding-Aktivitäten kontinuierlich weiter und setzt dabei auf digitale Lösungen. Das Unternehmen hat mit Unterstützung von TÜV NORD Nederland ein KI-Format erarbeitet. Damit soll der Start für neue Mitarbeitende noch einfacher und für beide Seiten effizienter gestaltet werden. Die Wahl fiel auf „Synthesia“, ein Tool, das Texte in KI-Videos umwandelt.

Auf diese Weise wurde ein Orientierungsvideo mit Informationen zu Unternehmenswerten, Verhaltensweisen, Sozialleistungen oder wichtigen Richtlinien realisiert. Es optimiert die bisherigen analogen Schulungsunterlagen und macht die Inhalte auf interaktive Weise zugänglich.



„Die richtigen Mitarbeitenden zu rekrutieren und ihre Entwicklung zu fördern, stärkt unsere Unternehmenskultur und treibt nachhaltiges Wachstum voran.“

**Ahmed Salah**, HR Manager, TÜV NORD Egypt

Seit der Einführung im Februar 2025 haben die neuen Kolleginnen und Kollegen von TÜV NORD Egypt diesen Onboarding-Prozess durchlaufen. Die bisherigen Erfahrungen sind positiv: Der Einsatz von KI spart Zeit, Aufwand und Kosten und stellt gleichzeitig sicher, dass alle neuen Mitarbeitenden dieselben Informationen in gleichbleibender Qualität erhalten. Das Willkommens-Meeting in Präsenz gehört dennoch dazu – KI unterstützt den Prozess, ersetzt aber nicht den menschlichen Kontakt.

### **Mit Social Media zum Job**

Soziale Medien erlauben Einblicke hinter die Kulissen: echte Teams, echte Stimmen, echte Situationen. Das schafft Vertrauen und macht ein Unternehmen greifbar – etwas, das klassische Stellenanzeigen schwer leisten können. TÜV NORD Nederland vermittelt mit Kurz-Videos auf LinkedIn und Instagram, wie vielseitig Jobs bei uns sein können. Kolleginnen und Kollegen geben Einblicke in ihren Arbeitsalltag und zeigen, dass wir Aufzüge, Freizeitparks oder IT-Sicherheit prüfen. Niemand kann besser erzählen, wie spannend die Arbeit ist, als die Menschen, die sie jeden Tag machen. Mit Erfolg: Durch die Nutzung der sozialen Medien erhält das niederländische HR-Team viele Bewerbungen und muss viel seltener selbst aktiv suchen oder Headhunter nutzen.



„Mit dem JobRad-Angebot setzt die TÜV NORD GROUP ein Zeichen für umweltfreundliche Mobilität. Mitarbeitende profitieren von einem unkomplizierten Leasingprozess und umfassender Unterstützung durch einige Services, die das Radfahren sicher und attraktiv machen.“

Neil Boudabbous, HR Manager, TÜV NORD AG

## Tarifrunde erfolgreich abgeschlossen

Die Tarifgemeinschaft TÜV und die Gewerkschaft ver.di haben ihre Verhandlungen im Oktober erfolgreich abgeschlossen. Nach intensiven Gesprächen einigten sich die Sozialpartner auf ein Ergebnis, das sowohl die Interessen der Beschäftigten als auch die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen berücksichtigt: Alle Voll- und Teilzeitbeschäftigten erhielten eine Einmalzahlung von 280 Euro. Darüber hinaus wurden die Tabellenwerte zum 1. Oktober 2025 um 3,0 Prozent erhöht. Eine weitere Steigerung um 2,6 Prozent folgt zum 1. Januar 2027. Neu ist das Tarifmodul „Erholungsbeitrag“ in Höhe von 7,10 Euro für jeden tariflichen Urlaubstag, zusätzlich zum bisherigen Urlaubsgeld. Als Laufzeit wurden 27 Monate vereinbart.

## Neuer Benefit auf zwei Rädern

Fahrrad-Leasing über den Arbeitgeber ist einer der am meisten nachgefragten Benefits. Mit dem JobRad rollt ein neues Angebot durch den TÜV NORD Konzern: Mitarbeitende können jetzt auch ihr gewünschtes Fahrrad oder E-Bike bequem über das Unternehmen beziehen. TÜV NORD übernimmt das Leasing, die monatlichen Raten werden über drei Jahre hinweg einfach und transparent vom Gehalt einbehalten, inklusive attraktiver Steuervorteile durch die Entgeltumwandlung. So werden auch teure E-Bikes oder Premium-Modelle erschwinglicher für die Mitarbeitenden.

Zusätzlich erhalten Mitarbeitende einen Zuschuss für eines der drei möglichen Servicepakete. Ob jährliche Inspektion oder ein Budget für Verschleißreparaturen – es ist rundum für alles gesorgt. So bleibt das Fahrrad jederzeit verkehrssicher und die Beschäftigten können unbeschwert in die Pedale treten.

# 15 Tsd.

Menschen kamen zur **ersten Langen Nacht der Berufe** in Hannover

## Praxisnahe Nachwuchswerbung

Auf Einladung von TÜV NORD EnSys besuchten Oberstufenschüler:innen den Standort Hannover, um zu erleben, wie theoretisches Wissen praktisch angewendet wird. Mit Virtual-Reality-Brillen stiegen die Jugendlichen auf ein Windrad und retteten sich dort virtuell aus einer Erdbebensituation. Das Serious Game „RadWaste Odyssey“ vermittelte spielerisch die Entsorgung radioaktiver Stoffe, während ein Wasserstoff-Experte mit einer Elektrolysezelle und praktischen Experimenten in das Thema Energieversorgung einführte. Weitere Kolleginnen und Kollegen von TÜV NORD berichteten über ihren Einstieg in den Konzern und gaben Einblick in ihre Arbeitsfelder. Die Schüler:innen und die sie begleitenden Lehrkräfte waren begeistert: „Besonders die Bandbreite an Themen und die Leidenschaft der Referierenden haben beeindruckt“, war auf einer der Feedback-Karten zu lesen.

Der Erfolg der Veranstaltung spricht für sich – und ist ein Impuls für die TÜV NORD GROUP, künftig noch stärker auf Schulen zuzugehen und junge Menschen für Naturwissenschaften und Technik zu begeistern.

Bei der Langen Nacht der Berufe im Neuen Rathaus Hannover präsentierte sich die TÜV NORD GROUP zum ersten Mal – als eines von mehr als 150 Unternehmen. Rund 15.000 Besucherinnen und Besucher kamen zur Veranstaltung. Am Stand von TÜV NORD informierten sich Interessierte über die vielen Ausbildungsmöglichkeiten und dualen Studiengänge. Ein besonderes Highlight war die KI-Challenge: Teilnehmende visualisierten mit einer KI-Software ihre ideale Ausbildungs- oder Arbeitsstelle. Das bot einen optimalen Einstieg in persönliche Gespräche. Die ausgedruckte Grafik von ihrem Traumarbeitsplatz nahmen viele Besucher:innen gern mit.

2025 war TÜV NORD GROUP erneut auf der Gamescom vertreten. Der Konzern präsentierte sich auf der internationalen Leitmesse für die IT- und Gaming-Branche als Arbeitgeber mit Fokus auf IT-Jobs wie Cybersecurity und Softwareentwicklung.



Einblick in spannende Dimensionen: Schülerinnen und Schüler testen Virtual-Reality-Anwendungen und tauchen in die vielfältige Job-Welt der TÜV NORD GROUP ein.

# Potenziale entfalten

Wir setzen auf die Stärken unserer Mitarbeiter:innen und fördern sie in allen Phasen des Arbeitslebens. Ihre Entwicklung und ihr Wohlbefinden sind die Grundlage für unseren gemeinsamen Erfolg. Deshalb schaffen wir eine Umgebung, in der sich alle weiterentwickeln und wachsen können.

## Talente fördern

2025 haben wir zum ersten Mal gemeinsam die Potenzialanalyse für Mitarbeitende der Business Units Certification und Industry an mehreren Standorten in Asien durchgeführt. Damit haben wir auf die steigende Nachfrage nach Potenzialanalysen in der Region reagiert. Das Verfahren vor Ort ergänzt die zentralen Assessments in Deutschland und basiert auf den Erfahrungen des Vorjahres in Schanghai. Alle Teilnehmenden durchliefen das Verfahren in vier Schritten: ein psychologischer Online-Test, ein kompetenzfokussiertes Gespräch, eine Präsentation zu einer strategischen Aufgabe und ein abschließendes Entwicklungsgespräch.

Insgesamt nahmen Mitarbeitende aus Thailand, Indonesien, Malaysia, China, Süd-Korea und Vietnam teil. Das Kompetenzmodell der TÜV NORD GROUP diente als Leitfaden, mit dem sich das Potenzial jeder Person bewerten ließ und gezielt Entwicklungsmaßnahmen erarbeitet werden konnten. Zudem hilft es uns dabei, mögliche Nachfolger:innen für zukünftige Schlüsselpositionen zu identifizieren. So stellen wir sicher, dass wir die Entwicklung unserer Beschäftigten gezielt unterstützen.

„Durch die standortübergreifende Potenzialanalyse in Asien fördern wir die regionale Entwicklung von Talenten und ergänzen gleichzeitig die zentralen Diagnostikverfahren in Deutschland. Dies dient auch als Basis für unsere strategische Nachfolgeplanung.“

Ebru Bakici, Personalleiterin Business Unit Certification



## TÜV NORD Taiwan stärkt KI-Kompetenzen der Mitarbeitenden

TÜV NORD Taiwan macht die Kolleginnen und Kollegen fit für den Umgang mit KI. Unter der Leitung von Kuo-Pao Huang, Chief Sustainability Manager bei TÜV NORD Taiwan, und mit Unterstützung von Jack Yeh, Geschäftsführer von TÜV NORD Greater China und von TÜV NORD Taiwan, bietet das Team monatlich Online-Schulungen zu KI-Tools an. Die Trainings sind Teil eines umfassenden Lehrplans und werden durch Beispiele und Fragen im Viva-Engage-Chat ergänzt. Diese zweisprachige „TÜV-OUR-AI“-Community – auf traditionellem Chinesisch und auf Englisch – ist für alle Mitarbeitenden weltweit offen. Sie fördert den Austausch von KI-Wissen und digitalen Anwendungen und legt den Grundstein für die Integration weiterer digitaler KI-Workflows. Die monatlichen „AI Meeting Up“-Sitzungen unterstützen zudem den Aufbau von KI-Grundwissen und helfen bei Fragen zur Anwendung: So werden KI-Prompts beim Verfassen von Texten im Marketing, bei der Analyse von Daten und zur Recherche genutzt. Ein wichtiger Aspekt ist natürlich auch die Sensibilisierung für IT-Sicherheit und Datenschutz. Denn auch die KI will überprüft sein.

## Führungs-Kompetenzen virtuell erproben

Durch den Einsatz eines neuen Virtual-Reality-Diagnostik-Tools bei der Auswahl und Weiterentwicklung von Führungskräften versetzen wir die Teilnehmenden in lebensechte Unternehmenssituationen. Im Assessment interagieren sie mit KI-gesteuerten Avataren, die mehrere Rollen im Unternehmen einnehmen. Durch gezielte Fragen erschließen sich die Kandidat:innen die Situation, identifizieren Widersprüche und entwickeln Lösungsstrategien. Beobachter:innen verfolgen den gesamten Prozess live und bewerten das Verhalten anhand definierter Kriterien, ohne selbst eine Rolle zu spielen.

Diese Distanz erhöht die Qualität der Einschätzung deutlich. Das Tool macht sichtbar, welche analytischen Pfade Personen einschlagen, wie systematisch sie Informationen beschaffen und wie sie mit Unsicherheiten umgehen. Gleichzeitig bietet die immersive Virtual-Reality-Umgebung den Kandidat:innen ein einprägsames Entwicklungserlebnis.



Virtual-Reality-gestützte Lernformate stärken Kompetenzen dort, wo sie entstehen: im realitätsnahen Erleben.

## Gesundheitswoche fürs Herz

Anlässlich des Weltherztages am 29. September haben wir unsere internationale Gesundheitswoche ganz diesem lebenswichtigen Organ gewidmet. Wir wollten damit alle Mitarbeitenden ermutigen, selbst etwas dafür zu tun, dass ihr Herz gesund bleibt. Bewegung, gesunde Ernährung und regelmäßige Vorsorge sind hierbei entscheidend.

Das Angebot der schon zum dritten Mal in Folge veranstalteten Gesundheitswoche umfasste morgendliche Online-Sessions zum Start in den Tag, aktive Mittagspausen sowie Übungen zur Stressbewältigung und Achtsamkeit am Feierabend. Dank englischsprachiger Angebote und Aufzeichnungen konnten Kolleginnen und Kollegen weltweit und flexibel teilnehmen.

Die Betriebsrestaurants unterstützten die Aktionswoche mit herzgesunden Snacks und Menüs. Ein besonderes Highlight war das „Smoothie-Bike“. Die Teilnehmer:innen erzeugten, indem sie kräftig in die Pedale traten, die Energie für einen Mixer, der ihnen dann einen frischen und gesunden Smoothie zauberte.



# 14 Online-Sessions

umfasste die **Gesundheitswoche**



# 3 Jahre

erfolgreiche **New-Horizon-Workshops**

## Erfahrungen weitergeben, Wissen sichern

Im nunmehr dritten Jahr hat sich New Horizon als spezialisiertes Angebot für Mitarbeitende auf dem Weg in den Ruhestand etabliert. Der Workshop hilft ihnen nicht nur, diese Lebensphase bewusst zu planen – das Programm gibt auch Anregungen, das Wissen, das unsere erfahrenen Beschäftigten über Jahre aufgebaut haben, an jüngere Kolleginnen und Kollegen weiterzugeben.

An zwei aufeinanderfolgenden Tagen erarbeiteten Expert:innen gemeinsam mit den Teilnehmenden konkrete Strategien für den Übergang. Sie klärten offene Fragen zur Finanzplanung, zur persönlichen Neuausrichtung oder auch zur Weiterbeschäftigung in der Altersrente. Praktische Leitfäden und verlässliche Informationen zur Altersvorsorge begleiten diesen Prozess.

Als hilfreich empfanden viele Teilnehmende die Berichte ehemaliger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, wie sie den Übergang organisiert und erlebt haben.

Das Angebot findet großen Zuspruch: Nach dem erfolgreichen Start 2023 haben wir New Horizon 2024 auf zusätzliche Standorte erweitert. Mittlerweile bieten wir regelmäßige Veranstaltungen in Hannover, Essen und Hamburg an – mit wachsendem Interesse bei den Mitarbeitenden.

## Gemeinsam Gutes tun beim Social Day

Beim Social Day haben sich viele Kolleg:innen in Bremen, Essen und Hannover im Unternehmenskulturprogramm MIND-SET engagiert. Sie haben große Mengen an Kleidung und Hygieneartikeln gespendet oder am Aktionstag zusammen bei den Obdachlosenhilfen vor Ort angepackt.

Die Betriebsrestaurants in Essen und Hannover sowie ein externer Caterer in Bremen unterstützten die Aktion, indem sie warmes Essen und einen Nachtisch zubereiteten. Gemeinsam mit den ehrenamtlichen Teams von FairSorger Essen, den Bremer Suppenengeln und dem Café Mensch in Hannover verteilten unsere Kolleginnen und Kollegen die Mahlzeiten.



Gemeinsamer Einsatz für andere: Einmal im Jahr unterstützen unsere Kolleginnen und Kollegen am Social Day Menschen, denen es nicht so gut geht.

„Der Social Day ist für mich eine wunderbare Gelegenheit, aktiv etwas zurückzugeben und die Werte der TÜV NORD GROUP zu leben. Es erfüllt mich mit Stolz, Teil eines Konzerns zu sein, der sich für soziale Verantwortung einsetzt.“

**Christian Sabi**, Bereichsleiter Rechnungswesen, TÜV NORD Service



## Kommunikation ohne Angst

Angstfreie Kommunikation ist zentraler Baustein einer leistungsfähigen und zeitgemäßen Arbeitskultur. Als Handlungskonzept vermittelt sie psychologische Sicherheit und verbessert die Kommunikation und Zusammenarbeit. In einem sicheren Arbeitsumfeld sprechen Mitarbeitende Probleme offen an, bringen Ideen ein und stellen Fragen. Fehler werden nicht vorgehalten, sondern aufgezeigt, um daraus lernen zu können.

In der Business Unit Industry wurde das Konzept zunächst als Pilot für Führungskräfte eingeführt. Im Fokus standen die Grundbausteine einer angstfreien Organisation: psychologische Sicherheit, Verlässlichkeit, Struktur und Klarheit, Bedeutsamkeit sowie Sinnhaftigkeit. Führungskräfte lernten, Wertschätzung auszudrücken, offene Diskussionen zu fördern, Unterstützung anzubieten und eine Kultur des Lernens zu etablieren.

Auf dieser Basis soll der Ansatz perspektivisch konzernweit weitergeführt werden. So entsteht schrittweise eine Organisation, in der sich Mitarbeitende angstfrei einbringen und gemeinsam hohe Leistungsstandards erreichen können.



# Das Miteinander stärken

Ein starkes Wirgefühl entsteht, wenn Menschen füreinander da sind. Ob mit der neuen Kita, durch gemeinsame Rituale oder inklusive Angebote – wir gestalten ein Umfeld, in dem sich unsere Mitarbeitenden wertgeschätzt fühlen. So machen wir unser Miteinander zur größten Stärke.

## Barrierefreiheit online umsetzen

Wir haben unsere Konzern-Website grundlegend überarbeitet und am 28. Juni 2025 in Deutschland in Kraft getretene Barrierefreiheitsstärkungsgesetz (BFSG) angepasst. Es ist für uns essenziell, dass alle Menschen unsere Angebote nutzen können, unabhängig von ihren Fähigkeiten.

Konkret heißt das unter anderem: starke Kontraste, intuitive Navigation und einen Bereich in leichter Sprache. Menschen mit Sehbeeinträchtigung, motorischen Einschränkungen oder anderen Besonderheiten können so gleichberechtigt auf unsere Inhalte zugreifen.

Besondere Aufmerksamkeit erfuhr die neue Karriereseite: Wir haben sie nicht nur inhaltlich überarbeitet, sondern konsequent barrierefrei aufgebaut. Stellenangebote lassen sich leicht durchsuchen, der Bewerbungsprozess ist transparent und benutzerfreundlich gestaltet. Das ist wichtig, weil wir talentierte Menschen ansprechen möchten – egal, welche Voraussetzungen sie mitbringen.



Digitale Inklusion: Unsere Karriereseite ist für alle Nutzer:innen da.



## Vielfalt leben beim Fastenbrechen

In unserem Unternehmen arbeiten Menschen unterschiedlicher Religionen und Traditionen respektvoll zusammen und bereichern sich gegenseitig. So feiern unsere Kolleginnen und Kollegen in Indien zum Beispiel das Lichterfest Diwali, während unsere Teams in China das chinesische Neujahr begehen.

Am Ende des Ramadans trafen sich Kolleginnen und Kollegen aller Business Units in Essen zum ersten konzernübergreifenden Fastenbrechen. Initiiert vom Inclusion-Diversity-and-Equity-Team und engagierten Mitarbeitenden feierten sie die gelebte interkulturelle Vielfalt im TÜV NORD Konzern. Dass Menschen unterschiedlicher Kulturen und Religionen daran teilnahmen, machte das Besondere des Events aus. Das gegenseitige Verständnis füreinander stand im Vordergrund.

Nach einer kurzen Einführung in die Bedeutung des Ramadans, in dem gläubige Musliminnen und Muslime von Sonnenauf- bis Sonnenuntergang fasten, war es um 18.46 Uhr in Essen soweit: Pünktlich zum Sonnenuntergang begann das Fastenbrechen. Die Kolleginnen und Kollegen hatten dazu Speisen aus allen Kulturkreisen mitgebracht.

Der Vorstandsvorsitzende der TÜV NORD AG, Dr. Dirk Stenkamp, begrüßte die Gäste und betonte, wie wertvoll dieser persönliche Austausch und das starke Gemeinschaftsgefühl im Konzern sind. Das Feedback der Teilnehmer:innen war sehr positiv, sie schätzten die Gespräche und den respektvollen Umgang miteinander. Aus dieser Veranstaltung entstand der Impuls zur späteren Gründung der Community „Kulturelle Vielfalt“.

## Vielfalt als gemeinsame Stärke

Vielfalt entsteht, wenn Menschen vorurteilsfrei gesehen und unterstützt werden. Seit 2023 arbeitet ALTER in Spanien eng mit der Adecco-Stiftung zusammen, die Unternehmen bei der Umsetzung von Diversitätsinitiativen unterstützt. Die Zusammenarbeit hat ein klares Ziel: Menschen mit Behinderung nachhaltig in den Arbeitsmarkt zu integrieren und ihnen echte Entwicklungschancen zu bieten. Sie reicht von der gezielten Einstellung neuer Mitarbeitender mit Behinderung über Praktikumsprogramme bis hin zum „Familienplan“, der Kolleginnen und Kollegen mit behinderten Kindern begleitet und unterstützt. So werden Perspektiven geschaffen, sowohl für die Menschen als auch für das Unternehmen.

Ergänzt wird das Engagement durch Kommunikationskampagnen, Workshops und persönliche Gespräche, die für das Thema Behinderung sensibilisieren und den Arbeitsalltag inklusiver gestalten. Zum Beispiel anlässlich des Internationalen Tages der Menschen mit Behinderung am 3. Dezember. Die Kolleginnen und Kollegen in Deutschland nutzten diesen Anlass, um in der Mittagspause einen virtuellen Workshop zum Thema „Barrieren abbauen, Chancen schaffen, Vielfalt nutzen“ zu organisieren. Ziel war es, sich über bewährte Verfahren und konkrete Maßnahmen zur Förderung von Inklusion und Barrierefreiheit am Arbeitsplatz auszutauschen.

So wird sichtbar, dass kleine Veränderungen einen großen Unterschied machen können. Es entsteht ein Arbeitsumfeld, in dem gegenseitiger Respekt, Verständnis und Zusammenhalt selbstverständlich sind.

„Vielfalt ist für mich ein wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmenskultur. In der TÜV NORD GROUP habe ich ein sicheres Umfeld gefunden, in dem ich authentisch sein kann. Als Mitglied der Proud-Community erlebe ich hier Offenheit und Unterstützung.“

**Stefan Cukjati**, Leiter Poststelle Essen,  
TÜV NORD Immobilien



## Basketball verbindet

Im September ist in Hagen die erste Saison der Unified Basketball Liga gestartet. Dieses inklusive Konzept basiert auf dem Modell der Special Olympics Unified Sports: Menschen mit und ohne geistige Beeinträchtigung spielen hier gleichberechtigt in einer Mannschaft. Im Vordergrund stehen die Begegnung, gegenseitiger Respekt und der gemeinsame Erfolg. Hinter diesen Werten stehen wir auch als TÜV NORD GROUP. Deshalb unterstützen wir die Liga und freuen uns, Teil dieser besonderen Bewegung zu sein. Die Liga startet als Pilotprojekt mit sechs Teams in Nordrhein-Westfalen. Fachlich wird sie von Special Olympics NRW und dem Westdeutsche Basketballverband WBV begleitet.



spielen mit in der **Unified Basketball Liga**



„Dank des Kitaplatzes am TÜV NORD Campus in Essen kann ich endlich wieder Vollzeit arbeiten. Die Kita hilft mir sehr dabei, den Alltag zwischen Beruf, meiner kleinen Tochter und der Pflege meiner Mutter zu bewältigen.“

Despina Nikou, Mitarbeiterin in der Verwaltung, Nord-Kurs

## Teamgeist auf dem Spielfeld

Gemeinschaft und Teamgeist standen im Mittelpunkt des 17. TÜV NORD-Fußballturniers in Hannover. 20 Teams aus vielen Regionen und Ländern traten in zahlreichen spannenden Partien gegeneinander an. Insgesamt 350 Mitarbeitende waren auf dem Spielfeld oder als Zuschauerinnen und Zuschauer dabei und sorgten für eine mitreißende Atmosphäre.

Es siegte die aus Spanien angereiste Mannschaft von ALTER. Das „GöBras“-Team aus Göttingen und Braunschweig erhielt den Teamplay-Pokal für die beste Mannschaftsleistung. Der Fairplay-Pokal würdigte den vorbildlichen Einsatz des 1. FC Flexer.

Bei der feierlichen Siegerehrung im Stadion von Hannover 96 übergab Personalvorständin Inga Dransfeld-Haase die Pokale. Das Turnier zeigte einmal mehr, wie Sport verbindet – über Standorte und Ländergrenzen hinweg. 2026 geht die Tradition in Bielefeld weiter, wenn sich die Teams zum 18. Turnier der TÜV NORD GROUP wiedersehen.

## 20 Mannschaften

aus mehreren Ländern kickten beim traditionellen Fußballturnier gegeneinander

## Nachhaltigkeit für die Kleinsten

Im August eröffnete am TÜV NORD Campus in Essen eine Kindertagesstätte. Die neue Kita bietet Platz für 60 Kinder im Alter von sechs Monaten bis sechs Jahren; 20 Plätze sind für den Nachwuchs unserer Mitarbeitenden reserviert.

Der Betreiber Kinderhut verfolgt ein pädagogisches Konzept, das Elemente mehrerer Förderansätze kombiniert. Damit die Jüngsten ihre individuellen Fähigkeiten und Talente optimal entdecken und ausbauen können, haben die Planer:innen die Räume speziell auf die Bedürfnisse von Kindern abgestimmt gestaltet. Die Gruppenräume sind hell und großzügig und bieten viel Platz zum Toben, Malen und Basteln. Der 800 Quadratmeter große Außenbereich ist naturnah angelegt und lädt zu vielfältigen Entdeckungen ein. Hier können die Kinder die Natur erforschen und spielerisch lernen.

Ebenso viel Wert wird auf gesunde Mahlzeiten gelegt. In der hauseigenen Küche wird das Essen täglich frisch aus regionalen Zutaten zubereitet. So bleiben die Transportwege kurz und das Personal kann auf die Bedürfnisse und individuellen Vorlieben der Kinder eingehen.

Die Kita entstand nach sogenannten Green-Building-Standards. Sie stellen sicher, dass nachhaltige Materialien eingesetzt werden und das Haus energieeffizient betrieben wird. Beispielsweise wurde Abbruchmaterial früherer Gebäude wiederverwendet. Eine Photovoltaikanlage und Fernwärme versorgen die Einrichtung mit Energie und auf dem Parkplatz gibt es Ladestationen für Elektroautos und E-Bikes.

Mit der neuen Kita direkt am Arbeitsplatz unterstützt die TÜV NORD GROUP Eltern dabei, Karriere und Familienleben erfolgreich zu verbinden. Flexible Betreuungszeiten berücksichtigen unterschiedliche Arbeitsrhythmen und die Kinder sind, falls nötig, schnell zu erreichen. Die hochwertige pädagogische Begleitung gibt Müttern und Vätern die Gewissheit, dass ihre Kinder bestens versorgt sind.



Die Außenansicht der neuen Kita am TÜV NORD Campus in Essen.

### Vom Tabu zur Selbstverständlichkeit

Obwohl die Menstruation die Hälfte aller Menschen betrifft, ist sie noch immer ein Tabuthema. Eine Mitarbeiterin nahm dies zum Anlass, eine Veränderung anzustoßen: Zu Beginn des Jahres brachte sie im Rahmen unseres Unternehmenskulturprogramms MINDSET die Idee ein, Monatshygieneprodukte in den Damentoiletten unserer Standorte bereitzustellen.

Die Leitung von MINDSET griff den Vorschlag auf und lud die Kollegin ein, das Projekt in Zusammenarbeit mit dem Immobilienmanagement umzusetzen. Das Team recherchierte geeignete Spendersysteme und verglich Qualität und Preise von Modellen. Gemeinsam wurde beraten, wo und wie viele Spender zu montieren sind und wie sich das Nachfüllen gestalten sollte. Bereits im August wurden die ersten Spender installiert – insgesamt 48 in Deutschland.

Das Projekt macht deutlich, wie viel eine einzelne gute Idee bewegen kann. Es steht beispielhaft für die Unternehmenskultur von TÜV NORD: Alle, die bei uns arbeiten, sollen sich wertgeschätzt, sicher und unterstützt fühlen. Dazu gehört auch, dass die Menstruation nicht länger versteckt, sondern als selbstverständliche Realität anerkannt wird.

# Fi nanz bericht

76 Auf einen Blick

78 Lösungen für unsere komplexe Welt finden –  
Interview mit Finanzvorstand Jürgen Himmelsbach

80 Raum für Wachstum und Entwicklung

**82 Lagebericht**

82 Grundlagen des Konzerns

83 Wirtschaftsbericht

88 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

89 Prognose, Risiko- und Chancenbericht

95 Verantwortung und Nachhaltigkeit

96 Corporate Governance

98 Erklärung zur Unternehmensführung

99 Zusätzliche Informationen

**101 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung**

**102 Konzern-Bilanz**

**104 Organe**



Den vollständigen Konzernabschluss finden  
Sie hier: [www.tuev-nord-group.com/de/finanzbericht](http://www.tuev-nord-group.com/de/finanzbericht)

# Auf einen Blick

## Finanzkennzahlen

in Mio. €

	2025	2024
EBIT*	94,8	89,8
EBT	93,4	78,6
Bilanzsumme	1.285,5	1.281,5
Nettofinanzposition	53,9	58,7
Pensionsrückstellung	272,4	313,1

\* vor Sondereffekten

# 94,8 Mio. €

Das **Betriebsergebnis** ist trotz herausforderndem wirtschaftlichem Umfeld um 5,6% gestiegen

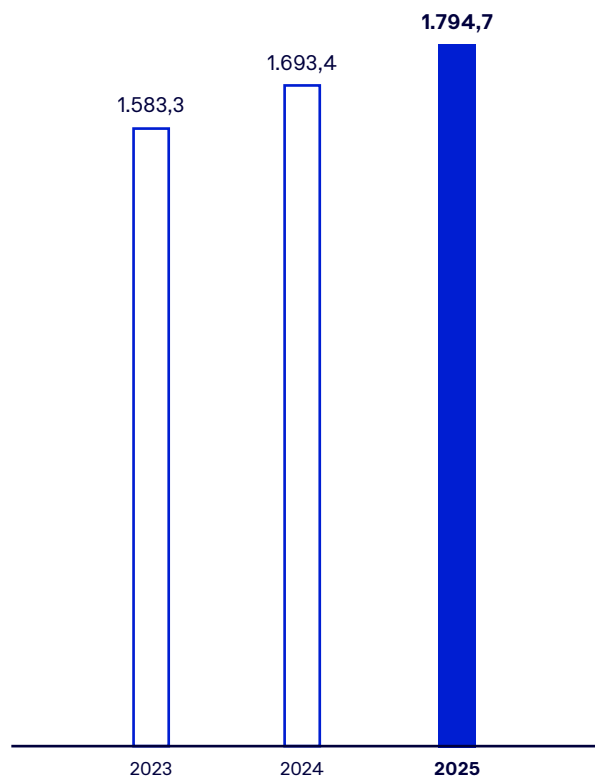
# 5,3 %

Die **Umsatzrendite**, gemessen am EBIT, erreicht das Vorjahresniveau

## Umsatzentwicklung

in Mio. €

# + 101,3



# 66,8 Mio. €

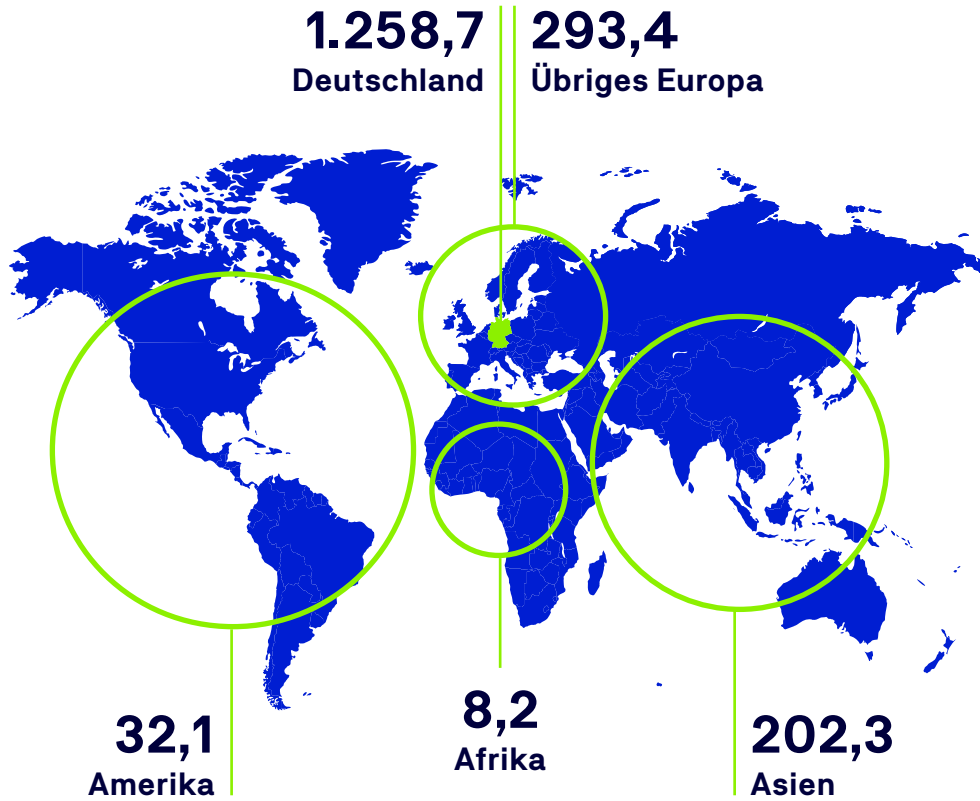
**Investitionen**, darin enthalten der Erwerb der EPI-Gesellschaften sowie Investitionen in Standorte und Prüfausstattung

# 536,0 Mio. €

wurden im Ausland erwirtschaftet, das entspricht einem **Auslandsanteil** von 29,9%

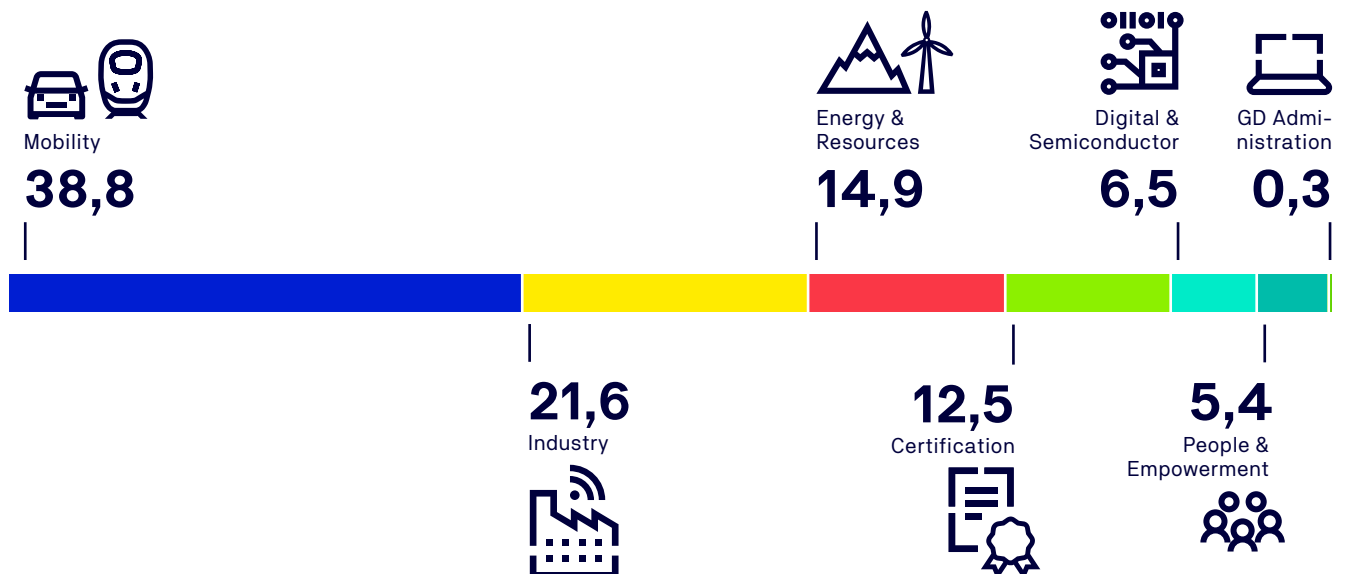
**Umsatz nach Regionen**

in Mio. €



**Umsatz nach Business Units**

in %



# Lösungen für unsere komplexe Welt finden

Die Welt ist im Umbruch: Geopolitische Spannungen und schneller technologischer Wandel prägen das Umfeld, in dem Unternehmen heute agieren. Jürgen Himmelsbach, Finanzvorstand der TÜV NORD AG, blickt zurück auf das Geschäftsjahr 2025 und erläutert, wo er Wachstumspotenziale sieht. Seine Botschaft: Langfristiger Erfolg entsteht dort, wo technologische Kompetenz, Investitionsbereitschaft und ein klarer strategischer Fokus zusammenkommen.

## Wie zufrieden sind Sie mit dem Geschäftsverlauf 2025?

Angesichts der anhaltenden konjunkturellen Schwäche können wir mit dem Geschäftsjahr 2025 zufrieden sein. Die TÜV NORD GROUP hat sich in einem anspruchsvollen Umfeld gut behauptet. Unser Konzernumsatz ist um 6,0 Prozent gestiegen, wobei wir international, und hier besonders in Asien, eine sehr positive Dynamik sehen. Von dieser Entwicklung profitiert der gesamte Konzern. Gleichzeitig sehen wir im Inland weiteres Potenzial im Hinblick auf Profitabilität, um unsere ambitionierten Wachstumsziele zu erreichen. Unterm Strich war 2025 ein solides Geschäftsjahr. Die vor uns liegenden Herausforderungen haben wir klar im Blick.

## Wie ordnen Sie die Bilanz der TÜV NORD GROUP ein, verglichen mit dem Wirtschaftswachstum einzelner Volkswirtschaften?

Nach zwei Rezessionsjahren lag das Wirtschaftswachstum in Deutschland 2025 knapp im positiven Bereich. Die Zurückhaltung vieler Geschäftskunden war im Tagesgeschäft deutlich spürbar. Gleichzeitig belasten geopolitische Unsicherheiten und Handelshemmnisse, etwa US-Zölle, die globalen Handelsströme und die Investitionsbereitschaft. Anders ist die Situation in Teilen des globalen Südens: Länder, die auf Binnenkonsum und digitalen Strukturwandel setzen, verzeichnen überdurchschnittliche Wachstumsraten.

## Die TÜV NORD GROUP weitet ihre Aktivitäten in Asien aus, welche Erwägungen stehen dahinter?

Der Asien-Pazifik-Raum hat den größten Anteil am globalen Wachstum. Indien bleibt mit einem Wachstum von rund 6,5 Prozent die am schnellsten wachsende große Volkswirtschaft der Welt. An der Dynamik in dieser Region wollen wir partizipieren. Länder wie Indonesien und Malaysia, aber auch der Nahe Osten sind hochinteressant und von einer positiven Investitionsstimmung geprägt. Darüber hinaus bleibt natürlich China ein überaus wichtiger Markt für uns.

## Welches Wachstumsfeld im Jahr 2025 würden Sie besonders hervorheben?

Ein zentraler Meilenstein war die Übernahme der EPI-Gesellschaften mit Hauptsitz in Singapur. Damit sind wir zum Weltmarktführer für Audit-, Zertifizierungs- und Schulungsdienstleistungen für Rechenzentren aufgestiegen. Wir stärken unsere Position in einem Markt, der durch Digitalisierung und insbesondere durch den rasanten Einsatz von künstlicher Intelligenz stark wächst. Zudem sehen wir in den EPI-Gesellschaften einen künftigen Hub für unsere gesamten Aktivitäten in Südostasien.



**Gibt es auch in Deutschland realisierte Projekte?**

Ja, ein Beispiel ist unser renommiertes Kälte-, Klima- und Lüftungstechniklabor in Essen. Um der stark wachsenden Nachfrage nach Prüfdienstleistungen für Wärmepumpen gerecht zu werden, haben wir es um einen hochmodernen Prüfstand erweitert. Das zeigt, wie schnell wir uns auf neue Anforderungen einstellen können – sei es durch hochqualifizierte Mitarbeitende, modernste Prüftechnik oder zusätzliche Akkreditierungen. Zu nennen sind auch die vielen hinzugekommenen Partnerbüros für Dienstleistungen rund um das Fahrzeug. Wir kommen unserem Ziel, in diesem Bereich bundesweit präsent zu sein, immer näher.

---

**Neuland hat der Konzern im Immobiliensektor in Essen betreten, wo die schwedische Atlas Copco Group ihre neue Deutschlandzentrale bezogen hat.**

Seit 2022 entwickeln wir auf unserem eigenen Gelände einen modernen Technologiepark, direkt gegenüber unserem eigenen Campus. Für Atlas Copco waren die hervorragende Verkehrsanbindung und die Möglichkeit, die Immobilie weitgehend nach eigenen Bedürfnissen zu gestalten, ausschlaggebend. Maßgeschneiderte Gewerbeimmobilien in guter Lage stoßen auch in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten auf Interesse. Die Mieteinnahmen fließen in den TÜV NORD PENSION TRUST und kommen damit indirekt unseren Rentnerinnen und Rentnern zugute.

**Was erwarten Sie für 2026?**

Für Deutschland werden bessere Wachstumszahlen prognostiziert als für 2025; gesamtwirtschaftlich rechnen wir jedoch nicht mit gravierenden Veränderungen – vorausgesetzt, geopolitische Spannungen nehmen nicht weiter zu und der internationale Handel wird nicht zusätzlich gebremst. Unabhängig davon bleibt unser strategischer Fokus klar: Wir wollen unsere Marktpositionen durch profitables Wachstum festigen und mit gezielten Investitionen nachhaltige Renditen erzielen. So schaffen wir die Grundlage, Innovationen für unsere Kunden konsequent voranzutreiben.

---

**Welche technischen Entwicklungen werden Ihr Business künftig besonders beeinflussen?**

Künstliche Intelligenz, leistungsfähige Halbleiter, skalierbare und energieeffiziente Rechenzentren sowie der Zugang zu nachhaltiger Energie werden unser Geschäft maßgeblich prägen. Darüber hinaus stehen Themen wie der Schutz kritischer Infrastrukturen, die Energiewende, Versorgungssicherheit und die Mobilität der Zukunft im Fokus. In all diesen Feldern werden wir unsere Expertise auch künftig einbringen. Unsere starke finanzielle Basis bildet dafür das Fundament, um Verantwortung zu übernehmen und Lösungen für unsere komplexe Welt zu finden.

# Raum für Wachstum und Entwicklung

TÜV NORD Immobilien entwickelt den 75.000 Quadratmeter großen Technologiepark Essen (TPE), der direkt an den eigenen Campus grenzt. Mit der Deutschlandzentrale von Atlas Copco ist schon ein großes und weltbekanntes Unternehmen eingezogen. Direkt nebenan herrscht seit dem Sommer 2025 Hochbetrieb in einer neuen Kita. Und einige Hundert Meter entfernt fliegen seit nunmehr über zwei Jahren Bälle in einer Padeltennishalle.

Architektonisch anspruchsvoll, nachhaltig gebaut, mit Grün- und Aufenthaltsflächen und Gastronomie: Das ist das Zielbild für den Technologiepark, den TÜV NORD Immobilien derzeit entwickelt und der für die zukunftsorientierte Ausrichtung des Konzerns steht. Dazu zählt die gute Anbindung an die Autobahnen A40 und A52, an den Essener ÖPNV und an Glasfasernetze.

Mieter werden von Anfang an in die Planung und Ausrichtung ihrer Wunschimmobilie eingebunden. „Wir schaffen hier einen Ort, an dem Unternehmen eine Immobilie nach ihren eigenen Bedürfnissen und Vorstellungen umsetzen können, um ein zukunftsfähiges Fundament für Wachstum und Entwicklung zu legen“, betont Christian Gorris, Geschäftsführer von TÜV NORD Immobilien. „Unsere Gebäude sind nicht nur funktional und hochwertig, sondern auch ressourcenschonend und flexibel gestaltbar.“ Am Technologiepark Essen stehen noch etwa 40.000 Quadratmeter

zur individuellen Bebauung zur Verfügung. Die Gebäude werden an das Fernwärmenetz angebunden und es besteht die Möglichkeit, Photovoltaikanlagen und Ladesäulen zu installieren. In den Planungsprozess eingebunden wird von Anfang an das Kölner Architekturbüro arctum, das schon eine Kita für den in Essen ansässigen Betreiber Kinderhut und den Neubau für den Mieter Atlas Copco im Technologiepark Essen entworfen hat. Gorris: „Wir wollen damit sicherstellen, dass hier ein harmonisches Gebäudeensemble entsteht.“

Das gesamte Gelände kam im Jahr 2007 durch die Übernahme von DMT in den Besitz der TÜV NORD GROUP. Zunächst wurde der direkt an die A40 grenzende südliche Teil als eigener Campus weiterentwickelt: Nicht genutzte Lagerhallen verschwanden, ein neues Betriebsrestaurant wurde 2010 eröffnet, 2021 wurde das neue Zentralgebäude von TÜV NORD bezogen. Die etwa 75.000 Quadratmeter große Fläche nördlich der



„Wir schaffen hier einen Ort, an dem Unternehmen eine Immobilie nach ihren eigenen Bedürfnissen und Vorstellungen umsetzen können, um ein zukunftsfähiges Fundament für Wachstum und Entwicklung zu legen.“

**Christian Gorris**, Geschäftsführer  
TÜV NORD Immobilien

Straße Am Technologiepark lag jahrelang brach. Doch seit Anfang 2024 fliegen Bälle in einer der größten Padeltennishallen Deutschlands. Kurz darauf eröffnete TÜV NORD eine neue Kfz-Prüfstelle und seit Sommer 2025 herrscht Hochbetrieb in einer nagelneuen Kita, die vom Essener Unternehmen Kinderhut betrieben wird. Im Dezember hat die Atlas Copco Group ihre Deutschlandzentrale aus der Essener Langemarckstraße hierher verlegt. Gorris: „Die Transformation des Geländes von einer brachliegenden Fläche zu einem florierenden Technologiepark ist Teil einer umfassenden Finanzstrategie, die den Konzern langfristig stärkt.“ Die erwarteten Mieteinnahmen fließen in den TÜV NORD PENSION TRUST und kommen so indirekt den Rentnerinnen und Rentnern im Konzern zugute.

### **Gute Verbindungen an Verkehrswege und zum TÜV NORD Konzern**

Erste vielversprechende Kontakte hat das Team um Christian Gorris während der Immobilienmesse Expo Real in München knüpfen können. Das Interesse an kompromisslosen Gewerbeimmobilien in der Metropolregion Essen – Mülheim – Oberhausen ist vorhanden. „Insbesondere die eigenen Planungsmöglichkeiten, die sehr gute Verkehrsanbindung sowie die technologieaffine Nachbarschaft waren überzeugende Aspekte, die sich während der Gespräche schnell zu großen Pluspunkten entwickelten“, so Christian Gorris.

Ein weiterer Vorteil für die künftigen Mieter ist die Planungssicherheit: Die Mietverträge sind langfristig angelegt und der Vermieter in unmittelbarer Nachbarschaft sorgt für den reibungslosen Betrieb der Immobilien. Ob Bürogebäude, Labore, technische und IT-Dienstleister – eine gewisse Affinität zu Technik und technischer Sicherheit als Geschäftszweck der künftigen Mieter ist von Vorteil. Christian Gorris: „So entsteht eine gute Verbindung und vielleicht sogar Symbiose mit unserem Konzern.“

# Lagebericht

## Grundlagen des Konzerns

### Geschäftsmodell

Die TÜV NORD GROUP ist ein weltweit tätiger Technologiedienstleister und steht für höchste Ansprüche bei Sicherheit, Unabhängigkeit und Qualität. Seit mehr als 150 Jahren ermöglicht die TÜV NORD GROUP die Nutzbarmachung technologischer Revolutionen für den Menschen. Ob Ingenieure, IT-Sicherheitsexperten oder Spezialisten für die Mobilität der Zukunft: Mit knapp 16.000 Mitarbeitenden werden mehr als 1.500 unterschiedliche Dienstleistungen in den Bereichen Testing, Inspection, Certification, Consulting, Engineering und Training angeboten.

Die Geschäftsaktivitäten sind in sechs Business Units zusammengefasst:

- Die Business Unit **Mobility** entwickelt für die vernetzte Mobilität innovative Lösungen, die höchste Sicherheits- und Zuverlässigkeitsstandards garantieren. Durch die Integration von Technologien wie künstliche Intelligenz und vernetzte Systeme wird die Mobilität der Zukunft aktiv gestaltet.
- Als Motor des technologischen Wandels bietet die Business Unit **Industry** weltweit umfassende Prüf-, Inspektions- und Zertifizierungsdienstleistungen. Sie unterstützt viele Branchen bei der Einhaltung von Sicherheits- und Qualitätsstandards und bietet maßgeschneiderte Lösungen zur Steigerung von Effizienz und Sicherheit.
- Die Business Unit **Energy & Resources** konzentriert sich auf die Förderung von technologischem Know-how und Nachhaltigkeit in den Bereichen Energie, Rohstoffe und Infrastruktur. Mit fortschrittlichen Dienstleistungen rund um erneuerbare Energien, den Einsatz von Wasserstoff und die Nutzung von Geothermie wird eine klimafreundliche Infrastruktur unterstützt, um eine sichere Energieversorgung zu gewährleisten und Klimaziele zu erreichen.
- Die Business Unit **Certification** bietet weltweit unabhängige Auditdienstleistungen und Zertifizierungen, die Orientierung und Transparenz hinsichtlich Qualität, Sicherheit und Nachhaltigkeit schaffen. Durch die Anpassung an moderne Technologien hilft sie Unternehmen, den neuesten Standards zu entsprechen und ihre Marktposition zu stärken.
- Durch Schlüsseltechnologien ermöglicht die Business Unit **Digital & Semiconductor** maximale Verfügbarkeit, Zuverlässigkeit und Cyberresilienz von elektronischen Geräten bis zu kritischen Infrastrukturen oder sogar Onboard-Systemen für die Luft- und Raumfahrt. Sie bietet umfassende ausgelagerte Halbleiter-Montage und -Prüfung (Outsourced Semiconductor Assembly & Testing, OSAT), Dienstleistungen entlang der Halbleiter-Lieferkette und prüft elektronische Geräte auf die Einhaltung von Normen und Zuverlässigkeit. IT-Sicherheitslösungen und Cybersecurity-Dienste stärken die Resilienz von Behörden und Betreibern.
- Die Business Unit **People & Empowerment** widmet sich der Qualifizierung und Stärkung von Menschen und Organisationen in einer dynamischen Arbeitswelt. Durch Beratung und Weiterentwicklung fördert sie kontinuierliches Lernen und die Anpassung an neue Anforderungen, insbesondere in sicherheitssensiblen Berufen. Dienstleistungen in den Bereichen Medizin und Psychologie tragen zur Verbesserung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes sowie der Verkehrssicherheit bei.

Der Schwerpunkt der Tätigkeiten der **Group Division International** liegt in der weiteren Internationalisierung der TÜV NORD GROUP sowie der digitalen Transformation der internationalen Gesellschaften.

In der **Group Division Administration** sind insbesondere die konzerninternen Dienstleistungen zusammengefasst.

Die Konzerngeschäftsleitung führt die operativen Geschäfte der TÜV NORD GROUP. Ihr gehören der Vorstand und jeweils ein Repräsentant aller sechs Business Units an.

Wesentliche finanzielle Leistungsindikatoren des Konzerns sind der Umsatz und das Betriebsergebnis vor Sondereffekten (EBIT). Das Betriebsergebnis vor Sondereffekten ist definiert als das Ergebnis vor Steuern (EBT) zuzüglich Finanzergebnis, bereinigt um Sondereffekte.

Die TÜV NORD GROUP agiert bei allen Dienstleistungen unabhängig und neutral. Die Führungsgesellschaft TÜV NORD AG, Hannover, führt als Management-Holding die Tochtergesellschaften weltweit. Zum 31. Dezember 2025 werden, inklusive TÜV NORD AG, 96 Gesellschaften in den Konzernabschluss einbezogen, davon 44 im Inland und 52 im Ausland. Der Konzern-

abschluss der TÜV NORD AG bezieht alle wesentlichen Tochterunternehmen im In- und Ausland ein, die von der TÜV NORD AG direkt oder indirekt beherrscht werden.

## Wirtschaftsbericht

### Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Weltwirtschaft ist trotz fortbestehender geopolitischer Spannungen sowie handelspolitischer Unsicherheiten um 3,3 % (2024: 3,2 %) gewachsen. Damit bleibt die Wachstumsdynamik unter dem langfristigen Durchschnitt von rund 3,7 %, die wirtschaftliche Erholung verläuft weiterhin gedämpft, zeigt jedoch eine erhöhte Stabilität. Der Rückgang der globalen Inflation auf 4,1 % im Jahr 2025 basiert vor allem auf sinkenden Energiepreisen, nachlassender Nachfrage sowie einer fortschreitenden Normalisierung der Lieferketten.

Trotz einer leichten Verbesserung der Finanzierungsbedingungen und einer schwächeren Entwicklung des US-Dollars überwogen die Risiken. Handelskonflikte, steigende fiskalische Defizite und die zunehmende geoökonomische Fragmentierung haben das weltweite Wachstum abgeschwächt. Weniger die unmittelbaren Zolleffekte als vielmehr die daraus resultierende Unsicherheit über die künftigen handelspolitischen Rahmenbedingungen wirken dabei investitionshemmend und belasten die wirtschaftliche Dynamik.

Die fortgeschrittenen Volkswirtschaften steigerten ihr Wirtschaftswachstum um lediglich 1,7 % im Jahr 2025 (2024: 1,7 %). Während das Wachstum in den USA noch 2,1 % (2024: 2,8 %) erreichte, blieb die Eurozone mit durchschnittlich 1,4 % (2024: 0,8 %) hinter dynamischeren Weltregionen zurück. Innerhalb Europas zeigte sich weiterhin eine heterogene Entwicklung.

Deutschland verzeichnete 2025 ein Wachstum von 0,2 %, nachdem die Wirtschaftsleistung im Vorjahr noch um 0,2 % gesunken war. Trotz der leichten Erholung verbleibt die wirtschaftliche Dynamik im internationalen Vergleich auf einem niedrigen Niveau. Das Wachstum ist dabei maßgeblich durch staatliche Investitionen und fiskalische Impulse geprägt, während private Investitionen und das Produktivitätspotenzial weiterhin verhalten bleiben.

Andere große Volkswirtschaften in der Eurozone wiesen ebenfalls ein moderates Wachstum aus. Frankreich expandierte im Jahr 2025 um 0,8 % (2024: 1,1 %), Italien um 0,5 % (2024: 0,6 %) und Spanien um 2,9 % (2024: 3,1 %). Großbritannien verzeichnete mit 1,4 % im Jahr 2025 im Vergleich zu 0,9 % im Vorjahr einen positiven Wachstumstrend.

Die Schwellen- und Entwicklungsländer trugen weiterhin überproportional zum globalen Wachstum bei. In Asien wurde ein Anstieg um 5,4 % erzielt, getragen vor allem von Indien mit 7,3 %, (2024: 6,5 %) und China mit 5,0 % (2024: 4,8 %). Insbesondere Investitionen in digitale Infrastruktur, Halbleiter und künstliche Intelligenz wirkten wachstumsstützend.

Insgesamt zeigte sich die Weltwirtschaft als widerstandsfähig. Die Wachstumsbeiträge verlagern sich weiter in Regionen mit stärkerem Binnenkonsum und technologiegetriebenem Strukturwandel, während die Industrieländer weiterhin mit strukturellen Herausforderungen, Handelshemmnissen und demografischem Wandel konfrontiert bleiben. Zudem begrenzen politische und rechtliche Unsicherheiten innerhalb der EU, beispielsweise im Zusammenhang mit großen Freihandelsabkommen, kurzfristig zusätzliche Wachstumsimpulse aus dem Außenhandel.

Im Vergleich zur globalen Wirtschaftsleistung erholt sich die TIC-Branche schneller. Im Jahr 2025 erzielte sie weltweit ein Wachstum von 3,3 % (2024: 3,5 %) und setzte etwa Mrd. \$ 239 um. In Europa wuchs die Branche 2025 um 2 % und lag mit diesem Wachstum ebenfalls über dem Niveau der europäischen Wirtschaftsleistung.

Die TÜV NORD GROUP gehört als international anerkannter Wissenskonzern zu den größten Anbietern der TIC-Branche und ist als diversifizierter Technologiedienstleister in allen bedeutenden Weltregionen vertreten.

### Geschäftsverlauf

Die TÜV NORD GROUP zeigte 2025 trotz der schwierigen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen aufgrund der Auswirkungen der US-Handelspolitik sowie des Kriegs in der Ukraine eine stabile Entwicklung. Die Sicherstellung des Geschäftsbetriebs und die Maßnahmen zur Liquiditätssicherung standen weiterhin im Fokus.

Der Umsatz entwickelte sich wie in der Prognose für 2025 im Konzern-Lagebericht 2024 beschrieben. Das positive Ergebnis lag, trotz des schwierigen wirtschaftlichen Umfelds und weiter gestiegener Personal- und Sachkosten, auf dem prognostizierten Niveau und über dem des Geschäftsjahres 2024.

Die finanziellen Leistungsindikatoren Umsatz und EBIT (Ergebnis) stellen sich für die einzelnen Business Units wie folgt dar:

Die Business Unit **Mobility** übertraf 2025 die prognostizierte positive Umsatzentwicklung deutlich. Das Umsatzwachstum ist im Wesentlichen auf eine bundesweite Preis- bzw. Absatzsteigerung bei den Hauptuntersuchungen in den Business Fields Partners sowie Car dealers & repair workshops zurückzuführen. Das Ergebnis liegt jedoch unterhalb des prognostizierten Rahmens. Höhere Personalaufwendungen, Kosten für die Ausbildung im Zusammenhang mit dem Mitarbeitendenaufbau sowie die Kosten für die Weiterentwicklung der IT-Systeme und Digitalisierungsprojekte belasten das Ergebnis.

Die Umsatzsteigerung der Business Unit **Industry** ist geringer ausgefallen als prognostiziert. Wesentliche Umsatzsteigerungen gegenüber dem Vorjahr gab es in den Business Fields Buildings und Process Technology. Das Ergebnis liegt im Rahmen der prognostizierten Spanne und über Vorjahresniveau. Es wird jedoch weiterhin durch gestiegene Personalkosten sowie Kosten im Zusammenhang mit Digitalisierungsprojekten belastet. Positiv haben sich insbesondere Profitabilitätssteigerungen im Inlandsgeschäft ausgewirkt.

In der Business Unit **Energy & Resources** liegt der Umsatz im Rahmen der prognostizierten Bandbreite und über Vorjahresniveau. Das Ergebnis liegt oberhalb der prognostizierten Bandbreite und deutlich über Vorjahr. Fehlende Auslastung und Projektverschiebungen im Business Field Natural Resources sowie eine zurückhaltende Auftragsvergabe im Business Field Industrial Infrastructure wirkten sich negativ aus. Positive Entwicklungen gab es insbesondere im Business Field Renewables unter anderem auch durch die Erstkonsolidierung einer erworbenen Gesellschaft.

Die Business Unit **Certification** weist einen Umsatz unterhalb der Prognose aus, gleichzeitig wurde ein Ergebnis am oberen Ende der prognostizierten Bandbreite erreicht. Zum Umsatzanstieg gegenüber dem Vorjahr tragen alle Business Fields bei. Das Wachstum des Business Fields Specific Management System ist unter anderem positiv beeinflusst durch die Erstkonsolidierungen der vier neu erworbenen EPI-Gesellschaften.

In der Business Unit **Digital & Semiconductor** lag der Umsatz über dem Vorjahresniveau, unterschreitet jedoch die Prognose. Grund hierfür ist der unterplanmäßige Geschäftsverlauf im Business Field Semiconductor, im Wesentlichen bedingt durch Projektverschiebungen im Komponentengeschäft und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Deutschland (zum Beispiel in der Automobilindustrie). Die negative Abweichung der Ergebniskennzahlen im Vergleich zur Prognose beruht hauptsächlich auf den unterplanmäßigen Entwicklungen in den Business Fields Semiconductor und Cybersecurity Projects & Critical Infrastructure.

Der Umsatz in der Business Unit **People & Empowerment** lag im Geschäftsjahr 2025 deutlich unter der Prognose und unter dem Vorjahresniveau. Ursächlich ist insbesondere eine, aufgrund der konjunkturellen Entwicklung, spürbare Zurückhaltung bei der Buchung von Seminaren sowie eine zurückhaltende Beauftragung im geförderten Bereich, die im Zusammenhang mit der Regierungsbildung zu beobachten war. Das Ergebnis lag im Wesentlichen aus diesen Gründen deutlich unter Prognose und Vorjahr.

Die Zahl der Vollzeitbeschäftigten des Konzerns im Jahr 2025 unterschritt leicht die Prognose aufgrund des schwierigen Arbeitsmarktfelds. Das Vorjahresniveau wurde übertroffen, hierzu trugen auch die Erstkonsolidierungen bei.

Im Geschäftsjahr 2025 entwickelten sich die finanziellen Leistungsindikatoren des Konzerns im Vergleich zum Vorjahr wie folgt:

- Der Umsatz stieg um 6,0 % von Mio. € 1.693,4 auf Mio. € 1.794,7. Der Umsatzanstieg wurde aufgrund der verbesserten Entwicklung fast aller Business Units erzielt.

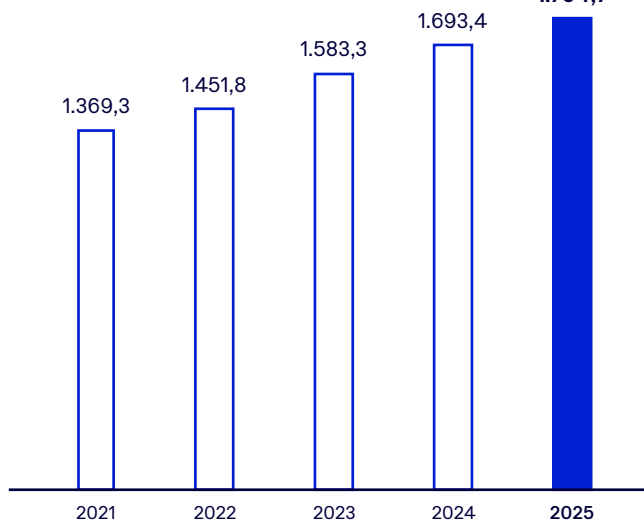
- Das Betriebsergebnis vor Sondereffekten (EBIT) stieg um 5,6 % von Mio. € 89,8 auf Mio. € 94,8. Die Sondereffekte betragen Mio. € 2,0 (2024: Mio. € - 6,6). Die Ergebnissteigerung in Höhe von Mio. € 5,0 ist vornehmlich auf die gute Entwicklung in den Business Units Energy & Resources und Industry zurückzuführen.
- Die Umsatzrendite, gemessen am EBIT, betrug somit 5,3 % wie im Vorjahr.
- Das Ergebnis vor Steuern (EBT) stieg um Mio. € 14,8 auf Mio. € 93,4.
- Die Zahl der Mitarbeitenden erhöhte sich von 13.192 (Durchschnitt, umgerechnet auf Vollzeitbasis) auf 13.594 im Jahr 2025.

### Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2025 erzielte der TÜV NORD Konzern einen Umsatz von Mio. € 1.794,7 (2024: Mio. € 1.693,4). Die folgende Abbildung zeigt die Umsatzentwicklung der vergangenen fünf Jahre:

### Umsatzentwicklung

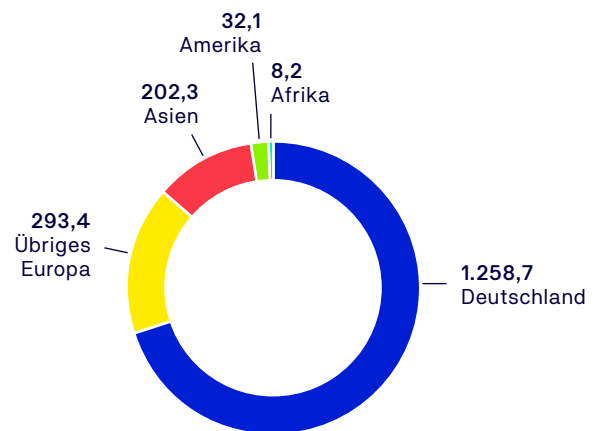
in Mio. €



Die regionale Aufteilung des Umsatzes zeigt folgende Abbildung:

### Umsatz nach Regionen

in Mio. €

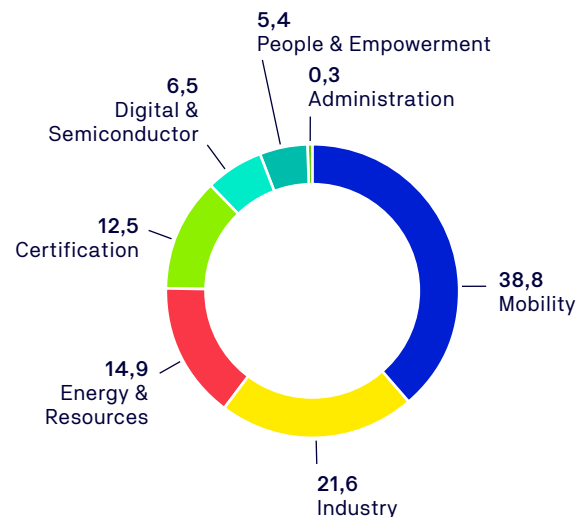


Im Inland erzielte der Konzern 2025 einen Umsatz in Höhe von Mio. € 1.258,7 (2024: Mio. € 1.198,0). Der Umsatz des internationalen Geschäfts betrug Mio. € 536,0 (2024: Mio. € 495,4), was einem Anteil von 29,9 % entspricht.

Nach Business Units sowie Group Division Administration gegliedert ergab sich für das Jahr 2025 folgendes Gesamtbild:

### Umsatz nach Business Units

in %



Die Business Units entwickelten sich unterschiedlich, beeinflusst durch die heterogene Marktpräsenz, die vielfältigen Produktportfolios und die geografische Ausrichtung.

Der Umsatz der Business Unit **Mobility** lag mit Mio. € 697,0 um 9,4 % über dem Vorjahresniveau von Mio. € 637,0. Die Umsatzsteigerungen resultierten im Wesentlichen aus bundesweiten Preis- bzw. Absatzsteigerungen bei den Hauptuntersuchungen.

Die Business Unit **Industry** erwirtschaftete einen Umsatz von Mio. € 388,5 (2024: Mio. € 377,4). Zum Umsatzwachstum trugen sowohl die inländischen Gesellschaften als auch die Geschäftsaktivitäten im Ausland bei. Wesentliche Umsatzsteigerungen gab es in den Business Fields Buildings und Process Technology.

In der Business Unit **Energy & Resources** wurde ein Umsatz von Mio. € 267,1 (2024: Mio. € 251,8) erzielt. Wesentliche Umsatzsteigerungen gab es im Business Field Renewables, während die Business Fields Natural Resources durch Projektverschiebungen und Industrial Infrastructure wegen einer zurückhaltenden Auftragsvergabe beeinflusst wurden.

Zur Umsatzsteigerung der Business Unit **Certification** auf Mio. € 224,2 (2024: Mio. € 209,8) haben das Wachstum des globalen Zertifizierungsmarktes, die Ausweitung der Geschäftsaktivitäten über die klassischen Zertifizierungsdienstleistungen hinaus sowie die vier Erstkonsolidierungen beigetragen. Alle Business Fields leisteten einen maßgeblichen Beitrag zum Umsatzanstieg.

Der Umsatz in der Business Unit **Digital & Semiconductor** lag mit Mio. € 116,3 über dem Vorjahresniveau (2024: Mio. € 112,0) und beruht im Wesentlichen auf der Entwicklung im Business Field Semiconductor durch die Erbringung von Dienstleistungen im Rahmen internationaler Raumfahrtprojekte.

Die Business Unit **People & Empowerment** erzielte einen Umsatz in Höhe von Mio. € 96,7 (2024: Mio. € 99,3). Im Wesentlichen ursächlich für den Umsatzrückgang war eine aufgrund der konjunkturellen Entwicklung spürbare Zurückhaltung bei der Buchung von Seminaren.

Die Konzernaufwendungen stiegen im Berichtsjahr um 5,7 % auf Mio. € 1.761,1.

Der Materialaufwand belief sich auf Mio. € 395,1 nach Mio. € 350,4 im Vorjahr, bedingt durch höhere bezogene Leistungen im Zusammenhang mit dem Umsatzanstieg.

Insbesondere durch die Einstellung neuer Mitarbeitender sowie Tarifierpassungen im Inland erhöhten sich die Personalaufwendungen auf Mio. € 978,0.

Die Abschreibungen betragen Mio. € 78,3 (2024: Mio. € 78,5).

Weitere Informationen zu den Aufwendungen enthält der Konzern-Anhang unter Kapitel 3 „Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung“.

Es konnte ein Betriebsergebnis (EBIT) vor neutralen Effekten in Höhe von Mio. € 94,8 (2024: Mio. € 89,8) erzielt werden.

Im neutralen Ergebnis in Höhe von Mio. € 2,0 sind im Wesentlichen eine Kompensationszahlung wegen eines Großauftrags sowie Entkonsolidierungseffekte enthalten.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) betrug Mio. € 93,4 und lag somit Mio. € 14,8 über dem Vorjahresergebnis von Mio. € 78,6. Zum positiven Ergebnis des Konzerns trugen alle Business Units bei.

Der Konzernjahresüberschuss lag mit Mio. € 56,9 über dem Vorjahreswert (2024: Mio. € 46,8).

### Vermögenslage

Der TÜV NORD Konzern weist trotz des schwierigen wirtschaftlichen Umfelds solide Bilanzrelationen auf.

Die Bilanzsumme lag im Berichtsjahr mit Mio. € 1.285,5 über Vorjahresniveau (2024: Mio. € 1.281,5).

Das langfristige Vermögen stieg von Mio. € 767,2 auf Mio. € 768,4 und entfällt im Wesentlichen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und latente Steueransprüche.

Das kurzfristige Vermögen betrug, mit einem Anteil von 40,2% an der Bilanzsumme, Mio. € 517,1 (2024: Mio. € 514,3). Zudem verfügt der Konzern über stille Reserven, vorwiegend im Immobilienbesitz und in Beteiligungen.

Das Eigenkapital lag mit Mio. € 417,9 über dem Niveau des Vorjahres (2024: Mio. € 370,3). Die Eigenkapitalquote betrug 32,5% (2024: 28,9%). Im Jahr 2025 wurden versicherungsmathematische Gewinne in den Sonstigen Eigenkapitalposten in Höhe von Mio. € 9,5 (2024: Mio. € - 4,4) verrechnet und beeinflussten deshalb die Konzern-Gesamtergebnisrechnung. Im Berichtsjahr wurden Mio. € 608,5 des Planvermögens mit den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen saldiert (2024: Mio. € 657,2). Der nicht durch Planvermögen ausfinanzierte Teil der Rückstellungen für laufende und künftige Pensionsverpflichtungen lag bei Mio. € 272,4 (2024: Mio. € 313,1).

Weitere Informationen zur Vermögenslage enthält der Konzern-Anhang unter Kapitel 5 „Erläuterungen zur Konzern-Bilanz“.

### Finanzlage

Der Konzern steht auf solider finanzieller Basis. Dies macht es möglich, weiterhin gezielt in Innovationen, Ausbildung und die Zukunftsfähigkeit der Dienstleistungen zu investieren. Die Nettofinanzposition des TÜV NORD Konzerns lag zum 31. Dezember 2025 trotz des wirtschaftlich herausfordernden Umfelds auf einem guten Niveau. Durch Implementierung geeigneter Maßnahmen ist die Handlungsfähigkeit des Konzerns zu jeder Zeit gewährleistet.

Die vorrangigen Ziele der konservativen Finanzstrategie des Konzerns, der Erhalt des guten Ratings und die Gewährleistung einer angemessenen Liquidität zur bedarfsgerechten zentralen Finanzierung aller Konzerngesellschaften, wurden wie in den Vorjahren konsequent weiterverfolgt.

Die Sicherung einer weitreichenden finanziellen Flexibilität und das Risiko- und Chancenmanagement sind weitere tragende Säulen der Finanzstrategie.

Die Deutsche Bundesbank verlieh dem TÜV NORD Konzern im Berichtsjahr nach Untersuchung maßgeblicher Finanzkennzahlen wie Rentabilität, Innenfinanzierungskraft, Liquidität und Kapitalstruktur auf Basis testierter Jahresabschlusszahlen zum 19. Mal in ununterbrochener Folge das Prädikat „Notenbankfähig“. Der Konzern gehört damit seit der ersten Prüfung 2007 beständig zum Kreis der kreditwürdigen Unternehmen, deren Verbindlichkeiten von Geschäftsbanken als Sicherheit bei der Deutschen Bundesbank hinterlegt werden können. Dies sichert der TÜV NORD GROUP auch künftig einen guten Zugang zu finanziellen Ressourcen.

Der Cashflow (siehe „Konzern-Kapitalflussrechnung“) betrug Mio. € 126,1 und wurde im Wesentlichen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen verwendet. Das Investitionsvolumen ohne Unternehmensakquisitionen lag im Geschäftsjahr 2025 bei Mio. € 41,6 (2024: Mio. € 88,1). Davon entfielen Mio. € 31,7 auf die inländischen und Mio. € 9,9 auf die ausländischen Gesellschaften. Im Fokus standen Neubau und Modernisierung von TÜV NORD Stationen sowie Investitionen in Prüfausstattung sowie IT. Im Berichtsjahr gab der Konzern insgesamt Mio. € 25,2 für Unternehmenserwerbe aus sowie für die Neugründung einer Tochtergesellschaft in den USA.

Die Nettofinanzposition des Konzerns, die im Wesentlichen aus Zahlungsmitteln, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und nachrangigen Namensschuldverschreibungen besteht, betrug zum Jahresende Mio. € 53,9 (2024: Mio. € 58,7).

Im Zusammenhang mit dem Erwerb der vier EPI-Gesellschaften wurde im Geschäftsjahr 2025 ein langfristiges Bankdarlehen aufgenommen, welches zum 31. Dezember 2025 in Höhe von Mio. € 13,9 valutiert.

Die bestehende Konsortialkreditlinie wurde im Geschäftsjahr 2025 bis zum 3. Dezember 2030 verlängert. Die Verzinsung erfolgt bei Inanspruchnahme mit dem relevanten EURIBOR zuzüglich einer Marge von aktuell 85 Basispunkten, mindestens 0,85% pro Jahr. Zum 31. Dezember 2025 wurden Mio. € 30,0 (2024: Mio. € 50,0) der Konsortialkreditlinie in Anspruch genommen.

Der Konzern war im Geschäftsjahr 2025 jederzeit in der Lage, seinen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

### Gesamtaussage zur Lage

Die gesamtwirtschaftliche Lage stellte die TÜV NORD GROUP im Geschäftsjahr 2025 erneut vor Herausforderungen. Insgesamt blickt die TÜV NORD GROUP auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage entwickelte sich positiv.

Alle Anstrengungen des Konzerns richten sich auch weiterhin auf die Optimierung der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage. Die TÜV NORD GROUP geht für die Zukunft von einer stabilen Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage aus.

## Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

### Innovationen

Die TÜV NORD GROUP forciert vielfältige Innovationsaktivitäten, um Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit sicherzustellen. Die Innovationsprojekte des Konzerns zur Entwicklung neuer Dienstleistungen wurden auch 2025 planmäßig fortgeführt. Die Innovationsrate entwickelte sich, bereinigt um Sondereffekte, stabil. Insbesondere im Hinblick auf Digitalisierung konnte das Dienstleistungsportfolio weiter gestärkt werden.

Digitale Lösungen stehen klar im Fokus der Business Unit **Mobility**. So wurde für die Erstellung und Abrechnung von Kfz-Schadengutachten das cloudbasierte IT-Tool TÜV NORD DRACI eingeführt. Es optimiert die Datenübertragung zwischen mehreren Systemen und lässt somit den gesamten Prozess vom Auftragseingang über die Fahrzeugbewertung bis zur Fakturierung der Schadengutachtenerstellung effizienter werden. Als smarte Lösung zum Datenschutz im Connected Car ermöglicht das innovative Plug-and-Play-Tool TÜV NORD Onboard Car Diagnosis objektive, datengestützte und digitale Diagnosen mit sicherer Löschung persönlicher Daten auf der Fahrzeugoberfläche, die Kontrolle des Kilometerstands sowie Fehler-speicher-Analysen. Angesichts steigender Anforderungen an den Datenschutz in der Automobilbranche ist dies eine zukunftsorientierte Lösung, die den verantwortungsvollen Umgang mit Fahrzeugdaten unterstützt.

In der Business Unit **Industry** werden unter dem Konzept „AI Assisted Auditing“ Auditprozesse unterstützt und Abläufe effizienter gestaltet. Gleichzeitig schafft die strategische KI-Plattform die Grundlage, ERP-Daten (Enterprise-Resource-Planning) bereinigt und nutzbar bereitzustellen. Darüber hinaus wird Mitarbeitenden KI-Wissen gezielt und praxisnah vermittelt, um digitale Kompetenzen in der Business Unit zu stärken. Ein weiterer Fokus liegt auf dem Einsatz von Process Mining. Mit dieser Technologie werden Prozesse messbar, transparent und gezielt optimierbar. So lassen sich Prozessstreu-, -qualität und -effizienz kontinuierlich überwachen und verbessern – bis hin zur Automatisierung von Teilprozessen.

In der Business Unit **Energy & Resources** wurde erfolgreich eine innovative Dienstleistung zur Energieflusssimulation entwickelt. Im New Energy Business nehmen die frühzeitige Ermittlung des Gesamtenergiebedarfs oder der (lokalen) Kapazitäten und Potenziale der Energieerzeugung sowie die Modellierung unterschiedlicher Szenarien und Senken eine entscheidende Rolle ein. Sie setzen an der kundenseitigen Projektplanung an. Herausforderungen waren bislang die Dimensionierung der Systeme (zum Beispiel für einen Technologie-/Energiepark) und die Darstellung der Transparenz der Fahrweisen der darin integrierten Systemkomponenten/Technologien. Die Lösung sind ganzheitliche Energieflusssimulationen von Sektorkopplungsprojekten, also die integrale Modellierung von der Erzeugung bis in die Senken. Die Basis der Energieflusssimulation bilden die Leistungsbilanzierung, die techno-ökonomische Optimierung sowie Sensitivitäts- und Szenario-Analysen.

Auch das Zukunftsthema künstliche Intelligenz (KI) ist für den Konzern weiterhin von höchster Relevanz. Ein erfolgreiches Anwendungsbeispiel ist DMT RideGuard, ein intelligentes Online-Monitoring-System, das auf modernster IoT-Sensortechnologie und KI-Algorithmen basiert und eine lückenlose Überwachung von Fahrgeschäften in Freizeitparks ermöglicht.

Auf Konzernebene wurden 2025 erste extern sichtbare Erfolge des innoTANK-Konzepts realisiert, das Strategic Foresight mit Start-up-Scouting und Venture-Clienting verbindet. So ist innoTANK Preisträger beim Deutschen Exzellenz-Preis 2025 und des Wettbewerbs „Innovator des Jahres“.

## Mitarbeitende

Trotz der großen geopolitischen Herausforderungen und weltweiten wirtschaftlichen Unsicherheiten konnte sich die TÜV NORD GROUP gut behaupten und ein Wachstum bei der Anzahl der Mitarbeitenden verzeichnen.

Im Geschäftsjahr 2025 arbeiteten im Durchschnitt 15.582 Mitarbeitende für den Konzern (2024: 15.147). In den in- und ausländischen Gesellschaften des TÜV NORD Konzerns waren im Durchschnitt, umgerechnet auf Vollzeitbasis, 13.594 Mitarbeitende (2024: 13.192) tätig. In Deutschland hat der Konzern 8.526 Mitarbeitende beschäftigt, die Anzahl der Mitarbeitenden im Ausland betrug 5.068. Die Business Units mit den meisten Mitarbeitenden sind Industry mit 4.054 und Mobility mit 3.747. Der durchschnittliche Frauenanteil im Konzern liegt mit ca. 30 % auf Vorjahresniveau (2024: 30 %).

Mit vielfältigen Maßnahmen unterstreicht der Konzern seine Attraktivität als Arbeitgeber. Dazu gehört auch ein breites Portfolio an sogenannten Benefits: 2025 hat die TÜV NORD GROUP beispielsweise das JobRad eingeführt. Beschäftigte können ihr Wunschfahrrad oder E-Bike einfach über den Arbeitgeber beziehen – zur privaten und beruflichen Nutzung. Auch die internationale Gesundheitswoche, dieses Mal mit Fokus auf Herzgesundheit, stand wieder auf dem Programm. Die Kolleginnen und Kollegen konnten aus vielen Online-Angeboten zur Stressreduktion und Stärkung ihrer Gesundheit auswählen. Neben dem Wohlbefinden der Mitarbeitenden ist die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben ein wichtiges Anliegen für die TÜV NORD GROUP. Im August 2025 ist am TÜV NORD Campus in Essen eine Kita eröffnet worden, in der auch die Kinder von Mitarbeitenden betreut werden können.

Der technologische Wandel schreitet immer schneller voran, zum Beispiel im Kontext der Anwendungen mit künstlicher Intelligenz. Die TÜV NORD GROUP geht in der Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden neue Wege und nutzt beispielsweise verstärkt Virtual- und Augmented-Reality-Tools.

Im Geschäftsjahr 2025 investierte der Konzern weiterhin auf hohem Niveau Mio. € 14,4 (2024: Mio. € 14,2) in interne und externe Fortbildungsmaßnahmen für die Mitarbeitenden.

Die TÜV NORD GROUP steht für Werte wie Vielfalt, Inklusion und Chancengleichheit. Im Geschäftsjahr 2025 wurde zum Beispiel nach Ende des Ramadans erstmals ein interkulturelles Fastenbrechen mit Kolleginnen und Kollegen aller Business Units gefeiert. Beim traditionellen Social Day haben Mitarbeitende in Essen, Bremen und Hannover Hilfsbedürftige mit Winterkleidung und warmen Mahlzeiten versorgt.

Der Dank des Vorstands und der Konzerngeschäftsführung für das erfolgreiche Geschäftsjahr gilt allen Mitarbeitenden, den Unternehmensleitungen sowie den Arbeitnehmervertreterinnen und -vertretern.

## Prognose, Risiko- und Chancenbericht

### Prognose

Nach Einschätzung des Internationalen Währungsfonds (IWF) dürfte sich das Wachstumstempo der Weltwirtschaft im Jahr 2026 bei 3,3 % stabilisieren nach ebenfalls 3,3 % im Jahr 2025. Der globale Konjunkturausblick bleibt damit verhalten, aber stabil. Das Wachstum ergibt sich aus dem Zusammenspiel dämpfender Effekte durch Handelspolitik und unterstützender Faktoren wie fiskalischer Impulse, expansiver Finanzierungsbedingungen und hoher Investitionen in Zukunftstechnologien.

Die Inflation dürfte laut IWF im globalen Durchschnitt auf 3,8 % im Jahr 2026 sinken. In den fortgeschrittenen Volkswirtschaften nähern sich die Inflationsraten zunehmend den Zielmarken der Zentralbanken, während sich in Schwellen- und Entwicklungsländern der Preisauftrieb verlangsamt, aber weiterhin über dem Niveau der Industriestaaten bleibt. Die Finanzierungsbedingungen dürften sich weiter entspannen, da insbesondere in den USA und im Vereinigten Königreich zusätzliche Zinssenkungen erwartet werden. Die Europäische Zentralbank dürfte laut IWF ihre geldpolitische Haltung zunächst stabil halten und erst bei einer nachhaltigen Rückkehr der Inflation unter 2 % wieder expansiver agieren.

Die regionale Wachstumsdynamik bleibt heterogen. Für die fortgeschrittenen Volkswirtschaften erwartet der IWF 2026 ein Wachstum von 1,8 % (2025: 1,7 %).

Die USA dürften sich mit 2,4 % Wachstum besonders dynamisch entwickeln, unterstützt durch fiskalische Impulse und hohe technologiebezogene Investitionen. Die Eurozone wird voraussichtlich um 1,3 % expandieren, getragen von Investitionen und einem allmählich wieder zunehmenden privaten Konsum.

Für Deutschland prognostizieren der IWF und die OECD 2026 ein Wachstum von rund 1,1 % nach lediglich 0,2 % im Jahr 2025. Damit würde sich die Wirtschaft zumindest zeitweise spürbar aus der Phase der Stagnation lösen, doch strukturelle Schwächen bleiben bestehen. Positive Impulse könnten von einer höheren Investitionstätigkeit, fiskalischen Ausgabenprogrammen sowie einem fortschreitenden Bürokratieabbau ausgehen. Risiken bestehen weiterhin in einer schwachen Exportnachfrage, möglichen handelspolitischen Spannungen und strukturellen Produktivitätshemmnissen.

Für die Schwellen- und Entwicklungsländer rechnet der IWF 2026 mit einem Wachstum von 4,2 %, leicht unter dem Niveau des Vorjahres (4,4 %). Indien bleibt mit 6,4 % Wachstum der zentrale Wachstumstreiber, während Chinas Wirtschaft mit 4,5 % expandieren dürfte. Die fortgesetzte Umorientierung der chinesischen Wirtschaft hin zu stärker binnenorientiertem Wachstum und die Stabilisierung des Immobiliensektors verringern die Wachstumsimpulse aus dem Außenhandel, tragen zugleich jedoch zu einer höheren wirtschaftlichen Stabilität und damit zu verlässlicheren Rahmenbedingungen im Welthandel bei.

Für die Prognose des TIC-Marktes wird auf Basis dieser Rahmenbedingungen für 2026 von einem weiterhin stabilen Wachstum von 3,4 % ausgegangen, vorausgesetzt, es tritt keine signifikante Verschlechterung der weltpolitischen Lage ein. Der weltweite Branchenumsatz dürfte damit auf rund Mrd. \$ 248 steigen.

Die TÜV NORD GROUP rechnet für das Geschäftsjahr 2026 mit einem Umsatzanstieg zwischen 4 % und 5 % und einem Ergebnis zwischen Mio. € 90 und Mio. € 110. Die prognostizierte volkswirtschaftliche Entwicklung und die geopolitischen Konflikte (Ukraine, Nahost) belasten die Kennzahlen des Konzerns. Vor diesem Hintergrund besteht nach wie vor ein hoher Grad an

Unsicherheit für den Prognosezeitraum. Darüber hinaus wirken sich die Zukunftsinvestitionen in die SAP- und die Digitalisierungsprojekte sowie der geplante Belegschaftsaufbau ergebnisbelastend aus. Alle Business Units prognostizieren positive Ergebnisbeiträge.

Die Business Unit **Mobility** erwartet für 2026 einen Umsatzanstieg zwischen 5 % und 8 % und führt ihren Wachstumskurs durch Preis- und Absatzsteigerungen im amtlichen und freiwirtschaftlichen Bereich sowie durch Marktanteilsgewinne im Business Field Partners fort. Gezielte Innovationsprojekte tragen zur Zukunftssicherung bei und Digitalisierungsprojekte zur Effizienzsteigerung. Die Kosten für den Ausbau und die Optimierung der IT-Systeme und -prozesse sowie die Digitalisierung von Geschäftsprozessen belasten auch noch das Ergebnis von 2026, es wird voraussichtlich zwischen Mio. € 25 und Mio. € 32 liegen.

Unter Berücksichtigung weiterer Wachstumspotenziale im TIC-Markt sowie der Erweiterung der Geschäfte auf neue Dienstleistungen und Märkte wird ein Umsatzanstieg in der Business Unit **Industry** im Geschäftsjahr 2025 zwischen 4 % und 6 % erwartet. Das Ergebnis 2026 wird weiterhin durch gestiegene Personalkosten (Personalaufbau, Tarifabschluss) sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit SAP- und Digitalisierungsprojekten belastet und wird voraussichtlich zwischen Mio. € 13 und Mio. € 18 liegen.

In der Business Unit **Energy & Resources** besteht 2026 Wachstumspotenzial insbesondere in den Business Fields Natural Resources und Clean Energy Solutions. Ein attraktives Marktwachstum wird erwartet im Bereich der CO<sub>2</sub>-neutralen Technologien aufgrund des zunehmenden Bedarfs und der politischen Förderung. Prognostiziert wird eine Umsatzsteigerung zwischen 3 % und 6 %. Das Ergebnis im Jahr 2026 wird voraussichtlich zwischen Mio. € 14 und Mio. € 18 liegen. Im Mittelpunkt stehen neben der Etablierung neuer Produkte und Dienstleistungen durch Innovationen und Digitalisierung auch die Restrukturierung sowie Einsparmaßnahmen im administrativen Bereich.

Die Business Unit **Certification** geht von einem fortgesetzten globalen Wachstum des Zertifizierungsmarktes aus. Der Umsatz soll im Geschäftsjahr 2026 zwischen 6 % und 9 % steigen. Schwerpunkte bilden insbesondere die Regionen Asien, Europa und Indien. Im Fokus stehen zudem die globale Digitalisierung sowie die Standardisierung der operativen Prozesse. Ein Ergebnis zwischen Mio. € 18 und Mio. € 23 wird erwartet, es ist vor allem durch den Personalaufbau sowie durch höhere Aufwendungen für IT-Systeme belastet.

Die Business Unit **Digital & Semiconductor** erwartet im Prognosezeitraum ein stabiles Wachstum aller relevanten Märkte im In- und Ausland, insbesondere in Europa, und prognostiziert für 2026 einen Umsatzanstieg zwischen 8 % und 12 %. Die langfristig wachsenden Hochtechnologiebranchen (Optoelektronik, Photonik, IT-Security, Sensorik und Raumfahrtindustrie) bilden den Schwerpunkt der Investitionspolitik, mit dem Ziel der verstärkten Automatisierung von Bauteilprüfungen. Es wird ein steigendes Ergebnis zwischen Mio. € 8 und Mio. € 12 prognostiziert.

Für die Business Unit **People & Empowerment** wird für 2026 ein Umsatzwachstum zwischen 8 % und 12 % erwartet. Themenschwerpunkte werden die aktuellen Herausforderungen der Technologiegesellschaft sein, wobei das gesamte Portfolio – von Diagnostics über Consulting bis zu Training – um relevante Themen wie künstliche Intelligenz und Mental Health erweitert wird. Die Dienstleistungen werden durch die Entwicklung digitaler Schnittstellen und automatisierter Prozesse gezielt auf die Kundenbedürfnisse ausgerichtet. Des Weiteren ist ein Ausbau der Kundenstruktur geplant. Das Ergebnis soll auf Mio. € 5 bis Mio. € 8 steigen. Es werden Effizienzgewinne durch Synergieeffekte innerhalb der Business Unit erwartet. Zusätzlich sollen Prozessoptimierungen die Kostenreduktion forcieren und der Anteil digitaler Produkte mit Kostenbindung (Abo-Modelle) ausgeweitet werden.

Mit dem Umsatz wird planmäßig auch die Anzahl der Mitarbeitenden im Konzern zwischen 3 % und 4 % wachsen. Unter Beachtung der Wachstumschancen auf den Märkten im In- und Ausland sind die Ziele der Personalentwicklung klar umrissen: die gezielte Förderung und Qualifizierung von Mitarbeitenden

und Führungskräften sowie die Stabilisierung und das Wachstum der Belegschaft vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels und des Ausscheidens der Babyboomer-Generation aus dem Arbeitsmarkt. Strukturell wird sich der Anteil der Mitarbeitenden an der Belegschaft des TÜV NORD Konzerns im Ausland aufgrund des dort anhaltenden Umsatz- und Belegschaftswachstums erhöhen.

Die im Rahmen der Strategie identifizierten Innovationsprojekte werden zur Zukunftssicherung und langfristig zum organischen Wachstum des Konzerns beitragen. Sie werden 2026 fortgeführt, um weiterhin neue Dienstleistungen entwickeln zu können.

#### **Risiko- und Chancenmanagementsystem**

Die Geschäftstätigkeit der TÜV NORD GROUP wird von vielen Risiken und Chancen beeinflusst. Das Risiko- und Chancenmanagement ist daher elementarer Bestandteil der Unternehmensführung. Das frühzeitige Erkennen von Risiken und Chancen sowie ihre zukunftsorientierte Steuerung sind wesentliche Erfolgsfaktoren für die Geschäftsentwicklung der TÜV NORD GROUP. In den operativen Gesellschaften und in den Führungsgesellschaften werden rechtzeitig konkrete Maßnahmen ergriffen, um Risiken zu minimieren sowie Chancen zu nutzen.

Die Risiken und Chancen werden anhand eines standardisierten, systemgestützten, periodischen Prozesses in allen Konzerngesellschaften identifiziert, an denen die TÜV NORD AG direkt oder indirekt mit mehr als 50 % beteiligt ist. Sie werden nach Höhe und Eintrittswahrscheinlichkeit zu jedem Quartalsende vor und nach Gegenmaßnahmen (brutto und netto) gemeldet. In diesem Zusammenhang werden Handlungsempfehlungen erarbeitet, die Risiken reduzieren oder eliminieren sowie die Nutzung von Chancen gewährleisten sollen. Die fortlaufende Beobachtung der relevanten Märkte stellt sicher, dass gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Chancen frühzeitig erkannt werden. Aufgrund der Innovationsfähigkeit des Konzerns ist es möglich, zeitnah an gesamtwirtschaftlichen Chancen zu partizipieren. Für einzelne Risiken wird, soweit notwendig, mittels der Bildung von Rückstellungen vorgesorgt. Mögliche finanzielle Auswirkungen von eintretenden Risiken können mithilfe des zentralen Versicherungsmanagements des Konzerns begrenzt werden.

Die Berichterstattung an Konzerngeschäftsleitung, Vorstand und Aufsichtsrat über wesentliche und bestandsgefährdende Risiken der TÜV NORD GROUP erfolgt quartalsweise und bei Bedarf ereignisgesteuert als Ad-hoc-Meldung. Diese Berichte enthalten die Statusdarstellung der Risiken (netto) und die geeigneten Gegenmaßnahmen sowie Chancen.

Das Risikomanagementsystem wird von der Konzernrevision überprüft und von externen Wirtschaftsprüfern beurteilt. Die Ergebnisse werden an Vorstand und Aufsichtsrat berichtet.

### Risiken und Chancen der TÜV NORD GROUP

Die Risiken und Chancen der TÜV NORD GROUP haben sich im Vergleich zum Vorjahr insgesamt nur unwesentlich verändert. Es waren im Geschäftsjahr 2025 keine Risiken erkennbar, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand des Konzerns gefährden oder die Vermögens- und Finanzlage wesentlich beeinträchtigen könnten. Auch aus heutiger Sicht drohen in absehbarer Zukunft keine bestandsgefährdenden Risiken.

Zinsrisiken können sich im Zusammenhang mit den Pensionsverpflichtungen ergeben. Das Planvermögen zur Finanzierung der Pensionsverpflichtungen wird von dem 2008 gegründeten TÜV NORD PENSION TRUST e. V. treuhänderisch verwaltet. Veränderungen des Rechnungszinses sowie der übrigen versicherungsmathematischen Parameter (insbesondere Rententrend) in der Bewertung der Altersversorgungsverpflichtungen können sich auf den Barwert der diskontierten Pensionsverpflichtungen auswirken und so das Eigenkapital und das Gesamtergebnis nennenswert beeinflussen.

Darüber hinaus bestehen für den Konzern keine wesentlichen Preisänderungs-, Ausfall- und Liquiditätsrisiken sowie Risiken aus Zahlungsstromschwankungen. Die finanziellen Vermögenswerte des Konzerns sind so angelegt, dass aus heutiger Sicht keine wesentlichen Risiken bestehen.

Das Risiko des Fachkräftemangels, insbesondere in Deutschland, Westeuropa und Nordamerika, stellt die TÜV NORD GROUP vor Herausforderungen. Der sich aufgrund der demografischen Entwicklung und durch die Abwerbung von Mitarbeitenden verschärfende Wettbewerb um qualifiziertes Personal hat ent-

scheidenden Einfluss auf das Erreichen der wirtschaftlichen Konzernziele. In den einzelnen Business Units werden Maßnahmen zur Personalbindung und Personalgewinnung kontinuierlich erarbeitet und umgesetzt.

Unverändert besteht Unsicherheit hinsichtlich der geopolitischen Rahmenbedingungen (z. B. Krieg in der Ukraine, Krieg in Nahost). Daher können weitere Risiken, in Abhängigkeit von der weltweiten wirtschaftlichen Entwicklung, nicht ausgeschlossen werden. Darüber hinaus können Risiken wie ungelöste Zollkonflikte dazu führen, dass das internationale Umsatzwachstum geringer ausfällt und die Wirtschaft in Deutschland und der Eurozone weiterhin in einer Stagnationsphase verharrt.

Chancen für die TÜV NORD GROUP ergeben sich in Anbetracht der veränderten geopolitischen Lage in den Bereichen Verteidigung und Kritische Infrastruktur. Die Einrichtung eines Sonderfonds in Deutschland, die Erhöhung der Verteidigungsausgaben in den NATO-Staaten sowie eine breitere gesellschaftliche Akzeptanz für die Notwendigkeit der Verteidigungsfähigkeit Deutschlands und der EU eröffnen Wachstumsmöglichkeiten beispielsweise in den Bereichen Prüfung, Zertifizierung und IT-Sicherheit bei Kunden aus den Segmenten Kritische Infrastruktur und Verteidigung sowie bei Dual-Use-Gütern.

Für die einzelnen Business Units bestehen folgende Risiken und Chancen:

In der Business Unit **Mobility** ergeben sich Risiken durch den anhaltenden Wettbewerbsdruck bei Hauptuntersuchungen sowie bei Schadengutachten und Fahrzeugbewertungen. Der fortschreitende Konsolidierungsprozess bei Autohäusern und Werkstätten erfordert eine europaweite Marktpräsenz im Hinblick auf Großaufträge. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden und im Wettbewerb um die vielversprechendsten Partner zu bestehen, wird das Business Field Partners weiter ausgebaut. Die Weiterentwicklung des Serviceangebots für Partner sowie Investitionen in IT-Systeme und Plattformen sind hierbei von entscheidender Bedeutung. Der steigende Anteil von Elektrofahrzeugen führt zu einer Verschiebung im Genehmigungsmarkt. Die Variantenvielfalt bei Fahrzeugherstellern nimmt ab, im Gegenzug steigt der Genehmigungsbedarf für Fahrzeuge

mit alternativen Antrieben und für das vernetzte Fahren. Technologiewechsel im Fahrzeugbereich erhöhen die Anforderungen an die Sicherheit von Mobilitätskonzepten und an den Schutz von Daten. Zudem eröffnen Fahrzeugbewertungen und Schaden-gutachten Chancen auf den weltweit wachsenden Gebrauchtwagenmärkten. Langfristig könnte ein Nachfragerückgang bei Fahrzeugen deutscher Hersteller zur Folge haben, dass Wachstum im Automotive-Business überwiegend außerhalb Europas, insbesondere in den Regionen APAC und Americas, erwartet wird. Chancen liegen daher in der Schaffung der erforderlichen Rahmenbedingungen für Wachstum in diesen Regionen.

In der Business Unit **Industry** bestehen weiterhin grundlegende Risiken, die sich aus potenziellen Änderungen der Gesetzgebung ergeben. Diese Risiken treten insbesondere dann auf, wenn bisher verpflichtende Prüfungen entfallen oder von geringer qualifiziertem Personal durchgeführt werden können.

Auf der anderen Seite ergeben sich bedeutende Chancen durch die Internationalisierung und Diversifizierung des Dienstleistungsportfolios. Die Digitalisierung von Geschäftsmodellen bietet weitere Geschäftspotenziale und Effizienzgewinne. Neue Geschäftsmöglichkeiten entstehen auch durch erwartbare zunehmende Regulierungen im Zusammenhang mit neuen Technologien, wie etwa im Bereich der künstlichen Intelligenz. Der verstärkte Fokus auf Nachhaltigkeit, getrieben durch Marktnachfrage und EU-Regulierungen, eröffnet zusätzliche Geschäftsmöglichkeiten. Zudem wächst die Nachfrage nach neuen nichtakkreditierten Dienstleistungen aufgrund globaler Entwicklungen, beispielsweise durch den Klimawandel.

In der Business Unit **Energy & Resources** müssen sich insbesondere die Business Fields Natural Resources, Industrial Infrastructure sowie Civil Infrastructure in einem schwierigen Marktumfeld behaupten. Die bestehenden Projektrisiken resultieren vor allem aus Verzögerungen bei der Auftragsvergabe und der Bearbeitung von Großprojekten durch die Kunden, aus spezifischen, technischen Herausforderungen sowie der Zurückhaltung bei Investitionsausgaben seitens der Kunden. Die Optimierung des Prozesses zum Forderungsmanagement soll ein weiterhin geringes Ausfallrisiko sicherstellen. Restrukturierungs- und zusätzliche Kostenreduzierungsmaßnahmen

befinden sich in der Umsetzung, weitere Maßnahmen wie Prozessverbesserungen und -standardisierungen, Schulungen und stetige KPI-Überwachung werden kontinuierlich umgesetzt. Im Business Field Renewables führt der zunehmende Wettbewerb im chinesischen Photovoltaik-Markt zu rückläufigen Margen, da die Preise an das Wettbewerbsumfeld angepasst werden müssen. Im Business Field Clean Energy Solutions gibt es einen erhöhten Wettbewerb bei Neuausschreibungen bedeutender Rahmenverträge im Bereich der Kerntechnik.

In den Business Fields Clean Energy Solutions und Renewables bestehen insbesondere Chancen in der internationalen Geschäftsentwicklung sowie vielversprechende Marktperspektiven angesichts politischer Förderung und eines zunehmenden Bedarfs an CO<sub>2</sub>-neutralen Technologien. Für die Business Fields Natural Resources, Industrial Infrastructure sowie Civil Infrastructure bestehen in der gesamten DACH-Region Chancen auf einen deutlichen Anstieg der seismischen Exploration im Bereich der tiefen Geothermie. Darüber hinaus bestehen Chancen, lukrative Großaufträge im Bereich Mine Access, Tunnelbatterung und Trassenengineering/Wegerechte zu gewinnen. Wachstumsimpulse werden durch den neu aufgelegten Infrastrukturfonds der Bundesrepublik Deutschland erwartet.

Die Business Unit **Certification** begegnet Compliance-Konflikten und dem Risiko des Akkreditierungsentzugs nach wie vor durch ein robustes Akkreditierungs- und Compliance-Management. Prävention von Risiken ist bereits Teil der strategischen Maßnahmen und die kontinuierliche Anpassung an steigende Anforderungen der Akkreditierungsstellen bleibt ein zentraler Fokus. Die zunehmende Komplexität der Anforderungen erfordert eine intensivere Schulung und Weiterbildung der Mitarbeitenden, um den hohen Standards gerecht zu werden. Die aktive Teilnahme an politischen, normativen und gesellschaftlichen Gremien bleibt eine langfristige Strategie, um Einfluss zu nehmen und die Interessen der Unternehmen zu vertreten. Individuelle Regelverstöße können nicht vollständig verhindert werden, ihnen wird jedoch durch ein Set umfangreicher Präventionsmaßnahmen begegnet. Die klare Abgrenzung von Zertifizierungs- und Beratungsdienstleistungen wird weiterverfolgt.

Der Einsatz von künstlicher Intelligenz zur Unterstützung der internen und externen Zertifizierungsprozesse ermöglicht eine effizientere Arbeitsweise und sichert einen Vorsprung gegenüber dem Wettbewerb. Zudem gehört die Business Unit Certification zu den ersten Zertifizierern für KI-Managementsysteme. Cybersecurity und die Entwicklung hin zur Industrie 4.0 gewinnen flächendeckend in allen Branchen immer mehr an Bedeutung. Zunehmende Unsicherheiten durch immer mehr Hackerangriffe und allgemein höhere Cyberkriminalität können hier eine zusätzliche, positive Hebelwirkung haben. Im Bereich Nachhaltigkeit bieten politische Maßnahmen wie die Bepreisung von Treibhausgasemissionen und die EU-Wasserstoffstrategie Chancen. Die Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CSDDD) und globale Initiativen wie die UN-Nachhaltigkeitsziele bieten weitere Möglichkeiten zur Positionierung.

Für die Business Unit **Digital & Semiconductor** ergeben sich Risiken aus der schwachen wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland, wie stagnierendes Wirtschaftswachstum, demografisch bedingter Fachkräftemangel sowie steigende Energie- und Arbeitskosten. Die europäische Automobilindustrie steht vor enormen Herausforderungen, da die weltweite Nachfrage sinkt und neue Wettbewerber, insbesondere aus China, auf den Markt drängen. Dies wirkt sich besonders negativ auf das Geschäft von ALTER | HTV aus, da diese Gesellschaft stark von der Automobilbranche abhängig ist. Der Trend zur Entbürokratisierung und Deregulierung in Deutschland, kombiniert mit begrenzten Budgets öffentlicher Organisationen, wird zu einer zunehmenden Belastung für die Cybersicherheitstest-Branche. Die drohende Verlangsamung der praktischen Umsetzung entsprechender EU-Rahmenwerke, wie des Cyber Resilience Act (CRA), der zweiten Richtlinie „Network and Information Security“ (NIS-2) und des Artificial Intelligence Act (AI Act), kann kurz- und mittelfristig zu einer Verschiebung von Projekten und einem Rückgang der Investitionsbereitschaft seitens der Kunden führen.

Chancen für die Business Unit ergeben sich hingegen aus der steigenden Nachfrage in Bereichen wie Halbleiter, Photonik, IT-Sicherheit, KRITIS und Drohnen, insbesondere in wachstumsstarken Märkten wie Kommunikation, Quantencomputing, KI,

Verteidigung sowie Luft- und Raumfahrt. Halbleiter sind eine grundlegende Technologie für Europa, die die digitale Transformation, das ökologische Wachstum und die strategische Souveränität in Sektoren wie Automobil, KI und Verteidigung vorantreibt. Mit dem Programm „European Chips Act“ will die EU ihren Weltmarktanteil bis 2030 auf 20 % verdoppeln und die Abhängigkeit von ausländischen Lieferanten verringern. Das Wachstumspotenzial auf den internationalen Märkten soll durch die erfolgte Gründung einer neuen Gesellschaft in den USA und die Fokussierung auf Märkte mit hoher Zuverlässigkeit wie Luft- und Raumfahrt, Medizin und Verteidigung ausgeschöpft werden.

In der Business Unit **People & Empowerment** reduzierte sich der Anteil geförderter Weiterbildungen an der Geschäftstätigkeit im Business Field Training weiter, die Risiken aus diesem Segment (Abhängigkeit von Fördergeldern, Preisdumping, Mangel an Arbeitsuchenden etc.) sind aber weiterhin punktuell spürbar. Das Marktumfeld der Diagnostik-Dienstleistungen ist durch die Abhängigkeit von gesetzlichen Regelungen beeinträchtigt, weshalb die Geschäftstätigkeit mit neuen Dienstleistungsangeboten in anderen Marktsegmenten außerhalb der Verkehrspsychologie forciert wird. Für das Business Field Consulting besteht nach wie vor das Risiko, die benötigten Fachkräfte zu wirtschaftlichen Konditionen zu gewinnen, sei es im Angestelltenverhältnis oder als Freelancer.

Die Möglichkeiten der Geschäftsentwicklung werden insbesondere im Segment Mental Health sowie im Handwerkssektor gesehen. Chancen für alle Business Fields sind auch im wachsenden Bedarf digitaler und individualisierter Formate und Lösungen erkennbar, die sich aus einem verbreiteten Einsatz neuer Technologien wie KI und Virtual Reality ergeben. Digitale Formate eröffnen, besonders in den Business Fields Training und Consulting, außerdem eine bessere Skalierung neuer Angebote sowie Mehrsprachigkeit und dadurch eine schnellere Internationalisierung. Die Plattformökonomie wird in diesem Zusammenhang als notwendig für die Erschließung neuer Geschäftstätigkeiten erachtet und benötigt hierfür eine solide digital-infrastrukturelle Grundlage.

## Verantwortung und Nachhaltigkeit

Verantwortung und Nachhaltigkeit sind zentrale Bestandteile der strategischen Ausrichtung und der unternehmerischen Aktivitäten der TÜV NORD GROUP. Der Erfolg der TÜV NORD GROUP ist daher eng mit dem Beitrag der Konzerngesellschaften zur nachhaltigen Entwicklung von Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt verknüpft. Die nachhaltige Entwicklung der TÜV NORD GROUP wird als kontinuierlicher Prozess betrachtet, der dem Konzern erlaubt, sich weiterzuentwickeln und dynamisch auf neue Entwicklungen zu reagieren. Grundlage dieses Handelns ist das Leitbild mit den Werten des Konzerns.

### ■ Wir sind Mensch.

Technologien sind unsere Leidenschaft, unsere Mitarbeitenden machen uns einzigartig. Sie sind unsere besondere Stärke. Das Menschliche ist für uns der entscheidende Faktor, um unsere Kunden bei ihren Zielen bestmöglich zu unterstützen:  
**Empathisch & fördernd**  
**Divers & inklusiv**

### ■ Wir sprechen Fakten.

Unsere Kompetenzen sind breit und vielfältig, gerade deshalb sprechen wir eine klare Sprache. Wir halten Versprechen und Verpflichtungen ein und kommunizieren nachvollziehbar. Gerade deshalb pflegen wir eine Kultur der Offenheit:  
**Vertrauensvoll & transparent**  
**Faktenbasiert & unabhängig**

### ■ Wir wollen wissen.

Unsere Expertise bringt uns voran. Mit unseren Lösungen bieten wir ein Mehr an Sicherheit für die Investitionen unserer Kunden. Unsere Produkte und Prozesse verbessern wir kontinuierlich:  
**Neugierig & aufklärend**  
**Breit aufgestellt & mit exzellenter Fachkenntnis**

### ■ Wir denken weiter.

Bei uns beginnt Fortschritt in unseren Köpfen. Mit Macherinnen und Machern, die Vertrauen schaffen. Wir agieren auf höchstem technischen Niveau und achten jederzeit auf den sparsamen Umgang mit Ressourcen:  
**Innovativ & umsichtig**  
**Nachhaltig & wegweisend**

### ■ Wir packen an.

Zu einer starken Idee gehört für uns immer die passende Umsetzung. Wir prüfen, sichern und begleiten den technologischen Fortschritt. Wir greifen technologische Trends frühzeitig auf und treiben Innovationen:  
**Couragiert & hilfsbereit**  
**Kraftvoll & mit großer persönlicher Motivation**

### ■ Wir gehen zusammen.

Wir heißen GROUP und arbeiten wie eine GROUP. Wir betrachten Diversität und Internationalität als Grundlage für Erfolg. Das beweisen wir stolz jeden Tag – durch gelebte Verbundenheit untereinander und mit unseren Kunden:  
**Fair & auf Augenhöhe**  
**Verantwortungsvoll & für alle**

Im Dezember beschloss der Konzern, die sechs Unternehmenswerte der TÜV NORD GROUP unter dem Titel Trust+ mit jeweils einem einprägsamen Begriff zusammenzufassen:  
**menschlich + verbindlich, exzellent + innovativ, leistungsorientiert + verantwortungsvoll.**

In der Nachhaltigkeitsstrategie werden unter anderem die Ziele definiert, die sich die TÜV NORD GROUP für eine verantwortungsvolle und nachhaltige Entwicklung gesetzt hat. Nach wie vor liegt der Fokus auf den drei großen Nachhaltigkeitsfeldern Unternehmen, Menschen und Umwelt. Sie wurden im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse 2025 erneut bestätigt und bilden

folglich auch die Grundlage für die Nachhaltigkeitsaktivitäten der TÜV NORD GROUP. Die Nachhaltigkeitsstrategie ist eng verbunden mit der Konzernstrategie der TÜV NORD GROUP und basiert insbesondere auf deren Stoßrichtungen Nachhaltigkeit sowie Mensch und Kultur.

Wie auch im Vorjahr lag im Geschäftsjahr 2025 die Gesamtverantwortung für Nachhaltigkeit im Vorstandsbereich des COO. Unterstützt wird dieser weiterhin durch das zentrale Nachhaltigkeitsmanagement der TÜV NORD AG. Auf Ebene der Business Units und Group Divisions gibt es Nachhaltigkeitskoordinatorinnen und -koordinatoren, die ihre jeweilige Leitung bei deren Nachhaltigkeitsverantwortung unterstützen und die gemeinsam, unter der Leitung des zentralen Nachhaltigkeitsmanagements der TÜV NORD AG, den Sustainability Council, bilden. In diesem werden übergreifende Nachhaltigkeitsthemen bearbeitet und abgestimmt. In den Konzerngesellschaften liegt die Zuständigkeit für Nachhaltigkeit nach wie vor bei der jeweiligen Geschäftsführung.

Über Neuigkeiten in den Managementansätzen der drei Nachhaltigkeitsfelder und über konkrete praktische Nachhaltigkeitsaktivitäten gibt der Nachhaltigkeitsbericht 2025 Auskunft. Dieser ist erstmals in Anlehnung an die European Sustainability Reporting Standards (ESRS) verfasst worden.

Am 31. Dezember 2025 wurde die TÜV NORD GROUP erneut mit der EcoVadis-Medaille in Platin ausgezeichnet. Damit gehört der Konzern weiterhin zu den Top 1 Prozent der in den vergangenen zwölf Monaten bewerteten Unternehmen.

## Corporate Governance

Der Vorstand und der Aufsichtsrat der TÜV NORD AG haben sich verpflichtet, das Unternehmen gemäß nationalen und internationalen Standards guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung (Corporate Governance) zu gestalten und zu überwachen. Dabei richten sie sich am Deutschen Corporate Governance Kodex für kapitalmarktorientierte Unternehmen aus.

Die Governance-Struktur der TÜV NORD GROUP basiert auf dem weltweit anerkannten Governance Three Lines Model (TLM), das eine langfristige Wertschöpfung durch Führung und Kontrolle sicherstellt. Die drei zusammenhängenden Schlüsselrollen First Line (Operatives Management), Second Line (Risikomanagement, Controlling, Recht, Compliance etc.) und Third Line (Konzernrevision) stellen die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsprozesse und Organisationsstrukturen wie auch die Effizienz und auch Effektivität des Internen Kontrollsystems (IKS) sicher.

Vor über zehn Jahren hat die TÜV NORD GROUP das Compliance-Management-System (CMS) als integralen Bestandteil der Corporate Governance eingeführt. Ziel des CMS ist es, auf Grundlage einer Integritätskultur die Einhaltung von Gesetzen und Richtlinien zu fördern, Fehlverhalten vorzubeugen und Compliance-Risiken systematisch zu minimieren.

Im Konzern herrschen ein starkes Bewusstsein und eine hohe Sensibilität für Compliance-Themen. Der Fokus der Corporate Governance der TÜV NORD GROUP liegt auf dem präventiven Compliance-Ansatz. Dieser stärkt die Unternehmenskultur durch konkrete Vorgaben, gezielte Sensibilisierungsmaßnahmen und Beratungsangebote nachhaltig und hilft dabei, Regelverstöße zu verhindern.

Die Grundlage für die Sicherstellung der Corporate Governance sind klare interne Vorgaben, die für alle Mitarbeitenden beispielsweise im Intranet zugänglich sind. Mitarbeitende werden durch konkrete Handlungsanweisungen, die den Unternehmensleitlinien und Verhaltenskodizes entnommen sind, in ihrem gesetzeskonformen Verhalten unterstützt. Die internen Vorgaben werden regelmäßig überarbeitet, um sicherzustellen, dass sie den aktuellen Anforderungen entsprechen. Informationsveranstaltungen und Schulungen, insbesondere E-Learning-Module, sensibilisieren die Mitarbeitenden für die Bedeutung Compliance-relevanter Themen. Von besonderer Bedeutung ist, dass Mitarbeitende im Inland, vor allem aber auch im Ausland zu Compliance-relevanten Themen geschult werden.

Die Beratungsfunktion von Group Compliance nutzen Mitarbeitende regelmäßig bei diversen Sachverhalten, wie Angemessenheit von Einladungen und Geschenken, oder für die risikobasierte Bewertung neuer Geschäftsmodelle und Unternehmensakquisitionen. Dies stellt eine wirkungsvolle präventive Maßnahme zur Vermeidung von Schäden dar. Systematische Compliance-Risiken werden durch risikobasierte interne Kontrollprozesse, wie beispielsweise Compliance-Überprüfungen von Geschäftspartnern, reduziert. Auf diese Weise wird die konsequente Einhaltung der Compliance-Richtlinien der TÜV NORD GROUP im Tagesgeschäft verankert.

Das CMS weist im operativen Geschäft zudem Schnittstellen mit den Themen Corporate Responsibility und Nachhaltigkeit auf. Der Verhaltenskodex der TÜV NORD GROUP dient als Grundlage für alle Konzernrichtlinien und für interne Vorschriften. Er betont Werte wie Fairness, Transparenz, gelebte Diversität und Individualität und verbietet ausdrücklich jegliche Form von Korruption.

Der Vorstand hat den Compliance-Verantwortlichen der TÜV NORD GROUP mit dem Aufbau und der Weiterentwicklung des CMS beauftragt. Dieser fungiert als Koordinations- und Anlaufstelle für jegliche Compliance-Angelegenheiten wie Schulungsinhalte, interne Vorgaben und das Hinweisgebermanagement. Der Compliance-Verantwortliche der TÜV NORD GROUP informiert den Vorstand und die Konzerngeschäftsführungen regelmäßig über relevante Compliance-Themen sowie den Status des CMS im Unternehmen. Die Compliance-Organisation wird ergänzt um weitere operativ tätige Funktionen auf dezentraler Ebene: Compliance-Verantwortliche, -Officer und -Manager.

Unter Leitung des Vorstands und des Compliance-Verantwortlichen der TÜV NORD GROUP steuert und überwacht das Compliance Committee die Implementierung und Weiterentwicklung des Compliance-Programms der TÜV NORD GROUP.

Seit dem Inkrafttreten des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) werden Lieferanten einer intensiven Risikobewertung unterzogen. Der Compliance-Kodex für Lieferanten und Geschäftspartner vermittelt die Erwartungen der TÜV NORD GROUP an diese Gruppen. Geschäftspartner müssen gesetzliche Vorgaben respektieren und ethische Prinzipien verfolgen. Mit der Unterzeichnung des Compliance-Kodex verpflichten sie sich, gemäß den Standards der TÜV NORD GROUP zu agieren. Die Weiterentwicklung des Prozesses zur Geschäftspartnerprüfung wurde planmäßig umgesetzt und dieser fortlaufend optimiert.

Das im Jahr 2024 eingeführte digitale Hinweisgebersystem „Trust Line“ der Firma NAVEX ermöglicht Hinweisgebenden weltweit die Meldung von Verdachtsfällen – bei Bedarf anonym. Darüber hinaus ermöglicht eine externe Ombudsperson, die zur Verschwiegenheit und Anonymität verpflichtet ist, Mitarbeitenden und externen Dritten ebenfalls die Meldung von Verstößen gegen Gesetze und Richtlinien. Mitarbeitende werden ermutigt, jegliche Hinweise zu melden. Das Hinweisgebersystem dient der geordneten Erfassung, Analyse, Dokumentation und schließlich Ahndung von Compliance-Verstößen. Dadurch werden die bestehenden Compliance-Mechanismen gestärkt.

Der kontinuierliche Verbesserungsprozess der Corporate-Governance-Strukturen und -Prozesse ist essenziell. Regelmäßig werden diese auf ihre Aktualität überprüft und an neue Erfordernisse angepasst. Die Konzernrevision überwacht die Einhaltung der Corporate Governance auf Basis einer risikoorientierten Auditplanung. Das implementierte Qualitätsmanagement sichert die Effizienz und Effektivität der Revisions-tätigkeiten. Eine externe und freiwillige Auditierung gemäß den DIIR-Standards bestätigt regelmäßig die Wirksamkeit der eingerichteten Prozesse.

Das CMS der TÜV NORD GROUP wurde in der Vergangenheit von externen Wirtschaftsprüfern gemäß IDW PS 980 geprüft. Der Prüfungsbericht bestätigte die Angemessenheit der Implementierung und die sachgerechte Ausrichtung des Systems. Eine erneute Überprüfung des CMS gemäß IDW PS 980 wurde initiiert. Die Mitgliedschaft der TÜV NORD GROUP im Branchenverband TIC Council verpflichtet darüber hinaus zur verbindlichen Umsetzung des TIC Council Compliance Program und des Compliance Code of Conduct. Diese Umsetzung wird jährlich durch eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft nach dem „Agreed-upon Procedure“-Verfahren überprüft.

## Erklärung zur Unternehmensführung

### Festlegungen zur Förderung der Teilhabe von Frauen an Führungspositionen nach § 76 Abs. 4 und § 111 Abs. 5 AktG<sup>1</sup>

Für die TÜV NORD GROUP sind Vielfalt und Chancengleichheit wichtige Eckpfeiler der Unternehmenskultur und Führung.

Der Aufsichtsrat hat im Dezember 2020/Januar 2021 für den Zeitraum bis 30. Juni 2025 neue Zielgrößen für Vorstand und Aufsichtsrat verabschiedet. Für den Frauenanteil im Aufsichtsrat werden 30 Prozent und für den Frauenanteil im Vorstand 33 Prozent angestrebt. Im März 2023 erfolgten die Wahlen zum Aufsichtsrat der TÜV NORD AG. Der Frauenanteil im Aufsichtsrat beträgt seitdem 35 Prozent. Seit 1. Januar 2021 betrug der Anteil von Frauen im Vorstand ein Drittel, durch das Ausscheiden des weiblichen Vorstandsmitglieds im September 2024 ist der Anteil bis zum Ende des Zielerreichungszeitraums auf null gesunken.

Der Aufsichtsrat hat im September 2024 eine Erweiterung des Vorstands auf vier Vorstandsressorts und im Juni 2025 für den Zeitraum bis 30. Juni 2028 neue Zielgrößen für Vorstand und Aufsichtsrat verabschiedet. Für den Frauenanteil im Aufsichtsrat werden 35 Prozent und für den Frauenanteil im Vorstand mindestens 25 Prozent angestrebt. Seit 1. September 2025 beträgt der Anteil von Frauen im Vorstand ein Viertel. Der Frauenanteil im Aufsichtsrat beträgt aktuell 35 Prozent.

Der Vorstand hat für den Frauenanteil der ersten und zweiten Führungsebene unterhalb des Vorstands jeweils die Zielgröße von 30 Prozent festgelegt, die bis zum 30. Juni 2027 erreicht werden soll. Dies entspricht einem Anteil von fünf weiblichen Führungskräften in der Führungsebene „F1“ und einer weiblichen Führungskraft in der Führungsebene „F2“.

Zum 31. Dezember 2025 beträgt der Anteil weiblicher Führungskräfte in der Führungsebene „F1“ 28 Prozent. Der Anteil weiblicher Führungskräfte in der Führungsebene „F2“ beträgt 33 Prozent.

<sup>1</sup> Gemäß dem Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst sind bestimmte Gesellschaften in Deutschland verpflichtet, Zielgrößen für den Frauenanteil in Aufsichtsrat, Vorstand und den beiden nachfolgenden Führungsebenen festzulegen und zu bestimmen, bis wann der jeweilige Frauenanteil erreicht werden soll.

Für die weiteren im Konzern betroffenen Gesellschaften sind die neuen Zielgrößen für den Frauenanteil in den Aufsichtsräten, den Geschäftsführungen und den beiden nachfolgenden Führungsebenen sowie Umsetzungsfristen fristgemäß festgelegt worden. Ziel ist die kontinuierliche Erhöhung des Anteils von Frauen in Führungspositionen in den Konzerngesellschaften.

### **Zusätzliche Informationen**

Die TÜV NORD AG ist nach § 17 AktG von TÜV Nord Holding GmbH & Co. KG sowie TÜV HSA Holding GmbH & Co. KG unmittelbar und vom TÜV Nord e. V. und TÜV Hannover/Sachsen-Anhalt e. V. mittelbar abhängig. Der Vorstand der TÜV NORD AG hat für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025 sowie für relevante Sondervorgänge im Geschäftsjahr 2025 einen Bericht gemäß § 312 AktG über die Beziehungen der Gesellschaft zur TÜV Nord Holding GmbH & Co. KG, zur TÜV HSA Holding GmbH & Co. KG, zum TÜV Nord e. V., zum TÜV Hannover/Sachsen-Anhalt e. V. und zu den verbundenen Unternehmen erstellt.

Am Schluss dieses Berichts wurde folgende Erklärung abgegeben:

„Wir erklären, dass die TÜV NORD AG bei den im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die uns in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten hat.

Es sind keine Maßnahmen auf Veranlassung oder im Interesse des herrschenden oder eines mit ihm verbundenen Unternehmens getroffen oder unterlassen worden.“

Hannover, 27. Februar 2026

TÜV NORD AG  
Der Vorstand



# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

T€	Anhangangabe	2025	2024
Umsatzerlöse	3.1.	1.794.693	1.693.428
Andere aktivierte Eigenleistungen		13	140
Sonstige Erträge	3.2.	63.147	55.677
Materialaufwand	3.3.	- 395.131	- 350.445
Personalaufwand	3.4.		
a) Löhne und Gehälter		- 802.159	- 776.489
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung		- 175.855	- 164.113
Abschreibungen	3.5.	- 78.336	- 78.506
Sonstige Aufwendungen	3.6.	- 309.603	- 296.492
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>96.771</b>	<b>83.200</b>
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Finanzanlagen		36	- 1.359
Ergebnis aus übrigen Finanzanlagen		3	102
Zinserträge		2.565	2.197
Zinsaufwendungen		- 6.043	- 5.454
Sonstiges Finanzergebnis		50	- 95
<b>Finanzergebnis</b>	3.7.	<b>- 3.390</b>	<b>- 4.609</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>		<b>93.381</b>	<b>78.591</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.8.	- 36.452	- 31.837
<b>Konzernjahresüberschuss</b>		<b>56.929</b>	<b>46.754</b>
Der Konzernjahresüberschuss entfällt auf:			
Gesellschafter der TÜV NORD AG		50.155	40.147
Nicht beherrschende Anteile		6.774	6.607

# Konzern-Bilanz

Aktiva T€	Anhangangabe	<b>31.12.2025</b>	31.12.2024
<b>A. Langfristiges Vermögen</b>			
Immaterielle Vermögenswerte	5.1.	193.492	168.819
Sachanlagen	5.2.	299.212	318.777
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	5.3.	20.331	16.705
Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	5.4.	102.704	93.531
At Equity bilanzierte Finanzanlagen	5.5.	7.146	5.946
Andere finanzielle Vermögenswerte	5.6.	17.509	6.291
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	5.8.	1.409	741
Sonstige Vermögenswerte	5.9.	11.863	9.874
Latente Steueransprüche	3.8.	114.753	146.565
<b>Summe Langfristiges Vermögen</b>		<b>768.419</b>	<b>767.249</b>
<b>B. Kurzfristiges Vermögen</b>			
Vorräte	5.7.	10.553	9.036
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	5.8.	335.325	317.997
Sonstige Vermögenswerte	5.9.	31.310	31.769
Ertragsteuerforderungen		16.230	12.895
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.10.	123.706	141.599
<b>Summe Kurzfristiges Vermögen</b>		<b>517.124</b>	<b>513.296</b>
<b>C. Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte</b>	5.11.	<b>0</b>	<b>999</b>
<b>Summe AKTIVA</b>		<b>1.285.543</b>	<b>1.281.544</b>

<b>Passiva</b>			
T€	Anhangangabe	<b>31.12.2025</b>	31.12.2024
<b>A. Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	5.12.	10.000	10.000
Kapitalrücklage	5.12.	114.413	114.413
Nachrangige Namensschuldverschreibung	5.12.	30.000	30.000
Gewinnrücklagen	5.12.	467.870	422.224
Sonstige Eigenkapitalposten	5.12.	- 234.721	- 238.159
<b>Summe Eigenkapital der Gesellschafter der TÜV NORD AG</b>		<b>387.562</b>	<b>338.478</b>
Nicht beherrschende Anteile	5.12.	30.338	31.796
<b>Summe Eigenkapital</b>		<b>417.900</b>	<b>370.274</b>
<b>B. Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.13.	272.424	313.064
Sonstige langfristige Rückstellungen	5.14.	30.213	29.967
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.15.	13.970	228
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	5.15.	77.030	73.455
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	5.15.	11.589	8.767
Latente Steuerschulden	3.8.	17.838	21.526
<b>Summe Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>		<b>423.064</b>	<b>447.007</b>
<b>C. Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>			
Kurzfristige Rückstellungen	5.14.	66.178	77.620
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.15.	31.923	51.162
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	5.15.	28.703	22.076
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	5.15.	304.153	301.537
Ertragsteuerverbindlichkeiten		13.622	11.868
<b>Summe Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>		<b>444.579</b>	<b>464.263</b>
<b>Summe PASSIVA</b>		<b>1.285.543</b>	<b>1.281.544</b>

# Organe

## Mitglieder des Vorstands:

### **Dr. rer. nat. Dirk Stenkamp**

Vorsitzender; Personal (bis 1.9.2025)

### **Inga Dransfeld-Haase (ab 1.9.2025)**

Personal

### **Dipl.-Kfm. Jürgen Himmelsbach**

Finanzen

### **Dipl.-Ing. Ringo Schmelzer**

Chief Operating Officer

## Mitglieder des Aufsichtsrats:

### **Dipl.-Ing. Thomas Rappuhn**

Vorsitzender

Vorsitzender des Vorstands TÜV Nord e. V. und TÜV Hannover/Sachsen-Anhalt e. V.

### **Dipl.-Ing. Rüdiger Sparfeld**

1. Stellv. Vorsitzender

Vorsitzender des TÜV NORD Konzernbetriebsrats

### **Dipl.-Kfm. Thomas Biedermann**

Stellv. Vorsitzender

Vorsitzender des Vorstands RWTÜV e. V.

### **Sven Schröder**

Stellv. Vorsitzender

Stellv. Vorsitzender des TÜV NORD Konzernbetriebsrats

### **Michael Aschenbach**

Gewerkschaftssekretär,  
ver.di-Bundesverwaltung

### **Dr. Fabian Fechner M.Sc.**

Stellv. Vorsitzender des Vorstands  
RWTÜV e. V.

### **Dipl.-Ing. Dr. Ing. E. h. Ulrich Grethe**

ehem. Vorsitzender der Geschäftsführung SALZGITTER FLACHSTAHL GmbH

### **Prof. Dr. Sibylle Günter**

Wissenschaftliche Direktorin des Max-Planck-Instituts für Plasmaphysik

### **Andreas Henniger**

Abteilungsleiter IG BCE Hauptverwaltung  
Hannover

### **Maren Kaltschmidt-Nagel**

Gewerkschaftssekretärin,  
ver.di-Bundesverwaltung

### **Ramona Neubauer**

Vorsitzende des Gesamtbetriebsrats  
TÜV NORD Systems GmbH & Co. KG

### **Jeannine Pilloud**

Head of Partnerships for Innovation  
ETH Zürich

### **Dipl.-Wirtschaftsjur. (FH), MBA Tuesday Porter**

Leiterin Konzernrepräsentanz  
TÜV NORD AG

### **Dipl.-Ök. Holger Reichenbach (bis 31.12.2025)**

Bereichsleiter Finanzen  
TÜV NORD Mobilität GmbH & Co. KG

### **Dipl.-Ing. Stephan Schaller**

SCHALLER-BOARD-CONSULTANTS

### **Dr. Bianca Schmitz**

Lecturer, Member of the Faculty,  
ESMT GmbH

### **Jürgen Schröder**

Mitglied des TÜV NORD Konzernbetriebsrats

### **Dipl.-Kfm. Holger Sievers**

Stellv. Vorsitzender des Vorstands  
TÜV Nord e. V. und TÜV Hannover/  
Sachsen-Anhalt e. V.

### **Vanessa Sprengart**

Vorsitzende des Betriebsrats  
TÜV NORD Akademie GmbH & Co. KG

### **Dipl.-Kfm. Lars Velde**

Geschäftsführer LAMARA Holding GmbH

### **Dipl.-Ökonom Volker Wiegelmann (ab 1.1.2026)**

Bereichsleiter Finanzen TÜV NORD AG

Hannover, 27. Februar 2026

Dr. Dirk Stenkamp  
Inga Dransfeld-Haase  
Jürgen Himmelsbach  
Ringo Schmelzer

# Impressum

## Herausgeber

TÜV NORD AG  
Am TÜV 1  
30519 Hannover  
tuev-nord-group.com  
info@tuev-nord-group.com

Wir danken Samsung Electronics Co., Ltd.  
für die freundliche Unterstützung und das  
Bildmaterial

## Redaktion (Magazin und Personalbericht)

3st kommunikation, Mainz

## Redaktion (Verantwortung und Nachhaltigkeit)

Grubengold, Bochum

## Konzeption und Gestaltung

3st kommunikation, Mainz

## Fotografie

Adobe Stock [S. 20, 24]  
Moritz Frankenberg [S. 28 unten]  
Kinderhut [S. 3 oben links, 73]  
Wolfgang Köhler [S. 9]  
Felix Matthies [S. 24 oben links, 31–32, 49 oben, 64]  
Christian Nielinger [S. 20 oben]  
Raphael Paschke [S. 65]  
Samsung Electronics [S. 27]  
Jeff Schad [S. 3 unten rechts, 16–17]  
Henning Scheffen [S. 12–13, 48, 67]  
Frauke Schumann [S. 2 unten links + oben rechts,  
3 unten links, 5–7, 19, 23, 27 oben links,  
31 oben, 43, 61, 69, 71–72, 79, 81]  
Eric Shambroom [S. 14–15]  
Dieter Sieg [S. 2 oben links, 28]  
TÜV NORD GROUP [S. 2 unten rechts, 3 oben rechts,  
27 oben Mitte + oben rechts, 35–36, 49 unten,  
63, 66, 68, 70]  
Peter Venus, Capital Headshots Berlin [S. 24 oben rechts]

## Druck

Meinders & Elstermann, Saerbeck



---

TÜV NORD AG  
Am TÜV 1  
30519 Hannover  
Telefon +49 511 998-0  
tuev-nord-group.com  
info@tuev-nord-group.com

---